

Voranschlag 2020 der Stadt St.Gallen

/ Bericht des Stadtrates

Inhaltsverzeichnis

1	Überblick über das Budget 2020	5
1.1	Verwaltungsrechnung als Ganzes	5
1.2	Schwerpunkte des Budgetentwurfes.....	7
1.2.1	Bürgerschaft und Behörden	7
1.2.2	Direktion Inneres und Finanzen	8
1.2.3	Direktion Bildung und Freizeit	9
1.2.4	Direktion Soziales und Sicherheit	9
1.2.5	Direktion Technische Betriebe	10
1.2.6	Direktion Planung und Bau	11
1.2.7	Spezialfinanzierung und Vorfinanzierung	12
2	Ertragsseite der Laufenden Rechnung	15
2.1	Die Ertragsseite im Überblick.....	15
2.2	Eigene Steuern.....	15
2.3	Entgelte (inkl. Konzessionen).....	18
2.4	Vermögenserträge.....	20
2.5	Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen	21
2.6	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung.....	21
2.7	Eingehende Beiträge.....	23
3	Die Aufwandseite der Laufenden Rechnung.....	24
3.1	Die Aufwandseite im Überblick	24
3.2	Personalaufwand.....	25
3.3	Sachaufwand.....	29
3.4	Beiträge an Institutionen auf kantonaler Ebene	30
3.5	Beiträge an kulturelle, soziale und andere Institutionen	31
3.6	Beiträge an private Haushalte	33
4	Investitionsrechnung und Verschuldung	35
4.1	Bruttoinvestitionen und Nettoinvestitionen	35
4.2	Investitionen in Sachgüter	36
4.3	Finanzierung der Investitionen und Verschuldung	41
5	Finanzpläne 2021 bis 2023	43
6	Budgets der Sonderrechnung	47
6.1	St.Galler Stadtwerke	47
6.1.1	Budgetentwurf im Überblick	47
6.1.2	Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	49
6.1.3	Aktiviert Eigenleistungen	50
6.1.4	Übriger betrieblicher Ertrag	50
6.1.5	Beschaffungs- und Materialaufwand.....	50
6.1.6	Personalaufwand.....	50
6.1.7	Übriger Betriebsaufwand.....	50
6.1.8	Abschreibungen und Finanzergebnis.....	51
6.1.9	Ausserordentliches, betriebsfremdes Ergebnis und Veränderung Fonds	51
6.1.10	Jahresergebnis.....	51
6.2	Verkehrsbetriebe St.Gallen	52
6.3	Kehrichtheizkraftwerk	55
	Differenzbegründungen	56

1 Überblick über das Budget 2020

1.1 Verwaltungsrechnung als Ganzes

Das Budget 2020 präsentiert sich gegenüber der Plandaten des Vorjahres in der Laufenden Rechnung mit leicht sinkenden Ausgaben und minimal höheren Einnahmen. Wie bereits im Budget 2019 vorgesehen, sind auch im Budget 2020 Entnahmen aus Vorfinanzierungen geplant, die aufgrund fortschreitender Projektstätigkeit (Bahnhofplatz, FSA+) oder aufgrund der hohen Belastung (Verpflichtung gegenüber der Pensionskasse) zur Entlastung der Laufenden Rechnung aufgelöst werden sollen:

Vorfinanzierung für die Verpflichtung gegenüber der Pensionskasse	CHF 3'000'000
Vorfinanzierung FSA+	CHF 2'000'000
Vorfinanzierung Neugestaltung Bahnhofplatz	CHF 5'000'000
Total Entnahmen	CHF 10'000'000

Mit einem Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung in Höhe von rund CHF 11.8 Mio. und einer Unterdeckung der Investitionsrechnung von rund CHF 52.1 Mio. zeigt sich, dass die letztjährige, vom Parlament beschlossene Senkung des Steuersatzes und die dadurch entstandenen Einnahmenausfälle nicht so einfach aus dem Tagesgeschäft heraus kompensiert werden können. Der Stadtrat nimmt die Lage ernst. Zur langfristigen Stabilisierung des Haushalts hat er das Prozessoptimierungsprojekt fokus25 lanciert, das nachhaltige Ergebnisse zu Kostensenkungen bzw. Ertragssteigerungen liefern soll. Der immer noch bestehende hohe Investitionsbedarf, der politisch gewünschte Ausbau der familienergänzenden Tagesstrukturen (FSA+) und die vielen anderen Angebote zum Wohle der Bevölkerung sind, wie bereits im Budgetbericht 2019 erwähnt, sehr kostenintensiv.

Im Budget 2020 wird gegenüber dem Vorjahresbudget ein leichter Rückgang der Konsumausgaben um rund CHF 0.3 Mio. (- 0.1 %) erwartet. Die Reduktion beim Sachaufwand (- CHF 1.4 Mio.) und die massiven Einsparungen bei den Passivzinsen (- CHF 4.1 Mio.) gleichen die Mehrausgaben beim Personalaufwand (+ CHF 1.3 Mio.) und bei den Transferausgaben (+ CHF 2.9 Mio.) aus. Zu den Transferausgaben zählen die diversen Beiträge an Institutionen auf kantonaler, kommunaler und privater Ebene der Kontengruppe 36 mit insgesamt rund CHF 163.9 Mio. an erwartetem Aufwand. Die Ausgaben in dieser Kategorie werden vor allem durch den höheren Beitrag an die flade (+ CHF 4.2 Mio.) beeinflusst. Bei den Eingängen werden neben der Auflösung von Vorfinanzierungen auch höhere Transfereinnahmen (+ CHF 2.9 Mio.) prognostiziert. Bei den Transfereinnahmen sind es die Ertrags- und Kapitalsteuern (+ CHF 4.6 Mio.) sowie die Quellensteuer (+ 0.3 Mio.), die gegenüber dem Vorjahresbudget höher ausfallen.

Die Gesamtbetrachtung zeigt, dass der Gesamtaufwand gegenüber dem Budget 2019 relativ stabil ist. Er verändert sich gerade mal um - 0.1 Prozent (Vorjahr + 1.8 %). Innerhalb des Gesamtaufwandes kompensieren sich die Aufwärts- und die Abwärtsbewegungen der einzelnen Aufwandspositionen; dies gilt auch für die Ertragsseite. Auch sie zeigt eine minimal steigende Tendenz (+ 0.2 %) gegenüber dem Vorjahresbudget. Die Mehreinnahmen im Bereich Transfereinnahmen (+ CHF 2.9 Mio.) und bei den Entnahmen aus Vor- und Spezialfinanzierungen (+ CHF 2.9 Mio.) werden durch den Einbruch der Einnahmen bei den Entgelten und Konzessionen (- CHF 4.4 Mio.) kompensiert. Aber es zeigt sich, dass der Aufwand und der Ertrag sich im notwendigen gleichen Masse entwickeln. Die Nettoinvestitionen liegen mit CHF 87.2 Mio. sehr viel höher als im Vorjahresbudget (+ CHF 20 Mio.). Diese Globalzahlen geben aber immer nur einen groben Einblick in die Entwicklung der städtischen Finanzen. Details dazu finden sich auf den nachfolgenden Seiten.

	Rechnung 2018 in CHF 1'000	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Differenz zu 2019 in Prozent
Laufende Rechnung				
Konsumausgaben	516'800	548'674	548'347	- 0.1 %
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	44'458	45'218	46'912	+ 3.7 %
Übriger Aufwand	12'727	11'708	9'973	- 14.8 %
Gesamtaufwand	573'985	605'600	605'231	- 0.1 %
Gesamtertrag	584'886	592'209	593'418	+ 0.2 %
Deckungserfolg	+ 10'901	- 13'391	- 11'813	- 11.8 %
Investitionsrechnung				
Selbstfinanzierung	55'359	31'827	35'099	+ 10.3 %
Nettoinvestitionen	44'459	67'236	87'215	+ 29.7 %
Finanzierungsergebnis	+ 10'900	- 35'409	- 52'116	+ 47.2 %

Die Prognosen der diversen Wirtschaftsexpertinnen und -experten differieren zwar weiterhin in Detailansichten, aber es sind sich alle einig darüber, dass sich die Aussichten für das Jahr 2019 eintrüben und sich die Wirtschaft schwächer entwickeln wird, als Anfang des Jahres angenommen. Die Expertengruppe des SECO (Staatssekretariat für Wirtschaft) prognostiziert für das Jahr 2019 ein BIP-Wachstum von nur noch 0.8 Prozent und für das Jahr 2020 nimmt sie ein Wachstum von 1.7 Prozent an. Die Wirtschaft Deutschlands, eines wichtigen Handelspartners der Schweiz, schwächelt und darunter leiden in der Schweiz vor allem die Branchen der Exportwirtschaft, deren Ausfuhr zusätzlich von der Aufwertung des Frankens in den vergangenen Monaten eingebremst wurde. Diese grosse Unsicherheit hat, trotz günstiger Finanzierungsmöglichkeiten, einen negativen Einfluss auf die Investitionen der Unternehmungen. Steigende Leerstandsziffern und eine sinkende Anzahl an Baubewilligungen zeugen bereits jetzt von einer gewissen Sättigung im Hochbausektor. Das Wachstum im Konsumbereich der privaten Haushalte aber profitiert von der solid wachsenden Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt und der daraus resultierenden niedrigen Arbeitslosenquote (Prognose 2020 2.5 %). Das Staatssekretariat für Wirtschaft ist momentan aber noch überzeugt, dass sich die Schweizer Konjunktur im nächsten Jahr aufhellen wird, sofern keine weiteren erheblichen Handelskonflikte auf dem internationalen Markt sie negativ beeinflussen.

Die Risiken, die den Welthandel negativ tangieren könnten, sind bekannt. Jedoch kann heute noch nicht abgeschätzt werden, ob überhaupt und wenn, inwieweit, diese Risiken durch ihren Einfluss die momentanen Prognosen strafen. Die politischen Unsicherheiten bestehen weiterhin bezüglich des Brexits und damit indirekt auch dessen Einflusses auf die Rahmenabkommen der Schweiz mit der EU; die Schweiz kann sich keine Verschlechterung des Verhältnisses mit der EU erlauben. Zudem schürt die Einführung von weiteren Zöllen auf Konsumgütern aus China durch die USA den Handelskonflikt zwischen diesen beiden Ländern weiter. Diese Verunsicherung

gen sowie die angespannte Lage in einigen Schwellenländern (z.B. Argentinien) und deren Zahlungsschwierigkeiten erhöhen das Risiko von Finanzmarkturbulenzen. Die scheinbar im Markt vorhandene Liquidität könnte schlagartig verschwinden, was zu Zahlungsausfällen und damit zu sinkenden Preisen führen würde.

Auch die Konjunkturforschungsstelle (KOF) erachtet den Entscheid über das künftige Verhältnis der Schweiz zur EU als wichtig für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Das BIP-Wachstum wird von KOF für das nächste Jahr auf 1.5 Prozent geschätzt (1.9 % inklusive Einnahmen aus den grossen Sportanlässen). Diese eher verhaltene Prognose führt KOF auf die weiterhin hohe Unsicherheit, die harzige internationale Wirtschaftsentwicklung und die aktuelle Aufwertung des Frankens zurück. Auch wenn die Arbeitslosenquote momentan noch rückläufig ist, stimmt KOF mit dem SECO überein, dass es in den nächsten Jahren zu einem verhaltenen Anstieg kommen wird. Die entsprechende Arbeitslosenquote für das Jahr 2020, nach Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), beziffert die KOF auf 4.3 Prozent.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht es als wahrscheinlich an, dass es noch schlechter kommen wird als derzeit angenommen, da die negativen Risiken wie eine neuerliche Eskalation der Spannungen im Handels- und Technologiebereich, eine Zunahme der Risikoaversion unter den Finanzmarktteilnehmenden sowie stärkere desinflationäre Tendenzen, die den Schuldendienst erschweren und den geldpolitischen Spielraum noch stärker einschränken, überwiegen.

Um die Abschwächungen der Wirtschaftstätigkeit einzudämmen, haben sowohl die Europäische als auch die amerikanische Zentralbank die Geldpolitik nochmals gelockert. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat im Sommer ihre Devisenreserven und die Freibeträge für die bei ihr gehaltenen Giro Guthaben erhöht. Letztere Massnahme würde ihr eine weitere Senkung des Negativzinses erlauben, ohne befürchten zu müssen, dass die Einlagen der Finanzinstitute bei der SNB weiter steigen. Die KOF erwartet, dass der Aufwärtsdruck auf den Franken anhalten wird – auch weil ein weiterer, kleiner Zinsschritt der Europäischen Zentralbank zu erwarten ist. Die SNB wird daher voraussichtlich gegen Ende Jahr ihre Zinsen senken. Falls die Langfristzinsen unter die Kurzfristzinsen zu liegen kommen, gilt das als verlässlicher Indikator für eine sich anbahnende Rezession. Diese hätte globale Auswirkungen.

Die seit geraumer Zeit gehegte Befürchtung einer erneuten Finanzkrise ist realer als je zuvor. Rund 90 Prozent des Handelsvolumens werden heute nicht mehr aktiv generiert, sondern passiv über Automatismen gesteuert. Rund 50 bis 65 Prozent aller global verwalteten Aktien werden über Fonds gehalten. Das bedeutet gegenüber dem Jahr der letzten Finanzkrise (2008) eine massive Zunahme. Hedgingstrategien von grossen institutionellen und privaten Anlegern tragen das Ihre dazu bei.

1.2 Schwerpunkte des Budgetentwurfes

1.2.1 Bürgerschaft und Behörden

Diese Kontogruppe umfasst neben den politischen Behörden (Gemeinde, Stadtparlament, Stadtrat) auch die Dienststellen Stadtkanzlei, Recht und Legistik, Ombudsstelle, Finanzkontrolle und Kommunikation. Die Finanzentwicklung dieser Kontengruppe verhält sich immer sehr stabil.

Bürgerschaft und Behörden	Rechnung 2018 in CHF 1'000	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Differenz zu 2019 in CHF 1'000
Aufwand	8'360	8'375	8'602	+ 227
Ertrag	422	375	330	- 45
Aufwandüberschuss	7'938	8'000	8'272	+ 272

Als Ziele stehen im kommenden Jahr im Vordergrund:

- Die elektronische Rechtssammlung ist eingeführt und läuft einwandfrei.
- Der Prozess der Fallbearbeitung und die Fallorganisation bei Recht und Legistik sind neu strukturiert und etabliert.
- Die Internetseite der Stadt St.Gallen und die Stadt-App sind verifiziert und zeitgemäss auf die Kundenbedürfnisse angepasst.

1.2.2 Direktion Inneres und Finanzen

Die finanzielle Entwicklung dieser Direktion widerspiegelt sehr stark die Gesamtentwicklung des städtischen Haushaltes, da im Steueramt die grössten Einnahmenpositionen, in der Dienststelle Finanzen mit den Abschreibungen eine der grössten Aufwandpositionen erfasst werden. Darüber hinaus fallen in dieser Direktion die meisten Informatikkosten und die gesamten Kulturausgaben an. Der gegenüber dem Budget 2019 höhere Mehrertrag ist vor allem auf einen höheren Anteil am Zuschlag zu den kantonalen Steuern der juristischen Personen, höherer Einnahmen bei den Grundstücksgewinnsteuern, Handänderungssteuern und Nachforderungen der Laufenden Steuer von Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen früherer Jahre zurückzuführen.

Direktion Inneres und Finanzen	Rechnung 2018 in CHF 1'000	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Differenz zu 2019 in CHF 1'000
Aufwand	134'062	139'223	136'477	- 2'746
Ertrag	428'749	428'612	435'346	+ 6'734
Ertragsüberschuss	294'687	289'389	298'869	+ 9'481

Als Ziele stehen im kommenden Jahr im Vordergrund:

- Die stärkere Vernetzung in der Gesundheitsindustrie (Life Science) ist durch Netzwerkaufbau mit lokalen und vor allem nationalen Partnern (Verbänden, Institutionen etc.) realisiert.
- Die digitale Partizipationsplattform zur Umsetzung von Teilhabe nach den Vorgaben des neu überarbeiteten Partizipationsreglements ist umgesetzt und eingeführt.
- In Zusammenarbeit mit der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz und der Hochschule Luzern ist ein strategisches Risikomanagement erarbeitet und es sind daraus Massnahmen abgeleitet.

- Neue ERP-Lösung für die Fachbereiche Finanzen und Personal ist in der Phase Realisierung zur Einführung der Gesamtlösung freigegeben.
- Die Reglemente über die Ausrichtung von Beiträgen an kulturelle Aktivitäten, über die Verleihung des Kulturpreises und des Anerkennungspreises sowie über die Ausrichtung von Förderungspreisen für kulturelles Schaffens sind aktualisiert und verabschiedet.

1.2.3 Direktion Bildung und Freizeit

Im Budgetjahr 2020 verändert sich der Aufwandüberschuss gegenüber dem Budgetvorjahr um rund CHF 6.2 Millionen. Diese Entwicklung ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Die wichtigsten sind: steigende Schülerzahlen, Beitrag an die flache und Ausbau der Betreuungsangebote.

Direktion Bildung und Freizeit	Rechnung 2018 in CHF 1'000	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Differenz zu 2019 in CHF 1'000
Aufwand	163'791	172'375	178'486	+ 6'110
Ertrag	16'380	19'578	19'460	- 118
Aufwandüberschuss	147'410	152'798	159'026	+ 6'228

Als Ziele stehen im kommenden Jahr im Vordergrund:

- Die Dokumentenablage (elektronisch und physisch) der Dienststelle Stab ist überprüft und neu organisiert. Die Beschreibungen der Kernprozesse sind aktualisiert.
- Das Sportförderkonzept mit den Themen allgemeine Sportförderung, Sportler/innen-Förderung und Sport-Unterstützungen ist formuliert.
- Die verschiedenen Teilkonzepte und Einzellösungen zur Gewährleistung der Sicherheit auf den Anlagen der DBF sind überprüft und in einem neuen Sicherheitskonzept vereinheitlicht.
- Die Musikschule ist in vier Punkten konzeptionell weiterentwickelt (Neuausrichtung des systematischen Schulentwicklungsprozesses; Anpassungen am Berufsauftrag für Lehrpersonen; Senkung des Eintrittsalters für Instrumental- und Gesangseinzelunterricht; Überprüfung des Ensembledarfs für Auswärtige).
- Die Überführung der Tagesbetreuung in eine eigene Dienststelle der DBF ist für den Vollzug per 01.08.2021 in einem möglichst partizipativen Verfahren fertig aufgelegt.
- Der Stadtrat hat das Konzept Kinderpartizipation in der Stadt St.Gallen verabschiedet.
- Die Schnittstellen zwischen den Abteilungen der Dienststelle Schulgesundheit sind optimiert und die Aufgaben hinsichtlich der interdisziplinären Bezüge überprüft.

1.2.4 Direktion Soziales und Sicherheit

Der Aufwandüberschuss dieser Direktion erhöht sich gegenüber dem Budget 2019 um CHF 1.3 Millionen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass der Beitrag des Kantons an die soziodemografischen Lasten gegenüber dem Budgetvorjahr um rund CHF 0.4 Mio. niedriger und die zu zahlenden Beiträge an Spielgruppen und Kinderkrippen insgesamt um rund CHF 0.6 Mio. höher ausfallen.

Direktion Soziales und Sicherheit	Rechnung 2018 in CHF 1'000	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Differenz zu 2019 in CHF 1'000
Aufwand	186'643	190'195	192'334	+ 2'139
Ertrag	104'008	100'785	101'711	+ 926
Aufwandüberschuss	82'635	89'411	90'623	+ 1'213

Als Ziele stehen im kommenden Jahr im Vordergrund:

- Das SpiKi-Konzept ist überprüft und die Verbesserung der Erreichbarkeit der Familien ist erreicht.
- Die Spitex-Einheitsorganisation für die Stadt St.Gallen ist für den Start am 1.1.2021 vorbereitet.
- Alter und Gesundheit 2030: Die strategischen Handlungsfelder und daraus abgeleitete Massnahmen zur Umsetzung sind erarbeitet.
- Die neu ausgerichtete Regionale Zivilschutz-Organisation (RZSO) und die neu bestellte Regionale Bevölkerungsschutzkommission (RFS) sind gemäss den Vorgaben der neuen RBSK funktional.
- Die Grundlagenarbeit für die langfristige Raumoptimierung der SDS ist abgeschlossen.
- Die Digitalisierung in der Polizeiarbeit (Frontunterstützung durch mobile Geräte, Bussen-App mit Online-Bezahlung, Optimierung der internen Prozesse u.a.) ist weitergeführt.
- Die Bewilligungspraxis ist gemäss den Vorgaben des Stadtrates angepasst.
- Basierend auf dem Postulatsbericht sind überarbeitete oder neue Massnahmen für eine effektive Partizipation in die Wege geleitet.

1.2.5 Direktion Technische Betriebe

Grosse Organisationseinheiten dieser Direktion sind als unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen organisiert und daher in den Zahlen des Allgemeinen Haushaltes nicht enthalten. Über diese Bereiche wird an anderer Stelle berichtet. Innerhalb des Allgemeinen Haushaltes werden in dieser Direktion der Stab, Entsorgung St.Gallen (ohne das Kehrrechtwerk) und die Dienststelle Umwelt und Energie verbucht.

Direktion Technische Betriebe	Rechnung 2018 in CHF 1'000	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Differenz zu 2019 in CHF 1'000
Aufwand	44'704	48'825	45'076	- 3'749
Ertrag	49'589	53'432	49'912	- 3'520
Ertragsüberschuss	4'886	4'607	4'837	+ 229

Als Ziele stehen im kommenden Jahr im Vordergrund:

- Die rechtliche Situation der Deponie Tüfentobel ist geklärt und ein Bauprojekt für eine Betriebserweiterung ist ausgearbeitet.

- Die intelligente Kanalnetzbewirtschaftung nutzt die Potentiale innerhalb der gesamten städtischen Abwasserinfrastruktur.
- Die EMV-Stufe (Eliminierung von Mikro-Verunreinigungen) der Abwasseranlage Hofen-Wittenbach in Zusammenarbeit mit der ARA Morgental in Steinach ist erstellt.
- Der Ausbau des Unterflurkehrichtsammelsystems ist gemäss Konzept abgeschlossen.
- Das Umweltkonzept ist durch den Stadtrat verabschiedet.
- Der Massnahmenplan des Energiekonzepts 2050 ist auf die Ziele 1 Tonne CO2 überprüft. Für das Szenario Null Tonnen CO2 liegt ein Massnahmenplan mit Roadmap vor.
- Zur Reduktion der Strahlenbelastung im Mobilfunkbereich ist mit der Mobilfunkbranche ein Pilotkonzept im 5G-Standard gestartet.
- Für die Erweiterung St.Galler Wireless in der Innenstadt als Massnahme zur Standortförderung ist eine Finanzierungslösung gefunden.

1.2.6 Direktion Planung und Bau

Die Aufgabe dieser Direktion ist vor allem die Betreuung der Hoch- und Tiefbauten der Stadt St.Gallen, die finanztechnisch überwiegend in der Investitionsrechnung abgewickelt werden.

Direktion Planung und Bau	Rechnung 2018 in CHF 1'000	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Differenz zu 2019 in CHF 1'000
Aufwand	125'763	138'635	137'405	- 1'229
Ertrag	75'074	81'456	79'807	- 1'649
Aufwandüberschuss	50'688	57'178	57'598	+ 420

Als Ziele stehen im kommenden Jahr im Vordergrund:

- Der Rahmenkredit zur Neugestaltung Marktplatz / Bohl wird im Frühjahr der städtischen Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt und im Falle einer Zustimmung wird mit der Detailplanung begonnen.
- Die Überarbeitung des Siegerprojektes zur Erweiterung des Hallenbads Blumenwies ist abgeschlossen und das Projekt dem Volk zur Abstimmung vorgelegt.
- Die Bauprojektplanung des Primarschulhauses Riethüsli ist abgeschlossen und politisch genehmigt.
- Der Projektwettbewerb zum Neubau eines Betriebsgebäudes der Technischen Betriebe ist in Arbeit.
- Das Projekt zur Sanierung des Kunstmuseums ist gemäss den neuen Rahmenbedingungen überarbeitet.
- Die Arbeiten zur Verbreiterung der SBB-Sitterbrücke zur Verbesserung des Fuss- und Veloverkehrs haben begonnen und die Baukredite für diverse Leuchtturmprojekte des Langsamverkehrs (Passerelle Oberstockenweg, Passerelle St.Leonhard , LV-Tunnel St.Leonhard) sind beschlossen.
- Die Verfahrensart für die Entwicklung Ruckhalde ist geklärt und mit den Planungsarbeiten wurde begonnen (Varianzverfahren).
- Die Innenentwicklungsstrategie, die als Basis für die Revision der Bau- und Zonenordnung vorliegen muss, ist abgeschlossen.
- Die Überarbeitung des Landwirtschaftskonzeptes ist abgeschlossen. Die Entwicklungsplanung Grünzug West ist in Ausarbeitung.

1.2.7 Spezialfinanzierung und Vorfinanzierung

Die Spezialfinanzierungen innerhalb des Allgemeinen Haushaltes werden aus zweckgebundenen Mitteln finanziert. Einlagen in die Ausgleichskonten stellen Ersparnisse dar, während Entnahmen einer Reduktion früher gebildeter Reserven entsprechen und als Einnahmen in die Laufende Rechnung fliessen.

Spezialfinanzierungen	Bestand Ende 2014 in CHF 1'000	Bestand Ende 2015 in CHF 1'000	Bestand Ende 2016 in CHF 1'000	Bestand Ende 2017 in CHF 1'000	Bestand Ende 2018 in CHF 1'000	Veränderung 2019 (- = Entnahme + = Einlage)	Veränderung 2020 (- = Entnahme + = Einlage)	Voraussichtlicher Bestand Ende 2020 in CHF 1'000
Parkplätze und Parkhäuser	6'648	7'143	7'733	7'992	8'671	+ 153	- 86	8'739
Feuerwehr	12'253	12'499	12'820	11'585	8'375	- 563	- 1'161	6'652
Abfallentsorgung	7'678	8'520	9'402	10'322	11'240	+ 611	- 1'441	10'410
Deponie Tüfentobel - Ausgleichskonto	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	-	-	4'000
Gewässerschutz	35'529	37'119	39'571	40'827	42'806	+ 2'087	+ 1'184	46'077
Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege	605	183	597	1'028	1'729	+ 473	+ 637	2'838
Reserven der Spezialfinanzierungen	66'714	69'465	74'123	75'754	76'821	+ 2'762	- 867	78'716

Im Budgetjahr 2020 sind nur Einlagen in das Spezialfinanzierungskonto Gewässerschutz und in das Spezialfinanzierungskonto Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege geplant. Bei allen anderen mit Ausnahme des Ausgleichskontos Tüfentobel (dessen Bestand wurde bei CHF 4 Mio. «eingefroren») muss mit Entnahmen gerechnet werden.

Bei der Spezialfinanzierung „**Parkplätze und Parkhäuser**“ handelt es sich gemäss deren Reglement um ein Konto, das sicherstellen soll, dass die erwirtschafteten Gelder nur für die im Reglement genannten Verwendungszwecke eingesetzt werden. Dies sind die Errichtung, der Betrieb und die Instandstellung von Parkhäusern und Parkplätzen, die Überwachung des ruhenden Verkehrs und die Verwirklichung von flankierenden Massnahmen im Bereich des individuellen und öffentlichen Verkehrs. Überschreitet der Ertrag der Spezialfinanzierung den Aufwand, werden die jährlichen Überschüsse in das Konto eingelegt, bei allfälliger Unterdeckung werden dem Konto Gelder zur Deckung des Defizits entnommen. Eine Auflösung ist nur dann vorgesehen, wenn der Zweck dieser Spezialfinanzierung wegfällt bzw. nicht mehr erfüllt werden kann. In den nächsten Jahren werden diesem Konto Kosten für dringende Sanierungen wie z. B. die des Parkhauses Kreuzbleiche belastet werden müssen. Der Bestand dieses Kontos wird aber nicht ausreichen, um all die notwendigen Vorhaben finanziell zu bewältigen.

Bei der Spezialfinanzierung „**Feuerwehr**“ handelt es sich um ein gemäss kantonaler Gesetzgebung vorgeschriebenes Konto, das sicherstellen soll, dass sämtliche Gelder, die die Gemeinde zur Finanzierung der Feuerwehr zur Verfügung stellt, zweckbestimmt ausgegeben werden. Einnahmenüberschüsse innerhalb der Feuerwehr werden in das Konto eingelegt, Ausgabenüberschüsse werden durch Entnahmen aus diesem Konto gedeckt. Der voraussichtliche Kontostand per Ende 2020 beträgt CHF 6.6 Millionen. Er wird nicht mehr vollständig für die von der Feuerwehr bereits in Angriff genommenen Sanierungsvorhaben der drei Stützpunkte reichen. Überlegungen, wie mit einem etwaigen negativen Saldo des Spezialfinanzierungskontos umgegangen werden soll, sind bereits am Laufen.

In das Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung „**Abfallentsorgung**“ wird der jährliche Ertragsüberschuss der Abfallentsorgung eingelegt, etwaige Verluste werden durch Entnahmen aus diesem Bilanzkonto ausgeglichen. Um den hohen Bestand zu reduzieren, wird in Aussicht genommen, für 2020 auf die Belastung der Haushalte mit

einer Grundgebühr zu verzichten. Dies wurde bei den Einnahmen der Spezialfinanzierung für das Budget 2020 berücksichtigt. Eine generelle Auflösung ist nicht vorgesehen.

Beim Spezialfinanzierungskonto „**Deponie Tüfentobel**“ handelt es sich um eine reine Ausgleichsreserve, die etwaige Verluste abdecken soll. Diese Reserve wird nicht weiter geäufnet und spätestens mit Beendigung des Betriebs der Deponie Tüfentobel aufgelöst.

Auch bei der Spezialfinanzierung „**Gewässerschutz**“ handelt es sich um ein sogenanntes Ausgleichskonto. Ertragsüberschüsse erlauben Einlagen in dieses Konto, Aufwandüberschüsse bedingen Entnahmen. Aufgrund neuer Vorgaben und Gesetzesänderungen muss laufend investiert werden. Um die grossen Investitionsvorhaben wie z. B. die Eliminierung von Mikroverunreinigungen und den Ausbau der ARA Au finanzieren und um die bestehenden Anlagen aperiodisch sanieren zu können, wird in den nächsten Jahren eine Reserve in Höhe von CHF 50 Mio. nötig sein. Mit dem voraussichtlichen Bestand 2020 in Höhe von CHF 46.1 Mio. ist dieses Ziel noch nicht ganz erreicht. Zudem dient dieses Konto als Tarifausgleichsreserve, um Gebührenschwankungen abfangen zu können.

Die Spezialfinanzierung „**Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege**“ dient als Ausgleichskonto, um sicherzustellen, dass die Mittel, die aus einem jeweils im Budget festgelegten Anteil an der Grundsteuer (seit 2017: 10 % des Grundsteuerertrages) und der Hälfte des Ertrages der Gebühren für die gewerbliche Sondernutzung des öffentlichen Grundes stammen, zweckgebunden verwendet werden. Diese Mittel dienen dem Erhalt schützenswerter Einzelobjekte, der Entrichtung von Beiträgen für kommunal geschützte Objekte sowie der Tilgung der Kosten für Abschreibungen und Zinsen von nicht aktivierbaren denkmalpflegerischen Investitionen.

Im Unterschied zu den Spezialfinanzierungen, bei welchen aufgrund klarer rechtlicher Grundlagen kaum ein finanzpolitischer Handlungsspielraum besteht, ist dieser bei den **Vorfinanzierungen** wesentlich grösser.

Vorfinanzierungen	Bestand Ende 2014 in CHF 1'000	Bestand Ende 2015 in CHF 1'000	Bestand Ende 2016 in CHF 1'000	Bestand Ende 2017 in CHF 1'000	Bestand Ende 2018 in CHF 1'000	Veränderung 2019 (- = Entnahme + = Einlage)	Veränderung 2020 (- = Entnahme + = Einlage)	Voraussichtlicher Bestand Ende 2020 in CHF 1'000
Vorfinanzierung für die Verpflichtungen gegenüber der Pensionskasse	27'672	30'672	30'672	30'672	30'672	- 3'000	- 3'000	24'672
Vorfinanzierung FSA+	-	-	5'000	5'000	5'000	- 2'000	- 2'000	1'000
Vorfinanzierung Steuerausgleichsreserve (Unternehmenssteuerreform)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	-	-	5'000
Vorfinanzierung Unterhalt Finanzliegenschaften	8'784	11'723	9'046	10'086	10'036	-	-	10'036
Vorfinanzierung für den Rückbau Krematorium Feldli	-	-	275	275	275	- 275	-	-
Vorfinanzierung Kunstmuseum	-	-	4'500	4'500	4'500	-	-	4'500
Vorfinanzierung Deponie Tüfentobel	34'170	39'514	45'651	51'253	54'037	+ 3'450	+ 3'335	60'822
Vorfinanzierung für den Langsamverkehr	-	921	921	921	921	-	-	921
Vorfinanzierung Neugestaltung Bahnhofplatz	13'000	18'200	20'700	20'700	20'700	- 4'000	- 5'000	11'700
Reserven der Vorfinanzierungen	88'626	106'030	121'765	128'408	131'142	- 5'825	- 6'665	118'652

Eine Äufnung bei den Vorfinanzierungen im Budget 2020 ist nur für die Deponie Tüfentobel in Höhe von rund CHF 3.53 Mio. geplant; Entnahmen hingegen bei der „Vorfinanzierung für die Verpflichtungen gegenüber der Pensionskasse“, der „Vorfinanzierung FSA+“ und der „Vorfinanzierung Neugestaltung Bahnhofplatz“.

2 Ertragsseite der Laufenden Rechnung

2.1 Die Ertragsseite im Überblick

Die Ertragsseite weist gegenüber dem Budget 2019 rund CHF 1.2 Mio. (+ 0.2 %) mehr an Einnahmen aus. Lässt man die Entnahmen aus Vor- und Spezialfinanzierungen im Budget 2019 und im Budget 2020 ausser Acht, wird aus der Zunahme eine Abnahme von CHF 1.6 Mio. (- 0.3 %).

	Rechnung 2018 in CHF 1'000	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Veränderung zu Budget 2019 in CHF 1'000 in Prozent	
Eigene Steuern	270'372	267'695	268'183	+ 488	+ 0.2 %
Entgelte und Konzessionen	140'859	143'023	138'674	- 4'350	- 3.0 %
Vermögenserträge	33'335	32'656	32'864	+ 209	+ 0.6 %
Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen	33'722	35'553	34'777	- 776	- 2.2 %
Transfereinnahmen	101'840	102'009	104'891	+ 2'883	+ 2.8 %
Laufende Einnahmen	580'128	580'936	579'389	- 1'547	- 0.3 %
Entnahmen aus Vor- und Spezialfinanzierungen	3'693	9'894	12'743	+ 2'849	+ 28.8 %
Durchlaufende Beträge	1'066	1'379	1'287	- 93	- 6.7 %
Gesamtertrag	584'886	592'209	593'418	+ 1'209	+ 0.2 %

Während gegenüber dem Vorjahresbudget bei den Entgelten und Konzessionen (- CHF 4.4 Mio.) ein Rückgang zu verzeichnen ist, erhöhen sich die Erträge aus Transfereinnahmen (+ CHF 2.9 Mio.). Die Entgelte werden vor allem durch Mindereinnahmen bei den Schuttablagerungsgebühren und Kehrrechtgebühren negativ beeinflusst. Solange nicht auch noch mit dem letzten Grundeigentümer der Deponie Tüfentobel eine Einigung bezüglich Entschädigung getroffen werden kann, ist die Auffüllkapazität der Schuttablagerung reduziert. Da für das Jahr 2020 geplant ist, die Grundgebühr für den Kehrrecht auszusetzen, vermindern sich die Einnahmen in diesem Bereich um CHF 1.8 Millionen. Die höheren Transfereinnahmen ergeben sich durch mehr Ertrags- und Kapitalsteuern (+ CHF 4.6 Mio.). Der erwartete Rückgang an Grundstückgewinnsteuern in Höhe von CHF 1.5 Mio. kompensiert diesen Mehrertrag teilweise wieder.

2.2 Eigene Steuern

Bei den Laufenden Steuern vom Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen zeichnet sich aufgrund der mutmasslichen Steuereingänge 2019 (CHF 228.3 Mio.) ab, dass die Einnahmen bis Ende des Jahres mit grosser Wahrscheinlichkeit unter den Erwartungen des Budgets 2019 (CHF 230.1 Mio.) liegen werden. Der mutmassliche Steuerertrag in Höhe von CHF 228.3 Mio. entspricht einem einfachen Steuerertrag von CHF 161.9 Millionen. Im Budgetentwurf 2020 wird aufgrund der Angaben des Kantons von einem Rückgang von 1.1 Prozent zum mutmasslichen einfachen Steuerertrag 2019 ausgegangen; dies sind betragsmässig rund CHF 1 Million. Diese Annahmen führen im Budgetjahr 2020 zu einem einfachen Steuerertrag in Höhe von ca. CHF 160.9 Millionen.

Laufende Rechnung: Ertrag

		in CHF 1'000	in CHF 1'000
Einfacher Steuerertrag Ende 2018			160'243
Einfacher Steuerertrag Budget 2019	+ 1.8 %	+ 2'956	163'199
Mutmassliche Rechnung 2019	- 0.8 %	- 1'312	161'887
Einfacher Steuerertrag im Budgetjahr			+ 160'922

Multipliziert mit dem im Jahr 2019 von 144 Prozent auf 141 Prozent veränderten Steuerfuss ergibt sich somit für das Jahr 2020 bei den Laufenden Steuern der natürlichen Personen, ein Ertrag von CHF 226.9 Millionen.

	Rechnung 2018 in CHF 1'000	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000
Einfacher Steuerertrag	160'243	163'199	160'922
Geltender oder beantragter Steuerfuss	144	141	141
Einfacher Steuerertrag x Steuerfuss	230'750	230'110	226'900
Laufende Steuern vom Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen	230'750	230'110	226'900

Die Einnahmen der eigenen Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Zu- oder Abnahme zu Budget 2019 in CHF 1'000	in Prozent
Laufende Steuern vom Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen	226'900	- 3'210	- 1.4 %
Nachforderungen für frühere Jahre	16'500	+ 1'500	+ 10.0 %
Nachsteuern	50	-	-
Einkommens- und Vermögenssteuern	243'450	- 1'710	- 0.7 %
Grundsteuern	17'000	+ 1'200	+ 7.6 %
Handänderungssteuern	7'500	+ 1'000	+ 15.4 %
Hundesteuern	233	- 2	- 0.9 %
Eigene Steuern	268'183	+ 488	+ 0.2 %

Laufende Rechnung: Ertrag

Bei den Erträgen aus eigenen Steuern in Höhe von CHF 268.2 Mio. wird im aktuellen Budgetjahr gegenüber dem Vorjahresbudget ein Rückgang von CHF 0.5 Mio. erwartet. Erfreulicherweise werden die Mindereinnahmen bei den Laufenden Steuern vom Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen (- CHF 3.3 Mio.) durch Mehreinnahmen bei den Nachforderungen für frühere Jahre (+ CHF 1.5 Mio.), bei den Grundsteuern (+ CHF 1.2 Mio.) und bei den Handänderungssteuern (+ CHF 1 Mio.) komplett ausgeglichen.

Eigene Steuern:		in CHF 1'000	
	2004	251'135	
	2005	249'021	
	2006	251'419	
	2007	253'443	
	2008	250'593	Steuerfussreduktion
	2009	258'807	
	2010	241'672	Steuergesetzrevision
	2011	240'834	Steuerfussreduktion
	2012	242'436	
	2013	244'019	
	2014	256'544	
	2015	259'334	
	2016	259'815	
	2017	266'710	
	2018	270'372	
Budget	2019	267'695	Steuerfussreduktion
Budgetentwurf	2020	268'183	

2.3 Entgelte (inkl. Konzessionen)

Die Erträge aus Entgelten und Konzessionen nehmen gegenüber dem Budget 2019 um rund CHF 4.4 Mio. ab.

	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Zu- oder Abnahme zum Budget 2019 in CHF 1'000 in Prozent	
Feuerwehersatzabgaben	6'000	6'000	-	-
Gebühren für Amtshandlungen	13'414	13'052	- 362	- 2.7 %
- Betreibungsgebühren	4'530	4'370	- 160	- 3.5 %
- Vermessungs-, Bau- und Feuerpolizeigebühren	2'015	1'964	- 51	- 2.5 %
- Handänderungs-, Hypothekar- und Schätzungsgebühren	3'102	3'102	-	-
- andere Amtshandlungsgebühren	3'767	3'616	- 151	- 4.0 %
Heimtaxen und Kostgelder von Privaten	1'926	2'135	+ 209	+ 10.8 %
Schul- und Kursgelder von Privaten	1'378	1'384	+ 6	+ 0.4 %
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	65'016	59'022	- 5'994	- 9.2 %
- Flächen- und Gebäudebeiträge	1'258	1'635	+ 377	+ 30.0 %
- Schmutzwassergebühren	10'270	10'170	- 100	- 1.0 %
- Entwässerungsgebühren (von Privaten)	2'600	2'560	- 40	- 1.5 %
- Parkiergebühren	7'348	7'119	- 229	- 3.1 %
- Kehrrichtgebühren	7'344	5'532	- 1'812	- 24.7 %
- Schuttablagerungsgebühren	12'100	8'720	- 3'380	- 27.9 %
- Entschädigung der sgsw für die Benützung des öffentlichen Grundes	4'800	4'500	- 300	- 6.3 %
- Dienstleistungen des Strasseninspektorates	5'260	4'457	- 803	- 15.3 %
- Behandlungsgebühren der Kinder- und Jugendzahnklinik	2'600	2'600	-	-
- Andere Benützungsgebühren	11'436	11'728	+ 292	+ 2.6 %
Drucksachen- und Materialverkäufe	3'811	3'919	+ 107	+ 2.8 %
Rückerstattungen	40'060	40'862	+ 802	+ 2.0 %
- Rückerstattung an die Heimkosten gemäss interkantonalen Vereinbarung	368	677	+ 309	+ 84.1 %
- Rückerstattungen an Sozialhilfeausgaben	16'824	17'891	+ 1'067	+ 6.3 %
- Rückerstattungen Beiträge aus dem Energiefonds	3'550	3'370	- 180	- 5.1 %
- Rückerstattungen an Kinderalimenten und Elternschaftsbeiträgen	2'940	2'757	- 183	- 6.2 %
- Rückerstattungen an die Zinsen der Pensionskasse	524	524	-	-
- Andere Rückerstattungen	15'855	15'643	- 212	- 1.3 %
Bussen	5'375	5'519	+ 144	+ 2.7 %
Eigenleistungen für Investitionen	1'771	1'926	+ 155	+ 8.8 %
Konzessionen und übrige Entgelte	4'272	4'856	+ 584	+ 13.7 %
Entgelte und Konzessionen	143'023	138'674	- 4'350	- 3.0 %

Die **Feuerwehersatzabgaben** bleiben seit mehreren Jahren konstant auf dem gleichen Niveau.

Bei den **Gebühren für Amtshandlungen** (- CHF 0.4 Mio.) zeigen alle Unterkategorien eine leichte Abnahme. In der Kategorie „andere Amtshandlungsgebühren“ (- CHF 151'000) sind die Kanzleigebühren der Stadtpolizei enthalten. Da die Patente für die Gastwirtschaftsbetriebe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern nur alle drei Jahre erneuert werden müssen, und diese Erneuerung im Jahr 2019 fällig ist, vermindern sich somit die Kanzleigebühren im Budget 2020 gegenüber dem Budget 2019 um rund CHF 230'000. Dieser Minderertrag wird teilweise dadurch kompensiert, dass durch die Vergrösserung der Flächen der Aussenrestaurationen mehr eingenommen werden kann (+ CHF 80'000). Bei den Betreibungsgebühren fällt im Jahr 2020 der Einmaleffekt der

Gesuche um Nichtbekanntgabe von ungerechtfertigten Betreibungen weg, der aufgrund einer Gesetzesänderung ab dem 01.01.2019 ermöglicht wurde.

In der Kategorie **Benützungsgebühren und Dienstleistungen** sind es vor allem die Einnahmen aus Schuttablagerungsgebühren (- CHF 3.4 Mio.) und aus Kehrichtgebühren (- CHF 1.8 Mio.), die den Gesamtrückgang in Höhe von rund CHF 6.0 Mio. stark beeinflussen. Solange mit dem letzten Grundeigentümer der Deponie Tüfentobel keine Vereinbarung getroffen werden kann, ist die Auffüllkapazität reduziert und sind die Anliefermengen von sauberem Aushubmaterial geringer. Entsprechend tiefer fällt auch der Ertrag aus. Um die Höhe des Bestandes des Kontos "Spezialfinanzierung" (Bestand 31.12.2018: CHF 54 Mio.) zu senken und diesen Überschuss der Bevölkerung der Stadt St.Gallen zugutekommen zu lassen, ist im Planjahr 2020 vorgesehen, die Grundgebühr für ein Jahr auszusetzen. Die zu erwartenden Mindereinnahmen aus Wiederinstandstellungen infolge Auslaufens des Ausbaus des Glasfasernetzes (FTTH), schlagen sich bei den Dienstleistungen des Strasseninspektorates mit CHF 0.8 Mio. weniger Einnahmen nieder.

Bei den **Rückerstattungen** sticht vor allem die Zunahme der Eingänge für Sozialhilfeausgaben (+ CHF 1.1 Mio.) hervor. Die Rückerstattungen für die Sozialhilfeausgaben orientieren sich an den Erträgen der letzten abgeschlossenen Rechnung (2018) und konnten daher höher angesetzt werden als im Vorjahresbudget. Zu bedenken gilt, dass steigende Rückerstattungen immer im Zusammenhang mit Mehraufwand im rückvergüteten Bereich stehen. Die Zunahmen und die Abnahmen der anderen Kategorien in diesem Bereich halten sich ungefähr das Gleichgewicht (- CHF 0.3 Mio.). Die Rückerstattungen an die Heimkosten gemäss interkantonalen Vereinbarung schwanken von Jahr zu Jahr aufgrund der Zahl und der Dauer der Platzierungen. Das Budget 2020 geht aufgrund der Entwicklung von einem gegenüber dem Vorjahresbudget höheren Wert aus.

Bei den **Eigenleistungen für Investitionen** des Allgemeinen Verwaltungsvermögens wird mit einem geringen Anstieg gegenüber dem Vorjahresbudget von CHF 0.2 Mio. gerechnet. Das im Vorjahresbudget prognostizierte markante Ansteigen des Investitionsvolumens ab dem Jahr 2020 verzögert sich. Aus diesem Grund ergibt sich auch keine Steigerung der verrechneten Eigenleistungen.

Die **Konzessionen und übrigen Entgelte** liegen CHF 0.6 Mio. über dem Vorjahresbudget. Dies kann vor allem im Zusammenhang mit der erfolgreichen Tätigkeit der Verlustscheinbewirtschaftung gesehen werden, deren Erträge aus abgeschriebenen Forderungen tendenziell immer noch steigend sind.

2.4 Vermögenserträge

Die Vermögenserträge machen mit rund CHF 32.9 Mio. etwa 5.5 Prozent des Gesamtertrages aus. Die positive Abweichung vom Vorjahresbudget in Höhe von CHF 0.2 Mio. ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Bereich «übrige Vermögenserträge» die übrigen Zinsen gutgeschrieben werden, die sich aus den städtischen Finanzierungsgeschäften mit Negativzinseinfluss ergeben.

	Budget 2019	Budgetentwurf 2020	Zu- oder Abnahme zum Budget 2019	
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in Prozent
Finanzvermögen	16'568	16'745	+ 177	+ 1.1 %
- Banken, Guthaben, Anlagen	574	731	+ 157	+ 27.3 %
- Liegenschaftenerträge des Finanzvermögens	15'993	16'013	+ 20	+ 0.1 %
- Buchgewinne	-	-	-	-
Verwaltungsvermögen	16'088	16'120	+ 32	+ 0.2 %
- Darlehen	8'976	8'319	- 657	- 7.3 %
- Beteiligungen	217	205	- 12	- 5.3 %
- Ablieferung der Stadtwerke	3'000	3'000	-	-
Elektrizitätsversorgung	2'100	2'100	-	-
Gasversorgung	900	900	-	-
- Liegenschaftenerträge	3'715	3'645	- 70	- 1.9 %
- übrige Vermögenserträge	180	951	+ 770	+ 427.5 %
Vermögenserträge	32'656	32'864	+ 209	+ 0.6 %

2.5 Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen

	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Zu- oder Abnahme zum Budget 2019 in CHF 1'000 in Prozent	
Rückerstattungen des Bundes	8'828	7'701	- 1'127	- 12.8 %
- Betreuung der Flüchtlinge	5'270	4'500	- 770	- 14.6 %
- Betreuung der Asylbewerbenden	2'536	2'500	- 36	- 1.4 %
- Verwaltungskostenanteil Flüchtlinge und Asylwerbende	1'000	696	- 304	- 30.4 %
- Übrige Rückerstattungen	21	5	- 16	- 74.8 %
Rückerstattungen des Kantons St.Gallen	23'329	23'491	+ 162	+ 0.7 %
- Polizeidienst	6'500	6'500	-	-
- Heimkosten der Sozialhilfe	1'721	1'520	- 201	- 11.7 %
- Krankenkassenprämien und Selbstbehalte von Sozialhilfeempfängenden	10'048	10'500	+ 452	+ 4.5 %
- Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten	210	200	- 10	- 4.8 %
- Lösch- und Rettungsaufgaben der Feuerwehr auf Nationalstrassen	70	71	+ 1	+ 0.7 %
- Betriebskosten des Chemiestützpunktes	90	71	- 19	- 21.6 %
- Bezug der Staatssteuer	2'340	2'350	+ 10	+ 0.4 %
- Unterhalt der Staatsstrassen	950	950	-	-
- Schulische Nutzung des Athletik Zentrums St.Gallen	300	300	-	-
- Andere von der Stadt wahrgenommene Aufgaben	1'100	1'029	- 71	- 6.4 %
Rückerstattungen von anderen Gemeinden	3'396	3'585	+ 189	+ 5.6 %
- Schulgelder	1'304	1'179	- 125	- 9.6 %
- Sozialhilfeausgaben und Heimgeldern	686	686	-	-
- Rückerstattungen für die KES-Behörde	481	502	+ 20	+ 4.2 %
- Übrige Rückerstattungen	925	1'218	+ 293	+ 31.7 %
Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen	35'553	34'777	- 776	- 2.2 %

Im Gegensatz zu den **Rückerstattungen des Kantons St.Gallen** und den **Rückerstattungen von anderen Gemeinden**, die gegenüber dem Budgetvorjahr keine nennenswerte Veränderung erfahren, ist bei den **Rückerstattungen des Bundes** insgesamt ein Rückgang von CHF 1.1 Mio. zu verzeichnen. Vermindert haben sich, wie der obigen Tabelle entnommen werden kann, vor allem die Rückerstattungen für die Betreuung der Flüchtlinge und der damit verbundene Verwaltungskostenanteil. Der Rückerstattungsbetrag wird durch die Festlegung des kommunalen Anteils an der Globalpauschale definiert. Dieser Ansatz wurde durch Beschluss der Vereinigung der St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) deutlich abgesenkt und in der Zwischenzeit wieder leicht erhöht. Der budgetierte Ertrag 2019 ist vor diesem Hintergrund deutlich zu hoch.

2.6 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Diese Einnahmekategorie enthält einerseits die Abgeltungen der zentralörtlichen Leistungen und der soziodemografischen Lasten sowie andererseits die Anteile an den Steuereinnahmen der juristischen Personen, der Quellensteuer und der Grundstückgewinnsteuer. Schwer kalkulierbar sind die Steuern der juristischen Personen, die auf Schätzungen des Kantons beruhen. Sie erhöhen sich gegenüber dem Budget 2019 um CHF 4.6 Mio. auf insgesamt CHF 50.2 Millionen. Die Grundstückgewinnsteuer nimmt um CHF 1.5 Mio. ab. Steigende Leerstandsfiguren und eine sinkende Anzahl an Baubewilligungen lassen auf eine gewisse Sättigung im Hochbausek-

tor schliessen. Diese wurde bei der Budgetierung der Grundstückgewinnsteuer Planjahr 2020 berücksichtigt. Aufgrund des erwarteten stärkeren Wachstums bei der Quellensteuer wurde diese im Budget 2020 nach oben korrigiert (+ CHF 0.3 Mio.).

	Budget 2019	Budgetentwurf 2020	Zu- oder Abnahme zum Budget 2019	
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in Prozent
Ertrags- und Kapitalsteuern	45'600	50'200	+ 4'600	+ 10.1 %
Grundstückgewinnsteuer	8'000	6'500	- 1'500	- 18.8 %
Quellensteuer	14'080	14'360	+ 280	+ 2.0 %
Übrige Einnahmenanteile	197	200	+ 3	+ 1.5 %
Kantonsbeitrag an die zentralörtlichen Leistungen	16'283	16'108	- 175	- 1.1 %
Kantonsbeitrag an die soziodemographischen Lasten	14'004	13'584	- 421	- 3.0 %
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	98'164	100'951	+ 2'787	+ 2.8 %

Folgende Beiträge erhält die Stadt im Rahmen des Finanzausgleiches vom Kanton, die mit folgenden provisorischen Werten ins Budget 2020 eingestellt wurden:

- Eine Abgeltung der zentralörtlichen Leistungen im Umfang von CHF 16.1 Millionen. Sie liegt damit im Rahmen des Budgetvorjahres.
- Eine Abgeltung der soziodemographischen Lasten von rund CHF 13.6 Millionen. Diese vermindert sich gegenüber dem Budgetvorjahr um rund CHF 0.4 Millionen.

Zur Zeit der Budgetierung lag die Mitteilung seitens Kanton über die Höhe der Beträge für das Budgetjahr 2020 noch nicht vor. Mit Korrekturen bei den Abgeltungen muss daher gerechnet werden.

2.7 Eingehende Beiträge

Bei den eingehenden Beiträgen ergeben sich erfahrungsgemäss nur geringe Veränderungen (+ CHF 0.1 Mio.) gegenüber dem Budgetvorjahr:

	Budget 2019	Budgetentwurf 2020	Zu- oder Abnahme zum Budget 2019	
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in Prozent
Beiträge des Bundes	254	305	+ 51	+ 19.9 %
- Freiwillige Schulhausangebote	30	20	- 10	- 33.3 %
- Vorgezogene Entsorgungsgebühr (VEG) für Glas	224	225	+ 1	+ 0.2 %
- Übrige Beiträge des Bundes	-	60	+ 60	+ 100.0 %
Beiträge des Kantons	2'981	3'026	+ 45	+ 1.5 %
- Berufsfeuerwehr	700	700	-	-
- Gemeindestrassen	1'050	1'050	-	-
- Logopädie	90	90	-	-
- Schulpsychologischer Dienst	390	390	-	-
- Kinder Jugend Familie	95	95	-	-
- Athletik Zentrum St.Gallen	200	200	-	-
- Andere städtische Aufgaben	456	501	+ 45	+ 9.9 %
Beiträge von eigenen Unternehmungen	580	580	-	-
- Beiträge aus dem Energiefonds für Energieberatung	400	400	-	-
- Beiträge aus dem Energiefonds für Gutachten und Aktionen	180	180	-	-
Übrige Beiträge	30	30	-	-
Eingehende Beiträge	3'845	3'940	+ 96	+ 2.5 %

3 Die Aufwandseite der Laufenden Rechnung

3.1 Die Aufwandseite im Überblick

Auf der Aufwandseite ergibt sich gegenüber dem Budget 2019 eine Verminderung des Gesamtaufwandes um rund CHF 0.4 Mio. bzw. 0.1 Prozent.

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budgetentwurf 2020	Zu- oder Abnahme zum Budget 2019	
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in Prozent
Personalaufwand	252'591	265'868	267'158	+ 1'290	+ 0.5 %
Sachaufwand	91'837	97'386	95'987	- 1'399	- 1.4 %
Passivzinsen	12'441	15'516	11'425	- 4'091	- 26.4 %
Entschädigung an andere Gemeinwesen	10'209	8'984	9'917	+ 934	+ 10.4 %
Eigene Beiträge - Transferausgaben	149'722	160'920	163'860	+ 2'940	+ 1.8 %
Beiträge auf kantonaler Ebene	33'342	41'072	45'082	+ 4'010	+ 9.8 %
Beiträge auf kommunaler Ebene	226	228	246	+ 18	+ 7.9 %
Beiträge an kulturelle, soziale und andere Institutionen	41'479	42'697	42'448	- 249	- 0.6 %
Beiträge an private Haushalte	74'675	76'924	76'085	- 839	- 1.1 %
Konsumausgaben	516'800	548'674	548'347	- 327	- 0.1 %
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	44'458	45'218	46'912	+ 1'694	+ 3.7 %
Abschreibungen auf dem Finanzvermögen	3'794	3'555	3'531	- 24	- 0.7 %
Einlagen in Spezialfinanzierungen	7'879	6'775	5'155	- 1'620	- 23.9 %
Durchlaufende Beiträge	1'054	1'378	1'287	- 92	- 6.6 %
Gesamtaufwand	573'985	605'600	605'231	- 368	- 0.1 %

Obwohl die nachfolgenden Faktoren starke Veränderungen gegenüber dem Budget 2019 aufweisen, nimmt der Gesamtaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget insgesamt nur um rund CHF 0.4 Mio. ab.

Der **Personalaufwand** steigt gegenüber dem Budget 2019 um rund CHF 1.3 Mio. (Budget 2019: + CHF 5.2 Mio.). Diese Zunahme ist auf die im Budget 2020 vorgesehene leistungsbezogene, individuelle Lohnerhöhung von einem halben Prozent und eine generelle Lohnerhöhung von einem halben Prozent, jeweils berechnet von der Gesamtlohnsumme, zurückzuführen.

Der **Sachaufwand** sinkt gegenüber dem Vorjahresbudget um rund CHF 1.4 Mio. (Budget 2018: - CHF 2 Mio.). Der grösste Teil dieser Reduktion ist auf die verminderten Kosten für Dienstleistungen Dritter für die Deponie Tüfentobel zurückzuführen.

Der im Jahr 2019 aus Risikogründen geplante Wechsel in der Anlagestrategie von kurzfristigen auf wieder mehr langfristigen Finanzanlagen wird aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus verschoben. Die für das Budgetjahr 2020 vorgesehene Strategie setzt wieder mehr auf Aufnahme von kurzfristigem Kapital, und daher vermindert sich der Passivzinsaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget um rund CHF 4.1 Millionen.

Bei den **Entschädigungen an andere Gemeinwesen** erhöhen sich die Ausgaben gegenüber dem Vorjahresbudget um rund CHF 0.9 Millionen. Dies vor allem, weil die Verlustscheinbewirtschaftung für das Budget 2019 fälschlicherweise noch von einem Rückgang der für den Kanton und andere Körperschaften einforderbaren Erträge ausging. Da die Ablieferungen in Zukunft tatsächlich aber höher ausfallen werden als angenommen, wurde diese Tatsache im Budget 2020 berücksichtigt.

Bei den **Transferausgaben** sind es neben den Beiträgen auf kantonaler Ebene (+ CHF 4 Mio.) auch die Beiträge an die privaten Haushalte (- CHF 0.8 Mio.), darunter fallen vor allem die Bar- und Naturalunterstützungen an die Sozialhilfeempfänger/innen, die sich gegenüber dem Budget 2019 verändern. Die Beiträge auf kantonaler Ebene werden vor allem durch den höheren Beitrag an die flade (+ CHF 4.2 Mio.) beeinflusst.

Die ordentlichen **Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen**, die nicht mehr zum Konsumaufwand zählen, liegen mit CHF 46.9 Mio. CHF 1.7 Mio. über dem Budget 2019. Da sich die tatsächlichen Investitionsausgaben mehrheitlich unter dem Niveau der Planung (2020: CHF 87.2 Mio. netto) bewegen, wurden die Abschreibungen des Budgets 2020 nicht mehr auf Basis der Planung, sondern der durchschnittlich realisierten Investitionen der letzten Jahre berechnet.

3.2 Personalaufwand

Der Personalaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um rund CHF 1.3 Mio. bzw. 0.5 Prozent zu. Für individuelle, leistungsbezogene und generelle Lohnerhöhungen wurde 1 Prozent (rund CHF 2.5 Mio.) der Gesamtlohnsumme inkl. Lohnnebenkosten budgetiert. Da das Bundesamt für Statistik für das Jahr 2020 eine Teuerung von + 0.4 Prozent (Stand September 2019) prognostiziert, wird die Teuerung auch im Budget 2020 noch nicht berücksichtigt. Derzeit (Stand September 2019) steht der Index für das laufende Jahr auf durchschnittlich 102 Punkten (Basis Dezember 2015 = 100 Punkte). Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, ist die markanteste Zunahme bei den Löhnen des Verwaltungspersonals (+ CHF 2.1 Mio.) zu finden. Neben der budgetierten individuellen Lohnerhöhung ist es der weitere bedarfsgerechte Ausbau der Betreuungsangebote (FSA+), der als der grosse Kostentreiber bei den Löhnen des Verwaltungspersonals identifiziert werden kann.

Laufende Rechnung: Aufwand

	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Zu- oder Abnahme zum Voranschlag 2019 in CHF 1'000 in Prozent	
Behörden und Kommissionen	1'828	1'996	+ 168	+ 9.2 %
Löhne des Verwaltungspersonals	145'707	147'800	+ 2'093	+ 1.4 %
Löhne der Lehrpersonen	68'614	67'748	- 866	- 1.3 %
Sozialversicherungsbeiträge	16'180	16'547	+ 367	+ 2.3 %
Pensionskassen- / Sparkassenbeiträge	21'295	20'763	- 532	- 2.5 %
Unfallversicherungsbeiträge	1'479	1'487	+ 8	+ 0.5 %
Dienstkleider und Verpflegungszulagen	912	956	+ 44	+ 4.8 %
Besondere Rentenleistungen	5'696	5'922	+ 226	+ 4.0 %
Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	15	13	- 2	- 10.7 %
Übriger Personalaufwand	4'141	3'926	- 215	- 5.2 %
Personalaufwand	265'868	267'158	+ 1'290	+ 0.5 %

	Personalaufwand Änderung in Prozent
Individuelle und stufenbedingte Lohnerhöhungen	+ 1.0 %
Ausgleich der Teuerung über dem Vorjahreswert	+ 0.0 %
Schaffung neuer Stellen	+ 0.3 %
Saldo der übrigen Lohn- und Bestandesänderungen	- 0.8 %
Veränderung der Löhne im Budgetentwurf 2020	+ 0.5 %

In den übrigen Lohn- und Bestandesänderungen finden vor allem die Gewinne aus Personalmutationen, pensionierte Mitarbeitende werden durch jüngere Mitarbeitende mit niedrigerem Anfangsgehalt ersetzt, ihren Niederschlag. Der Bedarf an neuen Stellen (+ 0.41 PE) in der allgemeinen Verwaltung ist im aktuellen Budgetjahr im Gegensatz zu früheren Jahren sehr niedrig und liegt 45.41 PE unter dem Zuwachs-Niveau des Vorjahresbudgets. Diese neuen unbefristeten Stellen und projektbezogene befristete Stellen (nicht in den Bewegungen des Stellenplans enthalten), erklären 0.3 Prozent der Veränderung des Personalaufwandes.

Bewegungen im Stellenplan des Verwaltungspersonals im Budget 2020	Veränderung
Bürgerschaft und Behörden	- 0.60
Stadtkanzlei (- 0.60 Übertrag zu Personaldienste)	- 0.60
Direktion Inneres und Finanzen	+ 3.60
Personaldienste (+ 0.60 Übertrag von Stadtkanzlei)	+ 0.60
Informatikdienste (+ 3.00 neues ERP)	+ 3.00
Direktion Bildung und Freizeit	+ 5.81
Schule und Musik (- 1.50 OS Timeout Arbeitsagogik und Leitung)	- 1.50
Familienergänzende Betreuung (+ 2.90 Gerbeweg, + 2.70 Hof)	+ 5.60
Kinder Jugend Familie (- 0.16 Übertrag zu Infrastruktur Bildung und Freizeit)	- 0.16
Infrastruktur (+ 0.16 Übertrag von Kinder Jugend und Familie, + 1.71 Anlagenbetrieb)	+ 1.87
Direktion Soziales und Sicherheit	- 10.00
Stadtpolizei St.Gallen	- 10.00
Direktion Technische Betriebe	- 0.25
Entsorgung St.Gallen (- 0.25 Übertrag zu Amt für Baubewilligungen befristet bis 2022)	- 0.25
Direktion Planung und Bau	+ 1.85
Tiefbauamt (- 0.20 Übertrag zu Geomatik und Vermessung)	- 0.20
Hochbauamt (+ 0.20 Hauswarte Verwaltung, + 0.20 Liegenschaften, + 1.60 Bewirtschaftung)	+ 2.00
Stadtgrün (+ 1.80 Übertrag von Stadtplanung)	+ 1.80
Liegenschaften (- 0.20 Liegenschaften Übertrag zu HBA, - 0.20 Hauswarte Übertrag zu HBA)	- 0.40
Amt für Baubewilligungen (+ 0.30 Übertrag von Stadtplanung, + 0.25 Übertrag von ESG)	+ 0.55
Geomatik und Vermessung (+ 0.20 Übertrag von TBA)	+ 0.20
Stadtplanung (- 1.80 Übertrag zu Stadtgrün, - 0.30 Übertrag zu Amt für Baubewilligungen)	- 2.10
Zuwachs des Verwaltungspersonals im Allgemeinen Haushalt	+ 0.41

	Durchschnittliche Klassengrößen					
	2016/2017*	2017/2018*	2018/2019*	2019/2020**	Richtwerte Stadt	Richtwerte Kanton
Kindergärten	18.7	18.6	19.6	19.6	18.0	16 - 24
Primarklassen	19.9	20.1	20.0	20.0	20.5	20 - 24
Kleinklassen PS	13.3	11.0	10.1	10.1	10.5	10 - 15
Realklassen	17.5	17.3	16.8	16.8	17.5	16 - 24
Kleinklassen RS	10.2	10.0	10.0	10.0	10.5	10 - 15
Sekundarklassen	21	22.3	21.5	21.5	21.0	20 - 24

* provisorische Zahlen vor Ende der Probezeit

** keine Probezeit mehr ab dem Schuljahr 2019/2020

3.3 Sachaufwand

Der Sachaufwand sinkt gegenüber dem Budget 2019 um CHF 1.4 Mio. auf rund CHF 96 Millionen.

	Budget 2019	Budgetentwurf 2020	Zu- oder Abnahme zum Budget 2019	
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in Prozent
Büromaterial und Drucksachen	4'227	4'420	+ 193	+ 4.6 %
Möbilen, Maschinen und Fahrzeuge	6'386	7'196	+ 810	+ 12.7 %
- Dienstfahrzeuge	1'349	1'477	+ 128	+ 9.5 %
- Schulmobiliar	450	450	-	-
- Büromobiliar	309	322	+ 13	+ 4.1 %
- Betriebsmobiliar	1'650	1'858	+ 208	+ 12.6 %
- Geräte und Maschinen	2'628	3'090	+ 462	+ 17.6 %
Wasser, Strom und Heizmaterial	6'890	6'907	+ 17	+ 0.3 %
Verbrauchsmaterial	8'989	8'873	- 116	- 1.3 %
Baulicher Unterhalt	23'649	22'929	- 721	- 3.0 %
- Strassen, Parkierungs- und Gewässerschutzanlagen	9'694	9'340	- 354	- 3.7 %
- Öffentliche Gebäude	4'236	3'574	- 662	- 15.6 %
- Schulliegenschaften	3'754	4'260	+ 506	+ 13.5 %
- Übrige Hochbauten des Verwaltungsvermögens	2'190	1'861	- 329	- 15.0 %
- Sport- und Grünanlagen, Friedhöfe und Familiengärten	403	639	+ 236	+ 58.7 %
- Liegenschaften des Finanzvermögens	3'373	3'255	- 118	- 3.5 %
Unterhalt der Möbilen	3'934	3'969	+ 35	+ 0.9 %
Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung	2'800	2'800	-	-
Mieten, Pachten und Benützungsschädigungen	6'959	7'072	+ 113	+ 1.6 %
Auto- und Reisespesen, Schulbus und Schulveranstaltungen	3'503	3'525	+ 22	+ 0.6 %
Dienstleistungen und Honorare	28'048	26'362	- 1'686	- 6.0 %
- IT-Dienstleistungen	2'904	2'895	- 9	- 0.3 %
- PC-Software	1'981	1'989	+ 8	+ 0.4 %
- Leistungen Dritter auf dem Ablagerungsplatz Tüfentobel	3'098	1'014	- 2'084	- 67.3 %
- Entschädigung an das Kehrtheizkraftwerk	3'272	3'300	+ 28	+ 0.9 %
- Leistungen Dritter für den Winterdienst	1'920	2'070	+ 150	+ 7.8 %
- Übrige Dienstleistungen	14'873	15'095	+ 221	+ 1.5 %
Übriger Sachaufwand	2'001	1'934	- 67	- 3.4 %
Sachaufwand insgesamt	97'386	95'987	- 1'399	- 1.4 %

Der markanteste Unterschied (- CHF 1.7 Mio.) zum Vorjahresbudget ist in der Gruppe **Dienstleistungen und Honorare** zu verzeichnen. Die Leistungen Dritter auf dem Ablagerungsplatz Tüfentobel fallen rund CHF 2.1 Mio. niedriger aus. Dies steht mit der Entschädigung an die Grundeigentümer/innen im Zusammenhang, die nach «Einbaumenge» entschädigt werden. Da diese im Budget 2020 niedriger ausfallen als im Vorjahresbudget, sind auch die Entschädigungen an die Grundeigentümer/innen geringer.

Der Ausbau der Zusatzangebote, damit einhergehend auch das Mehr an zu betreuender Infrastrukturfläche, schlägt sich beim baulichen Unterhalt der Schulliegenschaften nieder. Dieser nimmt gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 0.5 Mio. zu.

In der Kontengruppe **Möblien, Maschinen und Fahrzeuge** (+ CHF 0.8 Mio.) zeigt sich die grösste Abweichung vom Budget des Vorjahres bei den Geräten und Maschinen (+ CHF 0.5 Mio.). CHF 128'700 an Mehraufwand fällt davon bei der Stadtpolizei an. Diverse notwendige Ersatzbeschaffungen wie Atemalkoholtestgeräte, Hundezwinger und ein eichfähiges Schallmessgerät sowie die Beschaffung von Drohnen und Lasergeräten verursachen die höheren Kosten. Der grösste Anteil dieses Mehraufwandes fällt bei der Dienststelle «Infrastruktur Bildung und Freizeit» an, die aufgrund der zu betreuenden Mehrflächen durch den Ausbau der Zusatzangebote neben diversen Ersatzbeschaffungen noch zusätzliche Geräte und Maschinen benötigt.

3.4 Beiträge an Institutionen auf kantonaler Ebene

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahresbudget im Bereich Beiträge an Institutionen auf kantonaler Ebene (+ CHF 4 Mio.) wird vor allem vom **Beitrag an die flade** (+ CHF 4.2 Mio.) dominiert. Bei der Umsetzung der neuen Oberstufen-Vereinbarung, die im Sommer 2019 in Kraft getreten ist, hat die Zahl der städtischen Schülerinnen und Schüler in der flade zugenommen. Die Vereinbarung sieht neu kostendeckende Schulgelder vor. Zudem fällt die Verrechnung des Steuerrepartitionsanteils per August 2019 weg.

	Budget 2019	Budgetentwurf 2020	Zu- oder Abnahme zum Budget 2019	
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in Prozent
Beitrag an die stationäre Langzeitpflege	15'120	15'020	- 100	- 0.7 %
Anteil an der Abgeltung der ungedeckten Kosten des Verkehrsangebotes	21'100	21'000	- 100	- 0.5 %
Anteil an der Abgeltung der ungedeckten Kosten der ÖV-Versuchsbetriebe	59	59	-	-
Beitrag an die flade	3'486	7'700	+ 4'214	+ 120.9 %
Beitrag an das Untergymnasium	907	917	+ 10	+ 1.0 %
Vergütung an das Gewerbliche Berufs- und Weiterbildungszentrum	57	57	-	-
Beitrag an den Kanton für die Düngeberatung und Sondermüllentsorgung	70	71	+ 1	+ 1.7 %
Beitrag an den Kanton für die Chemiewehrstützpunkte	30	30	-	-
Beitrag an die Beförsterungskosten	104	105	- 2	- 1.9 %
Katholische Administration, Beitrag an die Stiftsbibliothek	90	90	-	-
Beitrag an den Kanton für den Rahmenvertrag eGovernment	15	-	- 15	- 100.0 %
Beiträge an andere Institutionen auf kantonaler Ebene	33	33	- 1	- 3.0 %
Beiträge an die kantonale Ebene	41'072	45'082	+ 4'010	+ 9.8 %

3.5 Beiträge an kulturelle, soziale und andere Institutionen

Die Beiträge an kulturelle, soziale und andere Institutionen belaufen sich im Budget 2020 auf insgesamt rund CHF 42.5 Mio. und liegen damit CHF 0.2 Mio. unter dem Vorjahreswert.

Die Differenz gegenüber dem Budget 2019 bei den **Beiträgen an Museen** in Höhe von CHF 0.1 Mio. beruht auf dem den Museen gemäss jeweiliger Leistungsvereinbarung zustehenden Teuerungsausgleich. Die Differenz in fast derselben Höhe bei den Beiträgen im kulturellen Bereich geht auf die Erhöhung der Unterstützung an den Verein St.Galler Figurentheater (+ CHF 30'000), an die Kunsthalle (+ CHF 15'000), an die Förderung des aktuellen Kulturschaffens (+ CHF 26'000) und an die Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen (+ CHF 33'900) zurück. Während das Gesetz über Beiträge an die Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen die Subventionserhöhungen regelt, indem es vorschreibt, dass die Subvention im Ausmass der Besoldungsanpassung für das Staatspersonal angehoben werden muss, basiert die Beitragserhöhung für z. B. den Verein St.Galler Figurentheater auf Freiwilligkeit. Es geht dabei um die Verbesserung der Professionalität und um die Förderung des Ausbaus der Tätigkeiten, damit der Verein ein deutlicheres und ausstrahlenderes Profil entwickeln kann.

Die Beiträge für **Gesundheit und Hygiene** erhöhen sich gegenüber dem Vorjahresbudget um rund CHF 0.2 Millionen. Damit wird die stufenweise Einführung des Programms Parents as Teachers (PAT) durch den Ostschweizer Verein für das Kind unterstützt (+ CHF 140'000) und durch die Umstellung der Abgeltung von verrechneten zu geleisteten Stunden und einer der Kostenentwicklung angepassten Restfinanzierung die ambulante Pflege gemäss Pflegefinanzierung (+ CHF 99'000) mitfinanziert.

Als Folge des Postulats «Überprüfung Gebührentarife Betreuung» und des neuen Tarifreglements fallen die Elternbeiträge niedriger aus und damit erhöht sich die Restfinanzierung der **Kinderkrippen** (+ CHF 200'000).

Im Bereich **verschiedene soziale Institutionen** (+ CHF 0.5 Mio.) tragen folgende Einrichtungen zur Erhöhung der Kosten bei: Beiträge an Spielgruppen (+ CHF 382'000), Beiträge an Frühförderungsangebote (+ CHF 31'000). Beitrag an die Vermittlungsstelle «Pflegekinder-Aktion» (+ CHF 90'000). Bei letzterem handelt es sich um einen zu korrigierenden Fehler, da die ursprünglich vorgesehene Leistungsanpassung mit einhergehender Subventionserhöhung sich verschiebt und nicht im Jahr 2020 realisiert werden kann. Mit den höheren Beiträgen an die Frühförderungsangebote soll ein neues Angebot «welcome – praktische Hilfe nach der Geburt» unterstützt werden. Aufgrund der Nichtanpassung der Kostensteigerung bei den Mieten und Löhnen seit dem Jahr 2006 bei den Spielgruppen wird dies mit dem Budget 2020 vollzogen.

Die Abweichung vom Budget 2019 (+ CHF 142'000) im Bereich **Wirtschaftsförderung** wird vor allem durch einen Budgeteingabefehler (+ CHF 121'000) verursacht, der korrigiert wird.

Per 31.07.2019 fällt der Anteil für die flade an den Gewinn- und Kapitalsteuern sowie an den Grundstückgewinnsteuern weg. Dies reduziert die Ausgaben im Budget 2020 in der Kategorie **verschiedene von der Stadt unterstützte Einrichtungen** um rund CHF 1.6 Millionen. Dieser Minderaufwand wird aber durch kleinere Mehraufwendungen für diverse Einrichtungen auf eine Gesamtdifferenz in Höhe von CHF 1.3 Mio. reduziert.

Laufende Rechnung: Aufwand

	Budget 2019	Budetentwurf 2020	Zu- oder Abnahme zum Budget 2019	
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in Prozent
Beiträge im kulturellen Bereich (Musik, Literatur, Theater usw.)	10'970	11'074	+ 104	+ 0.9 %
Beiträge an Museen	6'533	6'668	+ 135	+ 2.1 %
- Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen	1'781	1'822	+ 41	+ 2.3 %
- Kunstmuseum	2'300	2'353	+ 53	+ 2.3 %
- Naturmuseum	1'750	1'790	+ 40	+ 2.3 %
- Textilmuseum	430	430	-	-
- Museum im Lagerhaus	240	240	-	-
- Feuerwehrmuseum	32	32	-	-
Schulen, Jugendarbeit, Berufs- und Weiterbildung	61	61	-	-
Sport und Freizeitgestaltung	448	487	+ 39	+ 8.7 %
Gesundheit und Hygiene der Umwelt	5'893	6'085	+ 192	+ 3.3 %
Beiträge aus dem Energiefonds	3'562	3'358	- 204	- 5.7 %
Kinderkrippen	6'950	7'150	+ 200	+ 2.9 %
Verschiedene soziale Institutionen	4'613	5'117	+ 504	+ 10.9 %
Sozialer Wohnungsbau	142	129	- 13	- 8.8 %
Ortsbild-; Natur- und Heimatschutz	126	126	-	-
Wirtschaftsförderung	110	252	+ 142	+ 128.8 %
Entwicklungshilfe und Hilfsaktionen im In- und Ausland	279	279	-	-
Verschiedene von der Stadt unterstützte Einrichtungen	3'010	1'662	- 1'347	- 44.8 %
Beiträge an kulturelle, soziale und andere Institutionen	42'697	42'448	- 249	- 0.6 %

3.6 Beiträge an private Haushalte

Die Beiträge an private Haushalte liegen im Budget 2020 mit CHF 76.1 Mio. um rund CHF 0.8 Mio. unter dem Vorjahreswert.

	Budget 2019	Budgetentwurf 2020	Zu- oder Abnahme zum Budget 2019	
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in Prozent
Unterstützungsleistung Sozialhilfe	56'675	56'172	- 503	- 0.9 %
Beiträge zur Verbilligung der Krankenkassenprämien (mit Rückerstattung Kanton)	10'501	11'000	+ 499	+ 4.8 %
Beiträge an Kinderalimente	4'476	4'240	- 236	- 5.3 %
Heimplatzierungen gemäss interkantonaler Vereinbarung für soziale Einrichtungen	3'845	3'614	- 231	- 6.0 %
Elternschaftsbeiträge	580	260	- 320	- 55.2 %
Sozialpädagogische Familienbegleitung	501	500	- 1	- 0.2 %
Erneuerung von Altwohnungen, kleinere denkmalpflegerische Restaurationen	140	140	-	-
Übrige Beiträge an Einzelpersonen	208	160	- 47	- 22.8 %
Beiträge an private Haushalte	76'924	76'085	- 839	- 1.1 %

Die **Unterstützungsleistungen der Sozialhilfe** nehmen gegenüber dem Budget 2020 um CHF 0.5 Mio. ab. Bereits das Budget 2019 wurde unter der Annahme erstellt, dass sich der Aufwand in diesem Bereich reduziert, was sich noch bestätigen muss. Aber zumindest darf langsam von einer Stabilisierung auf dem nun vorliegenden Niveau ausgegangen werden.

Die immer weiter steigenden Kosten im Bereich Gesundheitswesen bedingen bei den **Beiträgen zur Verbilligung der Krankenkassenprämien** (+ CHF 0.5 Mio.) eine erneute Anpassung nach oben.

Die Zahl der Fälle mit Alimentenbevorschussung hat in den vergangenen Jahren abgenommen. Diesem Umstand wird im Budget 2020 Rechnung getragen und die Beiträge an **Kinderalimente** werden um CHF 0.2 Mio. reduziert.

Die Budgetierung der Beiträge an **Heimplatzierungen gemäss interkantonaler Vereinbarung** für soziale Einrichtungen ist sehr schwierig, da die Zahl und die Dauer der Platzierungen von Jahr zu Jahr grossen Schwankungen unterliegen.

Das Ergebnis der Rechnung 2018 hat gezeigt, dass die grundlegende Gesetzesänderung per 01.01.2018 im Zusammenhang mit Elternschaftsbeiträgen den Aufwand stärker reduziert als im Budget 2019 angenommen.

Aus der folgenden Tabelle ist ersichtlich, dass sich die Bruttoaufwendungen im Bereich der Sozialhilfe gegenüber dem Budget 2019 um CHF 0.3 Mio., die Nettoaufwendungen sogar um CHF 0.9 Mio. vermindern. Mit CHF 69 Mio. betragen die Bruttoausgaben aber immer noch mehr als das Doppelte der Mitte der Neunzigerjahre verzeichneten Belastung. Die Nettoaufgaben haben sich in dieser Zeit sogar mehr als verdreifacht. Gemessen an den Konsumausgaben stieg der Anteil der Nettoaufgaben von 2.3 Prozent im Jahre 1997 auf 5.9 Prozent im vorliegenden Budgetentwurf. Gegenüber dem Budget 2019 vermindert sich der Anteil um 0.2 Prozent.

	Sozialhilfe Unterstützungen brutto		Sozialhilfe Unterstützungen netto	
	in CHF Mio.	in % der Konsum- ausgaben	in CHF Mio.	in % der Konsum- ausgaben
1997	32.2	8.4 %	9.0	2.3 %
1998	36.5	9.4 %	12.6	3.2 %
1999	34.8	9.9 %	13.3	3.4 %
2000	37.9	9.8 %	14.0	3.6 %
2001	36.1	9.2 %	13.2	3.4 %
2002	38.1	9.9 %	10.7	2.8 %
2003	43.1	10.9 %	13.0	3.3 %
2004	48.2	11.9 %	15.7	3.9 %
2005	53.9	13.0 %	21.3	5.1 %
2006	54.7	13.0 %	21.5	5.1 %
2007	53.2	12.6 %	21.2	5.0 %
2008	48.3	10.7 %	17.9	4.0 %
2009	48.0	10.9 %	19.0	4.3 %
2010	52.5	11.8 %	19.1	4.3 %
2011	54.5	11.7 %	21.8	4.7 %
2012	55.3	11.6 %	22.3	4.7 %
2013	57.2	11.7 %	24.5	5.0 %
2014	56.3	11.5 %	25.5	5.2 %
2015	58.8	11.9 %	27.2	5.5 %
2016	63.1	12.4 %	29.2	5.7 %
2017	68.3	13.1 %	31.8	6.1 %
2018	65.0	12.2 %	29.6	5.5 %
2019 Budget	69.3	12.6 %	33.4	6.1 %
2020 Budgetentwurf	69.0	12.6 %	32.5	5.9 %

4 Investitionsrechnung und Verschuldung

4.1 Bruttoinvestitionen und Nettoinvestitionen

Die Investitionsrechnung umfasst sämtliche Vorgänge, welche das Verwaltungsvermögen betreffen, also auch die Veränderungen der Dotationskapitalien der Unternehmungen. Die Erhöhungen der Dotationskapitalien sind Ausgaben, während Rückzahlungen als Erträge angesehen werden können. Da diese Kapitalien normal verzinst und nur im Ausnahmefall abgeschrieben werden, belasten sie im Budget 2020 die Laufende Rechnung nicht. Für das kommende Jahr können die städtischen Betriebe den Kapitalbedarf für ihre Investitionen ohne Erhöhung der Dotationskapitalien stemmen.

	Ausgaben / Einnahmen im Ganzen in CHF 1'000
Investitionsausgaben im Ganzen	112'409
Davon Erhöhung der Dotationskapitalien der Unternehmungen	-
Investitionseinnahmen im Ganzen	25'194
Davon Rückzahlung von Dotationskapitalien der Unternehmungen	-
Nettoinvestitionen	87'215

Die Investitionseinnahmen in Höhe von CHF 25.2 Mio. enthalten als wichtigste Grössen die Beiträge an das Tiefbauamt von insgesamt rund CHF 15.5 Mio. (Beiträge Dritter CHF 7.3 Mio., Beiträge des Kantons CHF 3.5 Mio., Beiträge eigener Unternehmungen CHF 2.4 Mio., Beiträge des Bundes CHF 2.1 Mio.), die Beiträge an Entsorgung St.Gallen in Höhe von CHF 4.2 Mio. (vor allem Beiträge der Gemeinden an die Kanalbauten) und die Beiträge an das Hochbauamt in der Höhe von CHF 4.7 Mio. (Beiträge eigener Unternehmungen CHF 2.5 Mio., Beiträge des Kantons CHF 1.7 Mio.).

Die Investitionen in Sachgüter stellen mit 78.9 Prozent der Bruttoinvestitionen den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit dar. Mit CHF 88.7 Mio. liegen sie CHF 1.9 Mio. über dem geplanten Wert des Budgetvorjahres und sind gemessen am Investitionsvolumen anderer Städte in der Grösse von St.Gallen auf sehr hohem Niveau.

Die Investitionsbeiträge an Dritte in der Höhe von CHF 14.5 Mio. (2019 CHF 10.9 Mio.) umfassen im Budgetjahr 2020 folgende Kategorien: Beiträge an Staatsstrassen CHF 5.2 Mio., Beiträge an Bauten von sozialen Institutionen CHF 3.2 Mio., Beiträge an gemischtwirtschaftliche Unternehmungen CHF 6 Mio., Beiträge an private Sportanlagen CHF 0.1 Millionen.

Bei den übrigen zu aktivierenden Ausgaben in der Höhe von CHF 9.2 Mio. handelt es sich vor allem um Planungen, Entwicklungs- und Strategiekonzepte im Bereich Stadtplanung (CHF 2.1 Mio.), Tiefbau (CHF 1.5 Mio.) und

Stadtgrün (CHF 0.2 Mio.) sowie um Einführungen von neuen Informatiklösungen beim Stab der Direktion Inneres und Finanzen (CHF 3 Mio.), bei den Finanzen (CHF 1.2 Mio.) und bei der Stadtpolizei (CHF 0.4 Mio.)

	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Zu- oder Abnahme in CHF 1'000
Investitionen in Sachgüter	86'852	88'715	+ 1'863
Investitionsbeiträge an Dritte	10'900	14'516	+ 3'616
Darlehen und Beteiligungen	1'000	-	- 1'000
Übrige zu aktivierende Ausgaben	5'905	9'178	+ 3'273
Bruttoinvestitionen	104'657	112'409	+ 7'752
Investitionseinnahmen	37'421	25'194	- 12'227
Nettoinvestitionen	67'236	87'215	+ 19'979

Die Nettoinvestitionen von CHF 87.2 Mio. im Budget 2020 zeugen vom sehr hohen Investitionsbedarf der Stadt St.Gallen, der auch in den nächsten Jahren keine Senkung des Investitionsniveaus erlaubt. Umso mehr ist es wichtig, die Prioritäten richtig zu setzen, um die benötigten Mittel für die anstehenden Projekte zum richtigen Zeitpunkt, in der richtigen Masse und am richtigen Ort bereitstellen zu können.

4.2 Investitionen in Sachgüter

Rund 23.3 Prozent der CHF 88.7 Mio., welche auf Sachgüter entfallen, werden für Kindergärten, Schulhäuser, Betreuung und Turnhallen ausgegeben. 15.4 Prozent werden im Budgetjahr 2020 in Wasserbau und Gewässerschutzbauten investiert, 12 Prozent Verkehrsbauten, 10 Prozent in übrige Hochbauten, 9.3 Prozent in Tiefbauten Wasserbau, 6.8 Prozent in Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge und Informatikmittel, 5.6 Prozent in Massnahmen des Langsamverkehrs und 4.9 Prozent in Verwaltungsgebäude und Werkhöfe. Die verbleibenden 12.7 Prozent verteilen sich im üblichen Rahmen auf die restlichen Kategorien wie z. B. Parkierungsbauten sowie Spiel- und Sportanlagen.

	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Zu- oder Abnahme in CHF 1'000
Sportplätze, Grünanlagen und Friedhöfe	1'100	1'550	+ 450
Verkehrsbauten	18'859	10'637	- 8'222
Parkierungsbauten	1'913	2'003	+ 90
Ablagerungsplatz Tüfentobel	1'800	750	- 1'050
Wasserbau und Gewässerschutzbauten	12'470	13'697	+ 1'227
Tiefbauten Wasserbau	6'529	8'231	+ 1'702
Tiefbauten öffentlicher Verkehr	3'680	3'206	- 474
Massnahmen Langsamverkehr	9'756	4'960	- 4'796
Übrige Tiefbauten	-	150	+ 150
Verwaltungsgebäude und Werkhöfe	2'223	4'325	+ 2'102
Feuerschutz- und Zivilschutzbauten	500	1'756	+ 1'256
Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege	630	845	+ 215
Übrige Hochbauten der Verwaltung	8'309	8'882	+ 573
Kindergärten, Schulhäuser, Betreuung und Turnhallen	10'620	20'703	+ 10'083
Kehrichtsammeldienst	400	1'000	+ 600
Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge, Informatikmittel	8'063	6'020	- 2'043
Bruttoinvestitionen in Sachgüter	86'852	88'715	+ 1'863

Über die wichtigsten Projekte orientiert die nachstehende Tabelle. Die aufgelisteten Projekte – mit Investitionsausgaben brutto von jeweils über CHF 300'000 im aktuellen Budgetjahr – beanspruchen CHF 66.1 Mio. oder rund 76.1 Prozent der Investitionen in Sachgüter. Sie lassen die Vielfältigkeit der geplanten Investitionen der Stadt sehr gut erkennen.

	Gesamtkredit brutto in CHF 1'000	Planung 2020 brutto in CHF 1'000
Verkehrsbauten		
Martinsbruggstrasse, Erschliessung der Baulandreserve	957	657
Bahnhofplatz, neuer Bushof und Neugestaltung, städtischer Anteil	50'647	2'000
Hechtackerstrasse, Haggenstrasse bis Bernhardswiesstrasse, Instandstellung und Neugestaltung	632	632
Rehetobelstrasse, Knoten Flurhofstrasse/Grütlistrasse und Verbesserung LV	500	300
Oberstrasse, Güterbahnhofstrasse - Vonwilstrasse; Instandstellung und Anpassung	300	300
St.Leonhard-Strasse, Gäbrisstrasse - Kornhausstrasse, Aufwertung	1'400	700

	Gesamtkredit brutto in CHF 1'000	Planung 2020 brutto in CHF 1'000
Strassensanierungen, Rahmenkredit 2017 - 2020 (14.0 Mio.)		
- Kirchlistrasse, Instandstellung Sonnenhaldenstrasse bis Sandrainstrasse	1'448	1'000
- Schorenstrasse, Dufourstrasse bis Haus Nr. 50, Instandstellung	1'747	1'397
- Zwyszigstrasse, St. Josefen-Strasse bis Wendeplatz; Instandstellung	916	516
- St.Georgen-Strasse, Wenigerstrasse bis St. Georgen-Strasse Nr. 224, Instandstellung	985	735
Tiefbauten Wasserbau		
Heiligkreuzbach, Neubau Stollen	3'933	2'000
Drei Weiher, Knabenweiher, Sanierung Grundablass und Überlaufleitung	1'190	400
Geissbergbach, Altenwegen, Hochwasserschutz, angepasstes Projekt	4'500	4'000
Bildweiher, Hochwasserschutz, Sanierung	2'000	500
Parkierungsbauten		
Spelteriniplatz, Parkplatzsanierung	1'500	1'500
Tiefbauten öffentlicher Verkehr		
Durchmesserlinie Appenzell-St.Gallen-Trogen, städtischer Beitrag	2'390	350
St.Leonhard-Strasse, Busspur Gäbrisstrasse-Lavaterstrasse	2'357	557
Buswendeplatz Neudorf, Sanierung und Neugestaltung	800	500
Bushaltestellen, Umsetzung BehiG 2023, Rahmenkredit bedeutende Haltestellen	1'000	300
St.Leonhard-Strasse, Haltestelle Rosenbergstrasse, Anpassung Haltekante	300	300
Massnahmen / Tiefbauten Langsamverkehr		
Ruckhalde, Veloverbindung nach DML AB	2'700	1'000
Bahnhof Bruggen, Oberstockenweg, velogängige Passerelle, Realisierung	2'800	1'000
Lukasstrasse, Radstreifen Lukasmühleweg - Heiligkreuzstrasse	600	600
Verwaltungsgebäude und Werkhöfe		
Botanischer Garten St.Gallen, Neuer Vortrags- und Schulungspavillon	845	745
Stadtpolizei, erweiterter Raumbedarf	1'500	1'200
Sanierung und Erweiterung Depot VBSG, Studienauftrag	2'529	2'000
Feuerschutzbauten		
Brandhaus Hofen, Wittenbach, Sanierung und Erweiterung	466	366
Feuerwehrdepot Notkerstrasse 44, Sanierungs- und Erweiterungsmassnahmen	20'736	1'000
Übrige Hochbauten der Verwaltung		
Marktplatz Bohl und Blumenmarkt, diverse Massnahmen	5'960	500
Fernwärmenetz - Rahmenkredit, Anschluss von städtischen Gebäuden im Verwaltungsvermögen	1'200	300
Espenmoos Sportanlage, Zuschauertribüne	2'290	765

	Gesamtkredit brutto in CHF 1'000	Planung 2020 brutto in CHF 1'000
Hallenbad Blumenwies: Sanierung und Erweiterung, Wettbewerbsverfahren und Vorprojekt	1'539	619
Frauenbad Dreilinden, statische Sanierung	1'653	1'153
Volksbad, Sofortmassnahmen	1'000	1'000
Volière, Sanierung	1'700	500
Jugendherberge, energetische Sanierung	2'500	300
Parkgarage Kreuzbleiche, Sanierung	10'500	300
Hätterenstrasse, Umbau Lagerräume	300	300
Schiessanlage Ochsenweid, Rückbau	3'800	1'900
Kunstmuseum, Sanierung und Ausbau	25'000	500
Kindergärten, Schulhäuser, Betreuung und Turnhallen		
Iddastrasse 25, Neubau Dreifachkindergarten und Tagesbetreuung	495	395
Oberstufe Ost, Schulhaus Zil, Erneuerung der Anlage	21'020	900
Primarschule Engelwies, Schulhaus Bruggen, Umnutzung für die Betreuung	1'452	1'000
BE Grossacker, Massnahmen im SH St. Fiden	300	300
PS Engelwies, Schul- und Betreuungsraum	5'000	400
Kapazitätserweiterung Kindergärten	6'000	1'000
KG Kesselhaldenstrasse 64, Sanierung	420	380
BE Feldli-Schönenwegen, Ersatzneubau	8'300	400
PS Hebel, Sanierung Schulhäuser Hebelstrasse 21 und Hebelstrasse 20	10'700	3'500
PS Riethüsli, Neubau	49'000	2'000
Energetische Sanierung von Kindergärten	2'160	500
Sportplätze, Grünanlagen und Friedhöfe		
Sportanlage Espenmoos, Sanierung Kunstrassen	1'000	1'000
Gewässerschutzbauten / Kanalnetz und Pumpstationen		
Altenwegen Ost, Erschliessung und Ableitung zur Sitter	3'960	1'800
Haggenstrasse, Hechtackerstrasse bis Gröblistrasse, Kanalinstandstellung	835	300
Mischwasserkanal Rechenstrasse Erneuerung; Entlastungsleitung vom RB Rechenwald zur Sitter	6'700	1'000
Zürcher Strasse, Stahlstrasse bis Rechenstrasse	5'400	1'200
St. Georgen-Strasse	1'000	1'000
Weitere Rahmenkreditobjekte	1'597	800
Abwasserreinigungsanlagen		
ARA Hofen, 4. Sanierungsetappe zum Werterhalt	8'200	480
ARA Hofen/Wittenbach, Neubau Elimination von Mikroverunreinigungen	13'501	6'000

	Gesamtkredit brutto in CHF 1'000	Planung 2020 brutto in CHF 1'000
Kehrichtsammeldienst		
Recycling: Hakenfahrzeug	400	400
Kehrichtsammeldienst: Hakenfahrzeug (Ersatz MAN)	400	400
Ablagerungsplätze		
Deponie Tüfentobel, Abschlussprojekt (2028), 3. Etappe	7'000	300
Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungen, Informatikvorhaben		
ERP1-System Finanzen und Personal, Einführung	4'900	3'000
Tanklöschfahrzeug (KTLF)	550	550
Hubretter	850	850
Ersatz der ICT-Backoffice-Infrastruktur, Update Backoffice (UBO 4)	2'975	800
SmartParking	1'500	750
Total der aufgelisteten Projekte	334'735	66'097

4.3 Finanzierung der Investitionen und Verschuldung

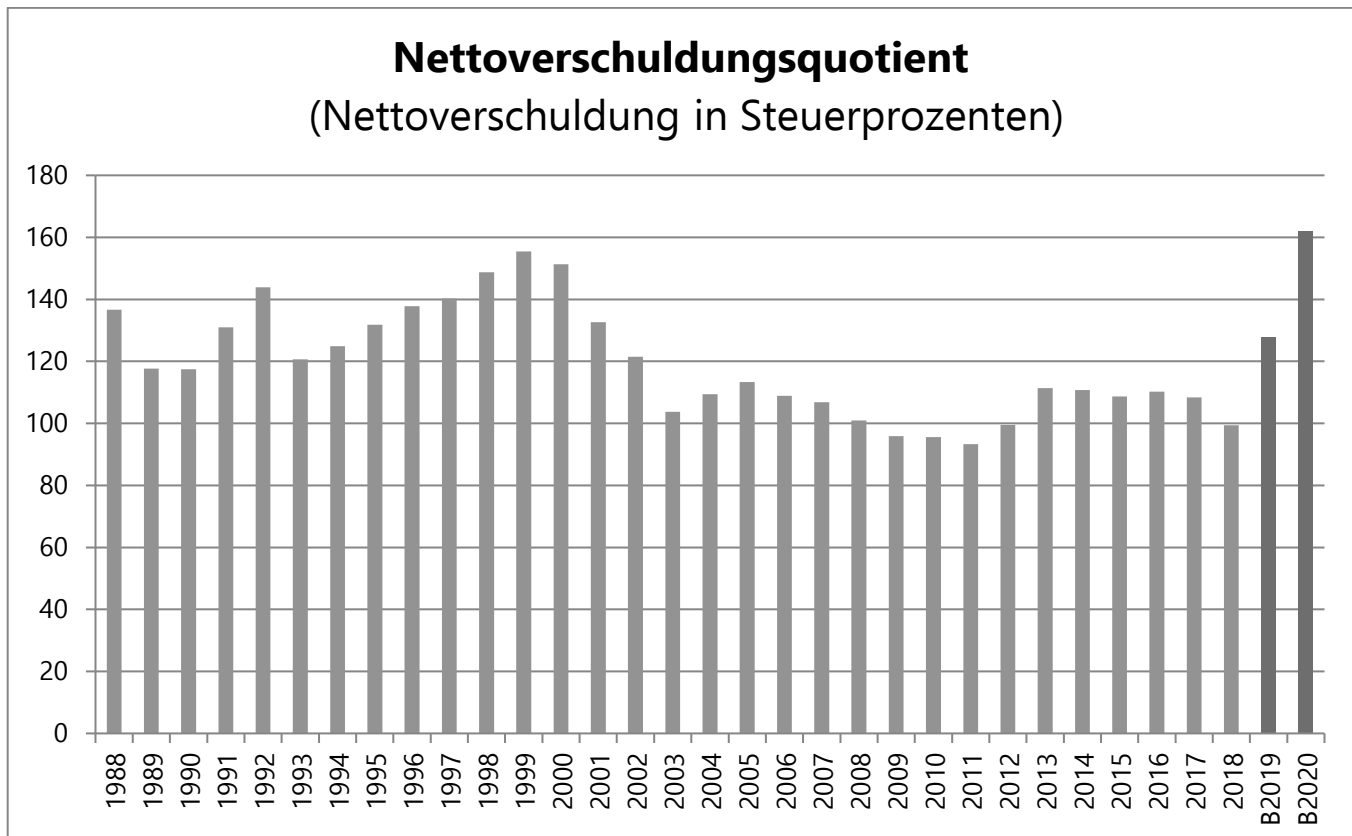
Der Zusammenhang zwischen den Investitionen und ihrer Finanzierung ist aus der nachfolgenden Darstellung ersichtlich. Die Nettoinvestitionen fallen als Folge der vielen dringenden anstehenden Investitionsvorhaben im Budget 2020 rund CHF 6 Mio. höher als im Budgetvorjahr aus und betragen insgesamt CHF 87.2 Millionen. Um eine nachhaltige Entwicklung der Stadt St.Gallen zu gewährleisten, wird auch in den nächsten Jahren mit einem hohen Investitionsniveau zu rechnen sein.

	Rechnung 2018 in CHF 1'000	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Zu- oder Abnahme in CHF 1'000
Bruttoinvestitionen	56'762	118'657	112'409	- 6'248
Investitionseinnahmen	12'303	37'421	25'194	- 12'227
Nettoinvestitionen	44'459	81'236	87'215	+ 5'979
Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen				
- Ordentliche Abschreibung	44'458	45'218	46'912	+ 1'694
- Zusätzliche Abschreibung	-	-	-	-
Abschreibung im Ganzen	44'458	45'218	46'912	+ 1'694
Ergebnis der Laufenden Rechnung	+ 10'901	- 13'391	- 11'813	+ 1'578
Selbstfinanzierung	55'359	31'827	35'099	+ 3'272
Selbstfinanzierungsgrad	124.5 %	39.2 %	40.2 %	
Finanzierungsergebnis	+ 10'900	- 49'409	- 52'116	- 2'707

Die Nettoinvestitionen können nur noch zu 40.2 Prozent aus eigener Kraft finanziert werden. Trotz des immer noch vorherrschenden schwierigen wirtschaftlichen Hintergrundes ist ein Selbstfinanzierungsgrad in dieser Höhe nicht akzeptabel. Aufgrund bisheriger Erfahrung kann aber davon ausgegangen werden, dass das geplante Investitionsvolumen mit den vorhandenen Ressourcen nicht voll ausgeschöpft werden kann. Es ist daher keine weitere Überarbeitung des Budgets notwendig. Eine tatsächliche Realisierung im Jahr 2020 würde die Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von CHF 52.1 Mio. nach sich ziehen und die Verschuldung nach HRM1 auf voraussichtlich CHF 260.7 Mio. erhöhen. In den Budgets der nächsten Jahre muss es ein Ziel sein, die Finanzierung der Nettoinvestitionen zu 100 Prozent aus eigenen Mitteln zu bewältigen um damit die Verschuldung zu stabilisieren.

Von zusätzlichen Abschreibungen muss auch in dieser Budgetrunde abgesehen werden. Sie sind nicht zwingend vorgeschrieben, aus finanzpolitischer Sicht jedoch erstrebenswert, damit die Abschreibungen das Niveau der Nettoinvestitionen erreichen. Dies setzt nach wie vor ein positives Ergebnis der Laufenden Rechnung voraus,

das die Stadt St.Gallen mit dem vorliegenden Budget nicht erreicht. Aufgrund der guten Rechnungsabschlüsse kann die Stadt immer noch von der in der Vergangenheit geschaffenen guten Ausgangsbasis zehren, wie die nachfolgende Grafik zeigt:



Der Nettoverschuldungsquotient wird in Prozenten des einfachen Steuerertrages dargestellt. Er dient zur Beurteilung der Finanzlage einer Gemeinde oder Stadt und gibt Auskunft darüber, welcher Anteil des jährlichen Steuerertrages nötig wäre, um die gesamte Nettoschuld zu begleichen. Er beurteilt sozusagen die kommunale Verschuldung, gemessen an der steuerlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Die Nettoschuld, eine der wichtigsten Grössen zur Beurteilung des städtischen Haushaltes, ist die Differenz zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen der Gemeinde. Im Budget 2020 wird die Nettoschuld voraussichtlich rund CHF 260.7 Mio. (Rechnung 2018 CHF 159.2 Mio. / Budget 2019 CHF 208.6 Mio.) betragen. Mit einem einfachen Steuerertrag (100 %), der auf CHF 160.9 Mio. geschätzt wird, resultiert ein Nettoverschuldungsquotient in Höhe von 162 Prozent.

Gemäss dem Amt für Gemeinden des Kantons St.Gallen liegt eine tiefe Nettoverschuldung vor, wenn die Nettoschuld weniger als 50 Prozent der gesamten einfachen Steuer entspricht. Werte von 50 bis 400 Steuerprozenten gelten als mittlere Werte. Ist die Nettoschuld mehr als das Vierfache grösser als die einfache Steuer, so gilt die Gemeinde als hoch verschuldet.

5 Finanzpläne 2021 bis 2023

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die erwartete finanzielle Entwicklung der Laufenden Rechnung der Jahre 2021 bis 2023 der Stadt St.Gallen.

	Budget 2020	Änderung 20/21	Finanzplan 21	Änderung 21/22	Finanzplan 22	Änderung 22/23	Finanzplan 23
0 Stadt	11'823'726.00	21'995'800.00	33'819'526.00	5'472'600.00	39'292'126.00	3'979'470.00	43'271'596.00
1 BB	8'235'700.00	0.00	8'235'700.00	0.00	8'235'700.00	0.00	8'235'700.00
10 Gemeinde	604'800.00	0.00	604'800.00	0.00	604'800.00	0.00	604'800.00
11 Stadtparlament	282'800.00	0.00	282'800.00	0.00	282'800.00	0.00	282'800.00
12 Stadtrat	2'429'600.00	0.00	2'429'600.00	0.00	2'429'600.00	0.00	2'429'600.00
15 Ombudsstelle	102'100.00	0.00	102'100.00	0.00	102'100.00	0.00	102'100.00
16 Stadtkanzlei	2'258'300.00	0.00	2'258'300.00	0.00	2'258'300.00	0.00	2'258'300.00
17 Recht und Logistik	398'000.00	0.00	398'000.00	0.00	398'000.00	0.00	398'000.00
18 Finanzkontrolle	926'500.00	0.00	926'500.00	0.00	926'500.00	0.00	926'500.00
19 Kommunikation	1'233'600.00	0.00	1'233'600.00	0.00	1'233'600.00	0.00	1'233'600.00
2 DIF	-270'039'600.00	12'855'500.00	-257'184'100.00	684'000.00	-256'500'100.00	784'000.00	-255'716'100.00
20 Stab	20'067'800.00	0.00	20'067'800.00	0.00	20'067'800.00	0.00	20'067'800.00
21 Standortförderung	1'415'100.00	0.00	1'415'100.00	0.00	1'415'100.00	0.00	1'415'100.00
22 Bevölkerungsdienste	2'268'900.00	0.00	2'268'900.00	0.00	2'268'900.00	0.00	2'268'900.00
24 Betriebsamt	-1'526'700.00	0.00	-1'526'700.00	0.00	-1'526'700.00	0.00	-1'526'700.00
25 Steueramt	-342'478'300.00	8'360'000.00	-334'118'300.00	-5'025'000.00	-339'143'300.00	-5'475'000.00	-344'618'300.00
26 Finanzen	30'663'900.00	4'595'500.00	35'259'400.00	5'209'000.00	40'468'400.00	6'759'000.00	47'227'400.00
27 Personaldienste	9'200'100.00	-100'000.00	9'100'100.00	500'000.00	9'600'100.00	-500'000.00	9'100'100.00
28 Informatikdienste	9'304'600.00	0.00	9'304'600.00	0.00	9'304'600.00	0.00	9'304'600.00
290 Organisationsentwicklung	634'100.00	0.00	634'100.00	0.00	634'100.00	0.00	634'100.00
291 Kulturförderung	410'900.00	0.00	410'900.00	0.00	410'900.00	0.00	410'900.00
3 DBF	135'581'100.00	7'766'000.00	143'347'100.00	3'455'000.00	146'802'100.00	1'930'000.00	148'732'100.00
30 Stab	803'800.00	1'315'000.00	2'118'800.00	-1'315'000.00	803'800.00	0.00	803'800.00
31 Schule und Musik	107'775'900.00	5'665'000.00	113'440'900.00	4'635'000.00	118'075'900.00	1'965'000.00	120'040'900.00
33 Schulgesundheits	4'672'300.00	0.00	4'672'300.00	0.00	4'672'300.00	0.00	4'672'300.00
34 Kinder Jugend Familie	5'433'800.00	1'030'000.00	6'463'800.00	35'000.00	6'498'800.00	-35'000.00	6'463'800.00
35 Sport	1'168'900.00	0.00	1'168'900.00	0.00	1'168'900.00	0.00	1'168'900.00
39 Infrastruktur Bildung und Freizeit	15'726'400.00	-244'000.00	15'482'400.00	100'000.00	15'582'400.00	0.00	15'582'400.00
4 DSSI	90'390'446.00	1'367'400.00	91'757'846.00	1'329'100.00	93'086'946.00	1'262'000.00	94'348'946.00
40 Stab	20'865'500.00	0.00	20'865'500.00	0.00	20'865'500.00	0.00	20'865'500.00
41 Soziale Dienste	47'655'000.00	1'624'100.00	49'279'100.00	1'250'000.00	50'529'100.00	1'350'000.00	51'879'100.00
42 KES-Behörde	3'424'600.00	0.00	3'424'600.00	0.00	3'424'600.00	0.00	3'424'600.00
43 Stadtpolizei	10'117'200.00	-256'700.00	9'860'500.00	79'100.00	9'939'600.00	-88'000.00	9'851'600.00
44 Feuerwehr und Zivilschutz	5'389'446.00	0.00	5'389'446.00	0.00	5'389'446.00	0.00	5'389'446.00
45 Gesellschaftsfragen	2'938'700.00	0.00	2'938'700.00	0.00	2'938'700.00	0.00	2'938'700.00
5 DTB	-12'538'400.00	2'900.00	-12'535'500.00	4'500.00	-12'531'000.00	3'470.00	-12'527'530.00
50 Stab	-2'618'700.00	0.00	-2'618'700.00	0.00	-2'618'700.00	0.00	-2'618'700.00
51 Entsorgung	-10'661'700.00	2'900.00	-10'658'800.00	4'500.00	-10'654'300.00	3'470.00	-10'650'830.00
52 Umwelt und Energie	742'000.00	0.00	742'000.00	0.00	742'000.00	0.00	742'000.00
6 DPB	60'194'480.00	4'000.00	60'198'480.00	0.00	60'198'480.00	0.00	60'198'480.00
60 Stab	2'078'600.00	0.00	2'078'600.00	0.00	2'078'600.00	0.00	2'078'600.00
61 Tiefbauamt	41'902'000.00	0.00	41'902'000.00	0.00	41'902'000.00	0.00	41'902'000.00
62 Hochbauamt	16'797'230.00	-12'000.00	16'785'230.00	0.00	16'785'230.00	0.00	16'785'230.00
63 Stadtgrün	8'490'000.00	0.00	8'490'000.00	0.00	8'490'000.00	0.00	8'490'000.00
64 Liegenschaften	-12'295'500.00	30'000.00	-12'265'500.00	0.00	-12'265'500.00	0.00	-12'265'500.00
65 Amt für Baubewilligungen	794'700.00	0.00	794'700.00	0.00	794'700.00	0.00	794'700.00
66 Geomatik und Vermessung	1'205'550.00	-14'000.00	1'191'550.00	0.00	1'191'550.00	0.00	1'191'550.00
67 Grundbuchamt	-1'680'600.00	0.00	-1'680'600.00	0.00	-1'680'600.00	0.00	-1'680'600.00
68 Stadtplanung	2'902'500.00	0.00	2'902'500.00	0.00	2'902'500.00	0.00	2'902'500.00

Ausgehend vom Budget 2020 mit einem prognostizierten Aufwandüberschuss von rund CHF 11.8 Mio. steigt der Aufwandüberschuss unter Berücksichtigung der grossen Veränderungen wie z.B. Ausbau FSA+, höhere Abschreibungen aufgrund zunehmender Investitionen, Steuereinnahmen usw. sukzessive auf CHF 43.2 Mio. an. Trotz der Tatsache, dass die tatsächlichen Ergebnisse immer von den budgetierten abweichen, kann festgestellt werden, dass sich die Ertragsüberschüsse, ohne die Zuweisung an Vorfinanzierungen und die zusätzlichen Abschreibungen zu berücksichtigen, der letzten drei Rechnungsjahre vermindert haben (2016: + CHF 17.8 Mio. / 2017: + CHF 13.6 Mio. / 2018: + CHF 10.9 Mio.).

Die Stadt St.Gallen verfügt per 01.01.2019 über einen Eigenkapitalbestand von CHF 118.4 Millionen. Dieser wird nicht reichen, um die prognostizierten negativen Ergebnisse der nächsten vier Jahre abzudecken. Wenn das Eigenkapital aufgebraucht ist, schreibt das Finanzrecht aufgrund der Schuldenbremse ein ausgeglichenes Budget vor. In der nachfolgenden Tabelle sind Detailinformationen über die erwarteten grösseren Veränderungen in den Planjahren 2021 bis 2023 aufgelistet:

	Bezeichnung	Änderung im Finanzplan 2021	Änderung im Finanzplan 2022	Änderung im Finanzplan 2023
2	Direktion Inneres und Finanzen	13'855'500.00	700'000.00	609'000.00
25	Steuern	8'360'000.00	-5'025'000.00	-5'475'000.00
251.4000	Vorjahressteuern vom Einkommen und Vermögen natürlicher Personen	3'500'000.00	0.00	0.00
251.4001	Laufende Steuern vom Einkommen und Vermögen natürlicher Personen	-4'200'000.00	-3'700'000.00	-3'900'000.00
251.4020	Grundsteuern	-600'000.00	-400'000.00	-500'000.00
251.4410	Anteil am Zuschlag zu den kant. Steuern der juristischen Personen	10'200'000.00	-650'000.00	-750'000.00
251.4411	Grundstücksgewinnsteuern	-500'000.00	0.00	0.00
251.4414	Quellensteuern	-40'000.00	-275'000.00	-325'000.00
26	Finanzen	5'595'500.00	5'225'000.00	6'584'000.00
266.3224	Zinsen auf Schuldscheindarlehen	-1'000'000.00	-675'000.00	-300'000.00
266.4253	Zins von der Energieversorgung	607'500.00	0.00	300'000.00
266.4255	Zins von der Wasserversorgung	68'000.00	0.00	34'000.00
266.4299	Übrige Zinsen	-80'000.00	-100'000.00	550'000.00
268.2680.3310	Abschreibungen auf Sachgütern	6'000'000.00	6'000'000.00	6'000'000.00
27	Personaldienste	-100'000.00	500'000.00	-500'000.00
273.3070	Teuerungszulage an die Rentner/ Rentnerinnen	-100'000.00	-100'000.00	-100'000.00
273.3075	Überbrückungslösung Primatwechsel VK	0.00	600'000.00	-400'000.00
3	Direktion Bildung und Freizeit	7'766'000.00	3'455'000.00	1'930'000.00
30	Stab Bildung und Freizeit	1'315'000.00	-1'315'000.00	0.00
300.3000.3185	Kinderfest	1'400'000.00	-1'400'000.00	0.00
300.3000.4368	Rückerstattungen für das Kinderfest	-85'000.00	85'000.00	0.00
31	Schule und Musik	5'665'000.00	4'635'000.00	1'965'000.00
311.3110.3020	Löhne	800'000.00	750'000.00	660'000.00
311.3110.3102	Schulmaterial	40'000.00	40'000.00	40'000.00
311.3110.3175	Besondere Veranstaltungen, Lager	15'000.00	15'000.00	15'000.00
312.3120.3020	Löhne	450'000.00	900'000.00	300'000.00
312.3120.3102	Schulmaterial	20'000.00	40'000.00	15'000.00
312.3120.3175	Besondere Veranstaltungen, Lager	20'000.00	40'000.00	15'000.00
314.3140.3020	Löhne	230'000.00	320'000.00	0.00
318.3180.3010	Löhne	250'000.00	0.00	0.00
318.3182.3010	Löhne	40'000.00	30'000.00	20'000.00
318.3182.3131	Lebensmittel	10'000.00	10'000.00	10'000.00
318.3182.4364	Elternbeiträge	-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00
318.3183.3010	Löhne	500'000.00	400'000.00	400'000.00
318.3183.3131	Lebensmittel	200'000.00	150'000.00	150'000.00
318.3183.4364	Elternbeiträge	-200'000.00	-150'000.00	-150'000.00
319.3196.3611	Beitrag an die flade	3'300'000.00	2'100'000.00	500'000.00
34	Kinder Jugend Familie	1'030'000.00	35'000.00	-35'000.00
340.3400.3010	Löhne	1'065'000.00	0.00	0.00
341.3410.3182	Dienstleistungen Dritter	-35'000.00	35'000.00	-35'000.00
39	Infrastruktur Bildung und Freizeit	-244'000.00	100'000.00	0.00
391.3910.3184	Leistungen Dritter für den Reinigungsdienst und übrige Dienstleistungen	-90'000.00	0.00	-50'000.00
391.3911.3011	Löhne der Hauswarte	150'000.00	100'000.00	50'000.00
392.3920.3118	Reinigungsmaschinen	-84'000.00	0.00	0.00
394.3940.3114	Maschinen und Installationen	-220'000.00	0.00	0.00
4	Direktion Soziales und Sicherheit	1'504'800.00	1'513'000.00	996'000.00
41	Soziale Dienste	1'624'100.00	1'200'000.00	1'300'000.00
410.3170	Reise- und Verpflegungsspesen	2'600.00	0.00	0.00
410.3183	IT-Dienstleistungen	10'000.00	0.00	0.00
411.4111.3661	Bar- und Naturalunterstützungen	341'500.00	0.00	100'000.00
411.4112.3661	Bar- und Naturalunterstützungen	270'000.00	200'000.00	200'000.00
411.4113.3661	Bar- und Naturalunterstützungen	500'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00
412.3663	Krankenkassenprämien und Selbstbehalte	1'000'000.00	500'000.00	500'000.00
412.4512	Rückerstattungen des Kantons von Krankenkassenprämien und Selbstbehalten	-500'000.00	-500'000.00	-500'000.00

	Bezeichnung	Änderung im Finanzplan 2021	Änderung im Finanzplan 2022	Änderung im Finanzplan 2023
43	Stadtpolizei	-119'300.00	313'000.00	-304'000.00
430.3060	Dienstkleider	-60'000.00	-50'000.00	0.00
430.3093	Ausbildung von Aspirantinnen und Aspiranten	-31'000.00	0.00	0.00
430.3112	Dienstfahrzeuge	31'000.00	-10'000.00	224'000.00
430.3119	Übriges Betriebsmobiliar	-36'000.00	-85'000.00	30'000.00
430.4312	Schliesszeitänderungen	-80'000.00	80'000.00	-80'000.00
430.4415	Anteil an den Gebühren für Warenautomaten und Verlosungen	-11'300.00	0.00	0.00
438.4380.3092	Personalgewinnung	-12'000.00	12'000.00	-12'000.00
438.4380.3093	Ausbildung von SiAs (Sicherheitsassistenten)	9'000.00	-9'000.00	9'000.00
438.4380.3112	Dienstfahrzeuge	0.00	45'000.00	-45'000.00
438.4380.3183	IT-Dienstleistungen	-9'000.00	0.00	0.00
438.4380.3198	Übrige Aufwendungen Parkplätze Breitfeld, SBB- und Privatareale	0.00	0.00	0.00
438.4381.3140	Baulicher Unterhalt	30'000.00	-30'000.00	0.00
438.4381.3151	Unterhalt der Automaten und der Einzelplatzanzeige	40'000.00	-40'000.00	0.00
438.4382.4340	Parkiergebühren	50'000.00	400'000.00	-430'000.00
438.4383.4340	Parkiergebühren	-120'000.00	0.00	0.00
438.4384.3151	Unterhalt Schranken-/Kassenanlagen	80'000.00	0.00	0.00

+ Minderertrag / Mehraufwand

- Minderaufwand / Mehrertrag

Aufgrund der Prognosen des Kantons, die als Grundlage für die Berechnung der laufenden Steuern von Einkommen und Vermögen natürlicher Personen der Stadt St.Gallen dienen, ist in den Jahren 2021 bis 2023 weiterhin mit einer Zunahme von rund CHF 4 Mio. pro Jahr zu rechnen. Bei einer Stimmbeteiligung von 42.7 Prozent haben die Schweizer Stimmberechtigten anlässlich der Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) mit 66.4 Prozent Ja-Stimmen gegen 33.6 Prozent Nein-Stimmen angenommen. Daher wird ab dem Jahr 2021 bei den Anteilen am Zuschlag zu den kantonalen Steuern eine Einnahmeneinbusse in Höhe von CHF 10.2 Mio. erwartet.

Die Verminderung des Zinsaufwandes bei den Schuldscheindarlehen hängt mit dem Strategiewechsel auf mehr kurzfristige Darlehen mit Negativzinsen zusammen. Die Investitionsplanung 2021 bis 2023 sieht momentan folgende Nettoinvestitionsvolumen vor: 2021 CHF 77.4 Mio., 2022 CHF 78.9 Mio., 2023 CHF 72.5 Millionen. Je höher die Investitionen sind, desto höher fallen auch die Abschreibungen aus. Sie nehmen in diesen drei Jahren insgesamt um rund CHF 18 Mio. zu.

Aufgrund der negativen finanziellen Entwicklung wurde in den Jahren 2021, 2022 und 2023 darauf verzichtet, individuelle Lohnanpassungen in den Finanzplan einzustellen.

Aufgrund steigender Schülerzahlen und des Ausbaus von Zusatzangeboten muss in der Direktion Bildung und Freizeit mehr Personal rekrutiert werden. Die damit einhergehende Steigerung des Lohnaufwandes für das Verwaltungspersonal und die Lehrpersonen beläuft sich im Jahr 2021 insgesamt auf CHF 2.9 Mio., im Jahr 2022 auf CHF 2.4 Mio. und im Jahr 2023 auf CHF 1.4 Millionen. Im Sommer 2019 ist die neue Vereinbarung mit der flade in Kraft getreten. Durch die Übernahme der Vollkosten für die Beschulung durch die Stadt St.Gallen, die anlaufende Umsetzung der Vereinbarung und die allgemeine Zunahme der Schülerinnen und Schüler steigt der Beitrag an die flade in den Finanzplanjahren 2021 bis 2023 voraussichtlich um insgesamt CHF 5.9 Millionen an. Durch die Neukonzeption der Schulsozialarbeit und der Kinderpartizipation steigt der Personalaufwand in der Dienststelle «Kinder, Jugend und Familie» im Jahr 2021 um rund CHF 1.1 Mio. an.

Durch den Ausbau von Zusatzangeboten nimmt auch die durch die Dienststelle «Infrastruktur Bildung und Freizeit» zu betreuende Fläche zu. Mit dem bestehenden Personal ist die zusätzliche Fläche nicht mehr zu bewältigen. Es muss mehr Personal eingestellt werden.

Der Mehraufwand an Bar- und Naturalunterstützungen bei der Sozialhilfe ist vor allem auf die Zunahme der Fälle zurück zu führen. Die Erhöhung der Beiträge für Krankenkassenprämien und Selbstbehalte trägt der Tatsache Rechnung, dass die Gesundheitskosten weiterhin eine steigende Tendenz aufweisen. Diese Mehrkosten werden aber teilweise durch die höheren Rückerstattungen des Kantons von Krankenkassenprämien und Selbstbehalten kompensiert.

6 Budgets der Sonderrechnung

6.1 St.Galler Stadtwerke

6.1.1 Budgetentwurf im Überblick

Bei den St.Galler Stadtwerken (sgsw) stehen im kommenden Jahr folgende Ziele im Vordergrund:

- **Elektrizitätsversorgung:** Die Betriebsführung für die technischen Betriebe Rorschach ist professionell umgesetzt und erste Synergien sind realisiert. Die ersten Massnahmen aus der Zielnetzplanung des Mittelspannungsnetzes sind umgesetzt und die Zielnetzplanung für das Niederspannungsnetz ist abgeschlossen. Die Strategie und das technische Konzept für den Rollout «Smart Metering» liegen vor. Das neue Netzleitsystem ist implementiert und die Schlussabnahme ist erfolgt. Die Etappe bei der Sanierung bzw. dem Neubau der VBSG-Gleichrichterstationen und die Erweiterung der Fahrleitungen der Linien 3,4 und 6 sind abgeschlossen.
- **Gasversorgung:** Die betrieblichen Massnahmen im Zusammenhang mit «Charta Continuo» (EGO AG) sind umgesetzt, d.h. die sgsw sind in der Lage, bei einer Gasmangellage bei ihren Nachliegern (A- und B-Partner) entsprechend Reduktionen in der Lieferung vorzunehmen. Diese Kürzungen dienen der Versorgungssicherheit der sgsw-Kunden/innen. Die Abschlussarbeiten der Druckerhöhung MD-Netz im Bereich St.Georgen-Riethüsli (Etappen 4 und 5) sind abgeschlossen (von 0.99 auf 5 bar), ebenso eine weitere Etappe der Druckerhöhung im ND-Netz (von 20 auf 40 mbar). Die Planung der Druckerhöhung (von 1.7 auf 5 bar) im HD1-Netz zwischen Goldach und Frasnacht liegt vor.
- **Wasserversorgung:** Der Start der Bauarbeiten an der RWSG-Transportleitung Goldach-St.Gallen ist erfolgt. Der Bau der Transportleitung Rorschach-Goldach im Bereich Riet Goldach ist abgeschlossen und abgerechnet. Die Umsetzung der Erkenntnisse aus der generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) ist angelaufen. Eine UV-Anlage im Grundwasserpumpwerk Breitfeld zur Optimierung der Wasserqualität ist eingebaut und in Betrieb genommen worden.
- **Energie, Verkauf und Marketing:** Der zentrale Verkauf ist etabliert, die Verkaufsprozesse der Produkte und Dienstleistungen sind im Geschäftsprozess-Management-Tool «Signavio» abgebildet und optimiert. Das Customer Relationship Management (CRM) im Verkauf ist eingeführt, wird gelebt und kann auf andere Bereiche ausgedehnt werden. Für 120 ölbeheizte Gebäude mit einer Wärmemenge von 9 GWh sind Fernwärme-Offerten platziert, mit denen eine Abschlussquote von 80 % realisiert wird. Für 80 gasbeheizte Gebäude mit einer Menge von 8 GWh sind Fernwärme-Offerten abgegeben worden, mit denen eine Abschlussquote von 60 % erzielt wird. Gas-Offerten für 300 ölbeheizte Gebäude mit einer Menge von 17 GWh erzielen eine Abschlussquote von 60 %. Wärmeberatungen, die den Wechsel auf eine Wärmepumpe empfehlen, sind für 100 öl- oder gasbeheizte Gebäude durchgeführt. Der Absatz von erneuerbarem Gas wird von 15 auf 60 GWh gesteigert. 2020 werden 20 zusätzliche Dienstleistungsverträge «ZEV-Komfort» für Zusammenschlüsse Eigenverbrauch abgeschlossen und 10 private Tiefgaragen mit Elektroladestationen ausgerüstet.
- **Wärme und Contracting:** Die Neuorganisation des Bereichs Wärme und Contracting ist umgesetzt und akzeptiert. Die Abteilungen Fernwärmebetrieb und -leitungsbau arbeiten zielgerichtet Hand in Hand. Der Ausbau des Fernwärmenetzes Phase 2 wird dadurch noch effizienter und kostenfokussierter vorangetrieben. Im Fokus steht das nördliche Quartier Neudorf mit den Leitungsquerungen der SBB und der Autobahn A1. Die neue Fernwärmezentrale Lukasmühle ist in der Rohbauphase. Die neue Contractingstrategie ist erstellt und befindet sich in der Umsetzung. Je fünf Verträge für WKK-Contractinganlagen sowie Contractingprojekte mit neuen Technologien und Energieträgern sind Ende 2020 unterzeichnet.

- Glasfasernetz: Die neuen «Post Rollout Prozesse» inkl. Betriebsorganisation sind aufgesetzt und funktionieren effizient. Erste Massnahmen aus dem neuen Finanzplan zur Optimierung der Kosten und Erträge im Glasfasernetz sind umgesetzt. Das Konzept zur Erneuerung der Aktivnetzinfrastruktur inkl. allfälliger Ausschreibungsunterlagen ist erstellt.

Die Bereichsergebnisse sind als Jahresergebnisse ausgewiesen und ergeben kumuliert das Gesamtergebnis der sgsw. Die Bereichsergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Das Budget des Bereichs **Netz Elektrizität** weist einen Gewinn von CHF 2'304'346 aus. Es ist vorgesehen, daraus den Betrag von CHF 1'200'000 an den Allgemeinen Haushalt der Stadt St.Gallen abzuliefern.

Im Budgetentwurf des Bereichs **Netz Gas** resultiert ein Gewinn von CHF 4'029'698. Davon sollen CHF 900'000 als Ablieferung an den Allgemeinen Haushalt der Stadt St.Gallen fliessen.

Der Budgetentwurf des Bereichs **Netz Wasser** weist einen Gewinn von CHF 32'759 aus.

Der Budgetentwurf des Bereichs **Energie, Verkauf und Marketing**, in welchem nebst den Marketingaktivitäten auch der Strom- und Erdgashandel sowie der zentrale Verkauf enthalten ist, sieht einen Gewinn von CHF 5'575'936 vor. Davon werden CHF 900'000 als Ablieferung an den Allgemeinen Haushalt der Stadt St.Gallen zufließen. Die Realisierung der Ausbauphase 2 des Fernwärmenetzes, die auch die Fernwärmezentrale Lukasmühle umfasst, prägt weiterhin das Budget des Bereichs Wärme und Contracting. Die Vervollständigung des Anlagenbuches in Abacus für alle Bereiche im Jahr 2018 und die damit zusammenhängende, sorgfältige Überarbeitung der Anlagenkategorien und ihrer Nutzungsdauern, führen im Bereich Wärme zu höheren Abschreibungen, welche das Budget zusätzlich belasten.

Der Bereich **Wärme und Contracting** schliesst mit einem budgetierten Verlust von CHF 3'824'716 ab.

Der Preiskampf im Telekommunikationsmarkt in Kombination mit den hohen Kapitalkosten aus dem Bau der Glasfaser-Infrastruktur (Abschluss des Netzausbaus im Rahmen der Ersterschliessung Ende 2019) führt im Bereich **Telecom** zu einem Verlust von CHF 4'829'423.

Um die Evaluation und Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen wirkungsvoll vorantreiben zu können, wird der Bereich **«Innovation und Produktmanagement»** neu als Stabstelle «Unternehmensentwicklung» direkt der Unternehmensleitung unterstellt und buchhalterisch innerhalb des Bereiches Finanzen, Information und Dienste geführt.

Das Gesamtbudget der sgsw entwickelt sich wie folgt:

	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Differenz zu 2019 in CHF 1'000
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	196'623	202'086	+ 5'463
Aktivierte Eigenleistungen	4'185	5'185	+ 1'000
Übriger betrieblicher Ertrag	10'685	10'050	- 635
Betriebsertrag	211'493	217'321	+ 5'828
Beschaffungs- und Materialaufwand	- 126'507	- 130'867	- 4'360
Personalaufwand	- 34'207	- 35'710	- 1'503
Übriger Betriebsaufwand	- 20'526	- 17'691	+ 2'835
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen, Abgaben	30'253	33'053	+ 2'800
Abschreibungen	- 18'438	- 23'085	- 4'647
Betriebsergebnis vor Zinsen	11'815	9'968	- 1'847
Finanzergebnis	- 7'297	- 7'457	- 160
Ordentliches Ergebnis	4'518	2'511	- 2'007
Ausserordentliches Ergebnis	- 46	70	+ 116
Betriebsfremdes Ergebnis	8	8	-
Veränderungen Fonds Einlage (-) / Bezug (+)	700	700	+
Jahresergebnis	5'180	3'289	- 1'891

6.1.2 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Der Ertrag aus Elektrizität (Energie und Netz) ist um CHF 0.6 Mio. tiefer als im Vorjahr. Ein Minderertrag aus Stromdurchleitung von CHF 3.0 Mio., eine niedrigere Auflösung von Deckungsdifferenzen von CHF 0.5 Mio. sowie ein Minderertrag aus Nutzung des öffentlichen Grundes von CHF 0.3 Mio. (Budgetjahr 2020 CHF 3.5 Mio., Vorjahresbudget CHF 3.8 Mio.) führen, trotz eines höheren Ertrags von CHF 3.2 Mio. beim Stromverkauf, gesamthaft zu einem Minderertrag von CHF 0.6 Mio. beim Ertrag aus Elektrizität. Aufgrund höherer Beschaffungskosten (Zunahme Biogasanteil in den Produkten) werden die Tarife im Gasbereich erhöht. Dies führt zu einem budgetierten Mehrertrag im Gas-Verkauf von CHF 3.0 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Bei der Wasserversorgung wird mit einem tieferen Ertrag von CHF 18.6 Mio. anstelle von CHF 20.0 Mio. im Vorjahr gerechnet. Grund für diesen Minderertrag von CHF 1.4 Mio. stellt die Senkung des Wasserpreises in der Stadt St.Gallen dar. Der budgetierte Wärme-Ertrag ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.5 Mio. höher. Dieser resultiert aus dem erhöhten Wärmeabsatz aufgrund des weiteren Ausbaus der Fernwärme und des Contracting-Geschäftes. Bei den übrigen Erträgen aus Netzen resultiert ein Minderertrag von CHF 0.2 Mio., wogegen beim Ertrag aus Dienstleistungen ein

Mehrertrag von CHF 3.2 Mio. resultiert (Mehrertrag entsteht hauptsächlich bei den Kundenprojekten Anlagen- und Leitungsbau im Bereich Netz Elektrizität). Insgesamt resultiert damit beim Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen eine Zunahme von CHF 5.5 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

6.1.3 Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen umfassen die Personalkosten für die Erstellung technischer Anlagen und den Bau von Netzinfrastruktur. Diese im Unternehmen selbst hergestellten Vermögenswerte des Anlagevermögens verbleiben im Unternehmen, werden intern genutzt, erhöhen das Vermögen und werden auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. Die aktivierten Eigenleistungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.0 Million.

6.1.4 Übriger betrieblicher Ertrag

Beim übrigen betrieblichen Ertrag handelt es sich um einen Sammelposten für Erlöse aus betrieblicher Tätigkeit, die nicht direkt mit der Leistungserstellung in Zusammenhang stehen und keine Finanzerträge darstellen. Beim übrigen betrieblichen Ertrag wird mit einem Minderertrag von CHF 0.6 Mio. budgetiert.

6.1.5 Beschaffungs- und Materialaufwand

Der mit CHF 112.4 Mio. budgetierte Produktions- und Beschaffungsaufwand ist um CHF 5.2 Mio. höher veranschlagt als im Vorjahr. Dem Mehraufwand für den Stromeinkauf von CHF 3.5 Mio., für den Erdgaseinkauf von CHF 2.0 Mio. und den Wärmeeinkauf von CHF 0.2 Mio. steht der Minderaufwand beim Wassereinkauf von CHF 0.2 Mio. gegenüber. Die Kosten für die Nutzung des öffentlichen Grundes reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.3 Mio. und betragen neu CHF 4.5 Mio. (CHF 3.5 Mio. zulasten des Bereiches Netz Elektrizität, CHF 0.3 Mio. zulasten des Bereiches Netz Gas, CHF 0.1 Mio. zulasten des Bereiches Wärme und CHF 0.6 Mio. zulasten des Bereiches Netz Wasser). Höhere Strombeschaffungskosten und Mehrkosten bei den vorgelagerten Netzen führen trotz tieferer Kosten für Systemdienstleistungen gesamthaft zu einem Mehraufwand beim Stromeinkauf. Auch im Bereich Gas führen höhere Beschaffungskosten aufgrund der Zunahme des Biogasanteils in den Produkten zu höheren Einkaufskosten. Aufgrund des erhöhten Wärmeverkaufs muss auch vermehrt Wärme produziert werden. Durch den optimierten Einsatz der Primärenergien können die Mehrkosten aber teilweise kompensiert werden. Die Wasserbezugskosten reduzieren sich leicht gegenüber dem Vorjahr aufgrund der tieferen Gesamtkosten bei der RWSG AG. Der Materialaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.8 Mio. zu. Dagegen reduzieren sich die Aufwendungen für Fremdleistungen im Vorjahresvergleich um CHF 1.6 Millionen. Abnehmende Bautätigkeiten bei den Verteilnetzen Wasser und Fernwärme sowie bei der Niederspannung im Bereich Netz Elektrizität führen hauptsächlich zu diesen Minderkosten. Unter Berücksichtigung aller Veränderungen resultiert damit beim Beschaffungs- und Materialaufwand insgesamt eine Zunahme von CHF 4.4 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

6.1.6 Personalaufwand

Der Personalaufwand inkl. Sozialleistungen erhöht sich um CHF 1.5 Mio. oder 4,4 Prozent. Innerhalb des Stellenplans werden 3.5 Personalstellen mehr als im Vorjahr budgetiert. Dabei stellt der Zuwachs von insgesamt einer Personalstelle im Bereich Unternehmensleitung und Informatik und zwei Personalstellen im Bereich Netz Elektrizität und Telecom für neue Dienstleistungen den Hauptanteil der Zunahme dar. Im Budget mitberücksichtigt ist zudem eine generelle Lohnerhöhung von 1.0 Prozent.

6.1.7 Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand umfasst alle Aufwendungen, welche nicht dem Beschaffungs- und Materialaufwand sowie dem Personalaufwand zugeordnet werden können und durch den regulären Geschäftsbetrieb mit einer gewissen Regelmässigkeit anfallen. Gegenüber dem Vorjahr reduziert sich der budgetierte Aufwand um CHF 2.8 Millionen. Dem Mehraufwand bei den Förderbeiträgen an Dritte stehen Minderaufwände bei den Mieten

Liegenschaften und Gebäude, beim Unterhalt von Mess- und Schaltapparaten, bei der EDV, beim Unterhalt Fahrzeuge sowie bei Werbung, Sponsoring, Agenturkosten entgegen.

6.1.8 Abschreibungen und Finanzergebnis

Die Umsetzung eines vollständigen Anlagenbuches in Abacus für alle Bereiche im Jahr 2018 wirkt sich auf die Höhe der Abschreibungen aus. Einerseits führte die Überarbeitung der Anlagenkategorien und ihrer Nutzungsdauern v.a. im Bereich Wärme zu höherem Abschreibungsbedarf (+ CHF 2.7 Mio.), andererseits werden gemäss neuer Aktivierungsrichtlinie Investitions-Kleinprojekte sowie GWG (geringwertige Güter wie Zähler, Regler und Fahrzeuge) zuerst aktiviert und dann anschliessend im Buchungskreis Fibu vollständig wertberichtigt (+ CHF 1.9 Mio.). Die Anwendung dieser neuen Aktivierungsrichtlinie führte im Bereich der GWG dazu, dass sich der Betriebsaufwand im Bereich Mess- und Schaltapparate sowie bei den Fahrzeugen reduziert (vgl. Bemerkung unter Punkt 6.1.7), sich im Gegenzug jedoch die Abschreibungen erhöhen, was somit faktisch einer Verschiebung des Aufwandes innerhalb der Struktur der Erfolgsrechnung entspricht. Im Total steigen damit die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um CHF 4.6 Mio. an. Das Finanzergebnis setzt sich zusammen aus den Beteiligungserträgen abzüglich des Zinsaufwandes gegenüber der Stadt St. Gallen und der Verzinsung der Deckungsdifferenz im regulierten Bereich Netz Elektrizität. Insgesamt resultiert beim Finanzergebnis ein Mehraufwand von CHF 0.2 Millionen.

6.1.9 Ausserordentliches, betriebsfremdes Ergebnis und Veränderung Fonds

Aufgrund des mittlerweile vollständig abgeschriebenen fiktiven Restwertes des Geothermieprojekts entstehen für das Budget 2020 keine ausserordentlichen Kapitalkosten mehr. Bei den im ausserordentlichen Bereich budgetierten Erträgen von CHF 0.1 Mio. handelt es sich um die Rückvergütung der CO₂-Abgabe an die Unternehmen durch die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen sowie die erwarteten wiedereingebrachten Forderungen aus bereits abgeschriebenen Debitoren. Im betriebsfremden Ergebnis, welches den Aufwand und Ertrag der nichtbetrieblichen Liegenschaften beinhaltet, wird insgesamt mit einem gleichbleibenden Ergebnis wie im Vorjahr gerechnet. Beim Fonds „Ökologischer Umbau Stromproduktion“ wird ein gegenüber Vorjahr gleichbleibender Bezug von CHF 0.7 Mio. budgetiert. Die Ausgaben für die Übernahme von Strom aus PV-Anlagen sowie aus WKK-Anlagen übersteigen die derzeitigen Einnahmen, da sich die Übernahme durch die national geregelte kostendeckende Einspeisevergütung um zwei bis drei Jahre verzögert hat. Neben der Sicherstellung, dass die Mehreinnahmen der ökologischen Tarifrevision nicht zweckentfremdet verwendet werden können, dient der Fonds auch dem Ausgleich solcher zeitlicher Inkongruenzen.

6.1.10 Jahresergebnis

Der Betriebsertrag nimmt gegenüber dem Vorjahr um CHF 5.8 Mio. zu. Nach Abzug des Betriebsaufwandes (Beschaffungs- und Material-, Personal- und übriger Betriebsaufwand) resultiert für das Gesamtunternehmen ein Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) von CHF 33.1 Millionen. Nach Abzug der Abschreibungen und des Finanzergebnisses verbleibt ein ordentliches Betriebsergebnis von CHF 2.5 Mio., welches um CHF 2.0 Mio. tiefer liegt als im Vorjahr. Das ordentliche Betriebsergebnis widerspiegelt den Erfolg der „gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ der sgsw. Nach dem ausserordentlichen und betriebsfremden Erfolg sowie der Fondsveränderung ergibt sich ein positives Jahresergebnis von CHF 3.3 Millionen. Als Gewinnverwendung ist vorgesehen, eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Ablieferung an den Allgemeinen Haushalt der Stadt St.Gallen von insgesamt CHF 3.0 Mio. zu leisten.

6.2 Verkehrsbetriebe St.Gallen

Bei den VBSG stehen im Jahr 2020 die folgenden Ziele im Vordergrund:

- Die Fahrplanstabilität auf den neuen Linien und allgemein ist verbessert.
- Der Auftrag für die Projektierung der Betriebszentrale DTB, mithin des neuen VBSG-Depots ist erteilt und das Vorprojekt ist in Arbeit.
- Die Plangenehmigung für die Elektrifizierung von Wittenbach-St.Josefen und St.Georgen-Heiligkreuz ist erteilt und die Umsetzung vollzogen.
- Die ersten Fahrzeuge der neuen Batterietrolleybusse sind ausgeliefert.
- EDUQUA-Zertifizierung für den Ausbildungsbereich des Fahrdienstes ist erreicht.
- Die Effizienz bei den Dienstplanungsprozessen ist verbessert.

	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Differenz zu 2019 in CHF 1'000
Betriebsertrag	31'605	30'993	- 612
Personalaufwand	31'391	32'537	+ 1'146
Sachaufwand	18'141	17'399	- 742
Aufwandüberschuss zulasten der öffentlichen Hand	17'927	18'943	+ 49
Abgeltung der Ausfälle aus dem Tarifverbund	-	-	-
Leistungen Bund, Kanton und Gemeindepool	18'520	19'491	+ 971
Unternehmenserfolg	593	548	- 45

Der **Betriebsertrag** reduziert sich gegenüber Budget 2019 um CHF 612'000 bzw. 1.9 Prozent. Zwar führen höhere Ticketerlöse des Tarifverbundes OTV und des Direkten Verkehrs zu einem Mehrertrag von CHF 59'000, andere Ertragsbestandteile entwickeln sich jedoch rückläufig. Die beförderte Anzahl an Personen und der alle vier Jahre erhobene Fahrausweismix bilden wichtige Komponenten des OTV-Verteilschlüssels zur Verteilung der Einnahmen. Die Nebenerlöse liegen mit CHF 3.9 Mio. rund CHF 0.7 Mio. oder 15.3 Prozent unter dem Budget 2019. Die Extrafahrten werden um CHF 200'000 tiefer budgetiert, da die Rentabilitätsziele in diesem sehr umkämpften Markt nicht mehr im gleichen Umfang erreicht werden können. Die Ticketprovisionen werden gemäss Vorschau des OTV um CHF 340'000 sinken und die Reklameeinnahmen werden sich um CHF 100'000 reduzieren, weil die Busreklame aufgrund starker Online-Werbekanäle rückläufig ist.

Beim **Personalaufwand** ist im Budget 2020 gegenüber dem Budget 2019 ein Kostenanstieg von CHF 1.146 Mio. berücksichtigt. Die Steigerung entspricht 3.7 Prozent. Im Detail ergibt sich folgendes Bild:

Veränderung Personalaufwand	Veränderung in CHF 1'000
Personalbeschaffung aufgrund höherer Fahrleistungsbestellung des Kantons auf den Linien 3, 4 und 12; mehr Personal in der Nachtreinigung infolge höherer Fahrzeuganzahl sowie Ressourcen zur weiteren Reduktion der bestehenden Zeitsaldi	+ 571
Reduktion Zeitsaldi	- 176
Höhere Überzeitauszahlung aufgrund der höheren Zeitsaldi	+ 27
Höhere Stundenlöhne infolge beabsichtigter vermehrter Aktivierung von Pensionären/innen.	+ 42
Ein/e Teamleiter/in für die Leitstelle (Produktionsleiter/in)	+ 120
Ein/e zusätzliche/r Mitarbeiter/in für den Unterhalt der Billettautomaten (infolge grösserer Anzahl Billettautomaten sowie ungelöster Ferienvertretung)	+ 100
Einberechnete Lohnerhöhung für 2019/2020	+ 235
Erhöhung Zulagen aufgrund verändertem Personalmix	+ 117
Erhöhung Sozialkosten aufgrund höherer Lohnsumme	+ 110
Total	+ 1'146

Bei den **Sachkosten** wird für nächstes Jahr gegenüber dem Budget 2019 eine Reduktion von CHF 742'000 geplant. Die wichtigsten Veränderungen stellen sich wie folgt dar:

- Reduktion beim leistungsabhängigen Aufwand um CHF 265'000
Die tieferen Kosten kommen hauptsächlich aus den tieferen Ticketverkaufsprovisionen, die die VBSG dem OTV abliefern müssen.
- Reduktion beim Aufwand für Raum- und Einrichtungsunterhalt um CHF 94'000
Aufgrund des Wegfalls der Baurechtszinsregelung mit dem Hochbauamt der Stadt St.Gallen reduziert sich diese Aufwandsposition um den entsprechenden Betrag.
- Erhöhung beim Fahrzeugunterhalt um CHF 201'000
Ein Grossteil der Autobusflotte wird Mitte 2020 ihre theoretische Nutzungsdauer erreicht haben. Da diese Fahrzeuge über die Nutzungsdauer hinaus betrieben werden, ist aufgrund des fortgeschrittenen Alters mit höheren Unterhaltskosten zu rechnen.
- Erhöhung beim Aufwand für Verwaltung und IT um CHF 265'000
Die wesentlichsten Treiber dieser Aufwandsposition sind die Lizenzaufwendungen für die Betriebssoftware. Diese steigen um TCHF 297 wie folgt:

Mehrkosten für das Billettautomatenmanagement (neu durch BOS)	+ 53
IVU; SW-Lizenzkosten für die neuen Bordrechnersysteme	+ 80
Ausbau Mobiliätsplattform «Interaktiver Liniennetzplan»	+ 60
IVU; Mehrkosten SW-Lizenz Dispositionssoftware (Ersatz BeDips)	+ 37
SBB; Einführung von CASA-System (Verkauf DV- und OTV-Tickets)	+ 50
RIBAS; Rollout RIBAS-System für die Trolleybusse	+ 17

- Erhöhung beim Aufwand für Werbung um CHF 76'000
Der Werbeaufwand enthält für das Jahr 2020 eine VBSG-Imagekampagne sowie die Vermarktung des Interaktiven Liniennetzplanes, welcher den Zugang zum ÖV in der Ostschweiz verbessern wird. Das System enthält Fahrplanauskünfte, Echtzeitauskünfte und den Liniennetzplan des OTV. Zudem wird es den Kundinnen und Kunden erleichtern, ihre Freizeitziele zu buchen und per ÖV zu erreichen.

- Reduktion bei den Abschreibungen um CHF 941'000
Verschiedene Anlagegegenstände wie Rollmaterial, Gebäudeteile und Softwareanwendungen erreichen im Laufe des Jahres 2020 das Ende der rechnerischen Nutzungsdauer. Dieser Umstand wirkt sich im Umfang von rund CHF 1.6 Mio. reduzierend auf den Abschreibungsbetrag aus. Der Investitionsplan 2020 zeigt Abschreibungen pro rata im Betrage von CHF 0.6 Millionen.

6.3 Kehrichtheizkraftwerk

Im Kehrichtheizkraftwerk (KHK) stehen im kommenden Jahr folgende Ziele im Vordergrund:

- Die baulichen Massnahmen zur Erneuerung der Rauchgasreinigung sind am Laufen.
- Die Umsatz-Kennzahl des Projektes KHK Logistik plus wird vollumfänglich erreicht.
- Die angestrebten Minderkosten aus dem Projekt KHK Logistik sind in einem ersten Schritt zur Hälfte erreicht.

	Budget 2019 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2020 in CHF 1'000	Differenz zu 2019 in CHF 1'000
Personalaufwand	4'344	3'959	- 385
Sachaufwand	7'786	7'885	+ 99
übriger Aufwand	2	26	+ 24
Total Aufwand	12'132	11'870	- 262
Ertrag Verbrennung	10'888	11'488	+ 600
Fernwärme	2'425	3'396	+ 971
übrige Erträge	164	148	- 16
Total Erträge	13'477	15'032	+ 1'555
Betriebsergebnis vor Abschreibung und Zinsen	1'345	3'162	+ 1'817
Abschreibung Verwaltungsvermögen	- 5'036	- 4'221	+ 815
Finanzerfolg netto	- 607	- 419	+ 188
Veränderung Reservefonds Einlage (+) / Entnahme (-)	- 4'298	- 1'478	+ 2'820

Das Budget des KHK rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1.478 Mio., der durch die Entnahme aus der Baureserve gedeckt wird. Diese weist per Ende 2019 einen budgetierten Stand von CHF 21.8 Millionen auf. Der Stand des Ausgleichskontos beträgt Ende 2018 unverändert CHF 4 Millionen. Der **Personalaufwand** liegt CHF 385'000 unter dem Vorjahr. Aufgrund von Pensionierungen waren im Vorjahr die Teuerungszulagen höher. Die Mehrkosten beim **Sachaufwand** werden vor allem durch die Leistungssteigerung verursacht. Der Strompreis wurde tiefer eingesetzt, was zu Minderkosten führt. Gesamthaft ist der Sachaufwand um CHF 99'000 über dem Vorjahr. Dank der geplanten Mehrmengen ist der **Ertrag** CHF 600'000 über dem Vorjahreswert. Zusätzliche und erweiterte Dienstleistungen, wie zum Beispiel Kontrollgänge für die Fernwärme, werden ebenfalls zu einem höheren Umsatz führen. Mit einer Optimierung der Wärmegewinnung wird auch deren Ertrag steigen. Die **Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen** wurden an die Investitionsplanung angepasst. Die degressive Abschreibungsmethode führt zu tieferen Kosten.

Differenzbegründungen

Differenzen zwischen den Budgets werden wie folgt begründet:

Mehraufwand oder Minderertrag

Differenzen bis CHF 2'000 werden nicht begründet. Bei Abweichungen von CHF 2'001 bis und mit CHF 30'000 erfolgt eine Begründung, wenn die Zu- oder Abnahme gegenüber dem Budget des Vorjahres zehn oder mehr Prozent ausmacht. Mehraufwendungen oder Mindererträge von mehr als CHF 30'000 sind in allen Fällen zu begründen.

Bei den internen Verrechnungen (Kontengruppen 39/49) erfolgt eine Begründung, wenn die Abweichung mehr als CHF 100'000 beträgt.

Minderaufwand oder Mehrertrag

Differenzen gegenüber dem Vorjahresbudget, die mehr als CHF 30'000 (mehr als CHF 100'000 bei internen Verrechnungen) betragen, sind zu begründen.

Keine Begründungen erfolgen für:

- Beiträge an die Sozialversicherungswerke (AHV, IV, EO und FAK), Beiträge an die Pensionskasse und die Unfallversicherungsbeiträge (Aufwandskonten 303, 304 und 305).
- Durchlaufende Beiträge (Kontengruppen 37 und 47); ausgenommen Stadtwerke und Verkehrsbetriebe, da in diesen beiden Sonderrechnungen diese Konten echte Aufwand- und Ertragskonten darstellen.
- Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (Kontengruppe 331) sowie die sich daraus ergebenden internen Verrechnungen.

Erklärung zu den nachfolgenden Differenzbegründungen:

Die Beträge, die einen Minderertrag oder Minderaufwand darstellen, sind mit einem Minus-Zeichen gekennzeichnet.

Differenzbegründungen: Bürgerschaft und Behörden

Konto Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
Bürgerschaft und Behörden				
10			Gemeinde	
10.300	13'900		Behörden und Kommissionen	Wahljahr 2020 mit zwei grossen und personalintensiven Proporzahlen (Kantonsrat und Stadtparlament).
10.310	100'500		Büromaterial und Drucksachen	Das Wahljahr 2020 mit zwei grossen Proporzahlen (Kantonsrat und Stadtparlament) führt zu höheren Druckkosten.
10.317	17'500		Spesenentschädigungen	Wahljahr 2020 mit zwei grossen und personalintensiven Proporzahlen (Kantonsrat und Stadtparlament). Ausserdem wird zum Abschluss der Legislatur ein Anlass für die Stimmzählerinnen und Stimmzähler durchgeführt.
10.318		-67'300	Dienstleistungen und Honorare	Für 2019 waren sechs Abstimmungstermine budgetiert, für 2020 lediglich fünf.
10.435	-5'000		Verkäufe	Die Entschädigung des Zentrums für Demokratie, Aarau, für das Scanning der Stimmausweise fällt weg.
11			Stadtparlament	
11.318	2'200		Dienstleistungen und Honorare	Irrtümlich wurden die jährlichen Wartungskosten für Verbalix (Aufnahmesoftware Wortmeldungen Stadtparlament), für EOTEC (Abstimmungsanlage Stadtparlament) und Secure Safe für GPK nicht ins Budget 2019 eingestellt.
12			Stadtrat	
12.300	191'000		Behörden und Kommissionen	Neu werden die Ruhegehälter der Alt-Stadträtinnen und -räte nicht mehr von der Pensionskasse bezahlt, sondern über dieses Konto verrechnet.
16			Stadtkanzlei	
160			Stadtschreiber und Kanzlei	
160.301	97'600		Löhne	Die Löhne von zwei Teilzeitmitarbeiterinnen des Sekretariatspools der Stadtkanzlei, welche primär für Aufträge aus der Dienststelle Stab Inneres und Finanzen arbeiten, werden neu nicht mehr bei SIF, sondern bei SK verbucht.
160.310		-37'400	Büromaterial und Drucksachen	2019 CHF 9'000 zu viel budgetiert für Inserate; 2020 CHF 29'000 zu wenig budgetiert für Buchbinderarbeiten und Inserate.
160.317	3'600		Spesenentschädigungen	CHF 2'000 für einen nur in den geraden Jahren zu finanzierenden Anlass (Treffen kantonale Generalsekretärenkonferenz mit städtischer Stabschef/innen-Konferenz) sowie Einfluss höherer SBB-Fahrtspesen.

Differenzbegründungen: Bürgerschaft und Behörden

Konto Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
160.319		-119'400	Übriger Sachaufwand	Weniger budgetiert für Schriftenreihe Stadtverwaltung.
162			Information, Postdienst, Kopierer und Drucksachen	
162.301		-31'000	Löhne	Im Budget 2020 irrtümlich Lohnkosten für die Ferienaushilfe, welche zwar 2020 pensioniert wird, aber ersetzt werden muss, nicht als "vakant" ins Budget 2020 eingestellt.
162.318	61'000		Dienstleistungen und Honorare	Portokosten für die ganze Stadtverwaltung im Budget 2019 zu optimistisch tief eingesetzt.
162.390		-127'900	Intern verrechneter Aufwand	Telefonzentrale der Stadtverwaltung neu im Budget Stab Planung und Bau.
162.436	-66'500		Rückerstattungen	Rückerstattungen für Telefonkosten neu im Budget Stab Planung und Bau.
163			Saalebewirtschaftung	
163.318	3'200		Dienstleistungen und Honorare	Wartungsvertrag Saalebewirtschaftungstool neu bei SK (nicht mehr bei IDS).
17			Recht und Logistik	
17.309	2'100		Übriger Personalaufwand	Mehrere Tagungen/Weiterbildungen geplant.
17.318	8'600		Dienstleistungen und Honorare	Höhere Lizenzgebühren für Lexwork.
19			Kommunikation	
19.311	2'700		Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Für zwei Mitarbeitende wird je ein Stehtisch beschafft.
19.318	87'200		Dienstleistungen und Honorare	Alle vier Jahre erhalten die Dienststellenleitenden und weitere ausgesuchte Fachleute ein Kamera- und Mikrofontraining in Zusammenarbeit mit einem externen Anbieter (CHF 60'000). Mehraufwendungen sind im Onlinebereich zu verzeichnen: Wartungskosten Intranet (CHF 10'000); eigene Internet-Auftritte verschiedener Dienststellen (SF, FWZSSG, VBSG, CHF 5'000). Schliesslich sind auch die Kosten für das Medienmonitoring (Argus-Medien spiel, CHF 10'000) gestiegen.
19.436	-4'500		Rückerstattungen	Die Lohnrückerstattungen fallen aufgrund Wegfall von Ausbildungszulagen infolge Abschluss Ausbildung tiefer aus.

Differenzbegründungen: Direktion Inneres und Finanzen

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
Direktion Inneres und Finanzen				
20			Stab Inneres und Finanzen	
200			Sekretariat und Dienste	
200.301		-133'500	Löhne	Die Löhne von zwei Teilzeitmitarbeiterinnen des Sekretariatspools der Stadtkanzlei, welche primär für Aufträge aus der Dienststelle Stab Inneres und Finanzen arbeiten, werden neu nicht mehr bei SIF, sondern bei SK verbucht (siehe 160.301).
200.309	6'700		Übriger Personalaufwand	Für das Jahr 2020 ist eine Weiterbildung geplant.
200.317	4'700		Spesenentschädigungen	Erhöhung aufgrund der Erfahrungswerte aus den Jahren 2018 und 2019.
200.318	69'400		Dienstleistungen und Honorare	Für 2020 werden verschiedene Aktivitäten zur Smart City auf dieser Kostenstelle berücksichtigt: CHF 20'000 Betrieb/Weiterentwicklung Chatbot, CHF 30'000 Partizipationsplattform (ILA) resultierend aus Überarbeitung Partizipationsreglement, CHF 15'000 Kostenanteil eGovernment Geschäftsstelle Kanton (neu bei SIF, bis 2019 bei KOM).
200.436		79'600	Rückerstattungen	Es handelt sich dabei um CHF 30'000 Erträge aus dem Leistungsauftrag OpenData mit dem Kanton St.Gallen und CHF 10'000 aus dem InterReg-Projekt (Smart Government Akademie Bodensee). Bei der Budgetierung wurden fälschlicherweise CHF 50'000 Einmalerträge aus der Rechnung 2018 nicht berücksichtigt.
209			Ausgehende laufende Beiträge	
2092			Theater und Film	
2092.36506	33'900		Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen	Das Gesetz über Beiträge an die Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen schreibt vor, dass diese Subvention im Ausmass der Besoldungsanpassung für das Staatspersonal angehoben werden muss.
2092.36512	30'000		Verein St.Galler Figurentheater	Professionalisierung und Ausbau der Tätigkeiten, Entwicklung eines deutlicheren und ausstrahlenden Profils.
2093			Musik	
2093.36565	3'000		Gallus-Musikanten	Gesuch Reise und Gastauftritt Kanada.
2095			Museen und bildende Kunst	
2095.36404	41'200		Stiftung Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen	Teuerungsausgleich 2018 bleibt bestehen, Teuerungsausgleich 2019 wird addiert.
2095.36405	53'210		Stiftung Kunstmuseum St.Gallen	Teuerungsausgleich 2018 bleibt bestehen, Teuerungsausgleich 2019 wird addiert.
2095.36406	40'490		Stiftung Naturmuseum St. Gallen	Teuerungsausgleich 2018 bleibt bestehen, Teuerungsausgleich 2019 wird addiert.

Differenzbegründungen: Direktion Inneres und Finanzen

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Mineraufwand Mehrertrag	Text	Begründung
2096			Preisverleihungen	
2096.36610		-60'000	Förderungs- und Anerkennungspreise für kulturelles Schaffen	Die genannten Preise werden nur alle zwei Jahre vergeben. 2020 ist kein Preisverleihungsjahr.
2097			Übrige Beiträge im kulturellen Bereich	
2097.36551	46'300		Verein Weltkulturerbeforum	Für das Jahr 2020 sind für verschiedene Massnahmen aus dem Managementplan Beiträge der Stadt vorgesehen.
2099			Verschiedene Beiträge	
2099.36500	35'900		Verschiedene einmalige Beiträge für Tagungen und andere Zwecke	Aufgrund von Erfahrungswerten aus den letzten Jahren wird ein höherer Betrag budgetiert.
2099.36509	73'600		Anlässe	Es handelt sich um einen Eingabefehler. Die CHF 95'000 sind auch für das Budget 2020 gültig. Der höhere Betrag wurde übernommen, da 2018 der Nachtragskredit für den Digitaltag über dieses Konto lief. 2020 sind diese Kosten im ordentlichen Budget.
21			Standortförderung	
21.310	89'300		Büromaterial und Drucksachen	1. Teil Digitaltag 2020 neu im ordentlichen Budget, Vermarktung von zwei städtischen Arealen mit Start 2020, Beitrag "City Management Board".
21.311	11'000		Möblien, Maschinen, Fahrzeuge	Einrichtung neues Sitzungszimmer sowie Bürotische.
21.318	91'900		Dienstleistungen und Honorare	Kosten der "City Statistics" kommen neu hinzu, 2. Teil Dienstleistungen für Digitaltag 2020 neu im ordentlichen Budget.
21.365	141'700		Beiträge an private Institutionen	Es handelt sich um einen Eingabefehler. Das Budget müsste nicht CHF 251'700 sein, sondern CHF 130'000.
21.436	-6'200		Rückerstattungen	Es sind keine Lohnrückerstattungen zu erwarten.
22			Bevölkerungsdienste	
220			Bevölkerungsdienste	
220.309	2'400		Übriger Personalaufwand	Erhöhter Ausbildungsbedarf (Fachausbildung) der Mitarbeitenden der Bevölkerungsdienste.
220.310	139'300		Büromaterial und Drucksachen	Neuaufgabe der Willkommensmappe für zuziehende Personen, höhere Belastung bei den Gebühren für die Ausländerinnen- und Ausländerausweise (entsprechende Mehreinnahmen finden sich im Konto 220.431).
220.318		-57'600	Dienstleistungen und Honorare	Reduktion bei den Tageskarten Gemeinde von 40 auf 35 Sets.
220.431		123'700	Gebühren für Amtshandlungen	Höhere Einnahmen bei den Ausländerinnen- und Ausländergebühren sowie bei den Bussen wegen Meldevergehen.

Differenzbegründungen: Direktion Inneres und Finanzen

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
220.436	-79'100		Rückerstattungen	Geringere Einnahmen aus dem Verkauf der Tageskarte Gemeinde wegen der Reduktion von 40 auf 35 Sets. Ausserdem wird eine geringere Auslastung erwartet.
221			Zivilstandsamt	
221.301		-74'200	Löhne	Geringerer Lohnaufwand im Zusammenhang mit Personalmutationen sowie der Zusammenlegung mit den Bevölkerungsdiensten.
221.309	4'700		Übriger Personalaufwand	Fachausbildung im Zivilstandswesen für zwei neue Mitarbeiterinnen.
221.318		-38'232	Dienstleistungen und Honorare	Zusätzliche Aufwendungen bei Bestattungen im Zusammenhang mit dem Umbau im Friedhof Feldli fallen weg.
221.351	13'400		Entschädigungen an Gemeinwesen auf kantonaler Ebene	Irrtümlich wurde der Betrag aus den Vorjahren übertragen. Mit der Änderung der Zivilstandsverordnung fällt der dem Kanton zu erstattende Aufwand für die Nutzung von Infostar deutlich geringer aus.
221.436	-3'600		Rückerstattungen	Bedingt durch Personalmutationen fallen die Lohnrückerstattungen tiefer aus.
24			Betreibungsamt	
24.431	-160'000		Gebühren für Amtshandlungen	Der budgetierte Gebührenertrag 2020 orientiert sich an der Rechnung 2018. Es wird von gleichbleibenden Geschäftszahlen ausgegangen. Zudem fällt im Geschäftsjahr 2020 der Einmaleffekt mit den Gesuchen um Nichtbekanntgabe von ungerechtfertigten Betreibungen weg, welche aufgrund einer Gesetzesänderung ab 01.01.2019 ermöglicht wurden.
25			Steueramt	
251			Steuereinnahmen	
251.3650		-1'380'000	Anteile flade Gewinn- und Kapitalsteuern (251.4410)	Ab dem 01.08.2019 werden keine flade-Anteile mehr ausgeschieden.
251.3651		-250'000	Anteile flade Grundstücksgewinnsteuer (251.4411)	Ab dem 01.08.2019 werden keine flade-Anteile mehr ausgeschieden.
251.3900	120'000		Der Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege verrechneter Anteil am Grundsteuerertrag (681.4900)	Aufgrund der höheren Grundsteuererträge steigen auch die Anteile an die Denkmalpflege.
251.4000		1'500'000	Vorjahressteuern vom Einkommen und Vermögen natürlicher Personen	Anpassung nach oben aufgrund möglicher Einmaleffekte wegen Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) (Dividendenbesteuerung).
251.4001	-3'210'417		Laufende Steuern vom Einkommen und Vermögen natürlicher Personen	Ausfälle wegen STAF sind bereits ab 2020 teilweise wirksam (erhöhte Abzüge bei Versicherungsprämien und Pendlerabzug).
251.4020		1'200'000	Grundsteuern	Weiterer Aufwärtstrend wegen reger Bautätigkeit und Höferschätzungen.

Differenzbegründungen: Direktion Inneres und Finanzen

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
251.4040		1'000'000	Handänderungssteuern	Weiterer Aufwärtstrend wegen reger Bautätigkeit und Höferschätzungen.
251.4410		4'600'000	Anteil am Zuschlag zu den kant. Steuern der juristischen Personen	Aufgrund der Schätzungen des Kantons ist mit höheren Steuern bei den juristischen Personen zu rechnen.
251.4411	-1'500'000		Grundstücksgewinnsteuern	Die Grundstücksgewinnsteuern bewegen sich seit 2016 auf einem sehr hohen Niveau. Es ist davon auszugehen, dass diese zeitnah zurückgehen.
251.4414		280'000	Quellensteuern	Leichte Anpassung nach oben aufgrund Annahmen des Kantons.
251.4925		125'000	Von der Verlustscheinbewirtschaftung verrechnete Erträge (269.3925)	Anpassung nach oben aufgrund der Entwicklung der vergangenen zwei Jahre.
26			Finanzen	
260			Verwaltung der Dienststelle	
260.301	164'800		Löhne	Zusätzliche befristete Angestellte für Projekt Enterprise Resource Planning (ERP3).
260.309		-36'500	Übriger Personalaufwand	Budget wurde an den Bedarf angepasst, Weiterbildungen sind abgeschlossen.
260.311	4'300		Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge	Beschaffung von Büromöbiliar.
260.318		-204'248	Dienstleistungen und Honorare	Durch BankingPortal Reduktion von kostenpflichtigen Kontounterlagen. Anpassung der Tarife von Abraxas. Nacharbeiten Projekt fokus25.
260.436	-6'700		Rückerstattungen	Wegfall von Ausbildungszulagen von Kindern von Mitarbeitenden.
261			Erträge aus Dienstleistungen	
261.444	-175'200		Kantonsbeiträge	Anpassung der voraussichtlichen Zahlung des Kantons.
262			Sachversicherungsprämien (ohne Gebäude)	
262.318		-44'600	Dienstleistungen und Honorare	Weniger Prämie auf der Bauwesenversicherung durch den Abschluss grösserer Bauprojekte.
263			Kapitalbeschaffungs- und Anlagekosten	
263.318		-327'114	Dienstleistungen und Honorare	Beschaffung von Kapital über Bond unwahrscheinlich.
266			Zinsen	
266.321	49'800		Passivzinsen auf kurzfristigen Schulden	Negativzinsen auf Guthaben bei Finanzinstituten infolge der Limitenkürzung.
266.322		-4'215'000	Passivzinsen auf mittel- und langfristigen Schulden	Beschaffung von Kapital über Bond unwahrscheinlich, folglich Zinsbelastung durch Bond geringer (Beschaffung kurzfristiger Darlehen).
266.323	74'200		Passivzinsen auf Sonderrechnungen	Höheres Kapital KHK, folglich höhere Verzinsung.
266.396		-247'900	Intern verrechnete Zinsen	Tiefere Zinsen auf Ausgleichskonto Gewässerschutz.

Differenzbegründungen: Direktion Inneres und Finanzen

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
266.422		152'900	Vermögenserträge aus Anlagen des Finanzvermögens	Vermögenserträge ohne Verrechnungssteuer budgetiert.
266.425	-657'200		Vermögenserträge aus Darlehen des Verwaltungsvermögens	Tieferes Dotationskapital, folglich tieferer Zinsertrag.
266.429		770'100	Übrige Vermögenserträge	Erwartung von anhaltenden Negativzinsen.
268			Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	
268.331	1'694'000		Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, ordentliche	Zunahme der Investitionstätigkeit.
269			Verlustscheinbewirtschaftung	
269.301		-62'600	Löhne	Anpassung Stellenprozente Soll vs. Ist.
269.318	58'023		Dienstleistungen und Honorare	Die Betreuungskosten im Budget 2019 sind zu tief geschätzt, Anpassung im Budget 2020.
269.351	700'100		Entschädigungen an Gemeinwesen auf kantonaler Ebene	Im Budget 2019 wurde von einem Rückgang der einforderbaren Erträge ausgegangen und damit von einer geringeren Ablieferung an den Kanton.
269.352	220'000		Entschädigungen an Gemeinwesen auf kommunaler Ebene	Im Budget 2019 wurde von einem Rückgang der einforderbaren Erträge ausgegangen und damit von einer geringeren internen Ablieferung an die Dienststellen.
269.392	106'650		Intern verrechneter Aufwand	Aufgrund der steigenden Einnahmen für das Steueramt wurde die Weiterverrechnung für das Budget 2020 erhöht.
269.436	-22'500		Rückerstattungen	Es werden höhere Betreibungs- und Entscheidkosten erwartet.
269.439		688'000	Übrige Entgelte	Die im Jahr 2020 erwarteten Einnahmen aus der Verlustscheinbewirtschaftung fallen höher aus.
27			Personaldienste	
270			Verwaltung der Dienststelle	
270.301	107'800		Löhne	Von der Stadtkanzlei wurde eine Stelle übernommen (0.60 PE). Zusätzlich wurden projektbedingt nicht ausgeschöpfte Stellenprozente aktiviert (0.20 PE).
270.311	2'500		Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Nachrüstung von zwei Arbeitsplätzen mit höhenverstellbaren Tischplatten.
270.318		-33'200	Dienstleistungen und Honorare	Mit der geplanten Umstellung auf das neue ERP werden die Dienstleistungen und Anpassungen an den bisherigen Systemen reduziert.
271			Lehrlinge und Praktikumsstellen	
271.301		-104'900	Löhne	Es können in der Regel nicht immer alle geplanten Ausbildungsplätze (Praktika und Lehrstellen) belegt werden. Die Planung wurde den Istwerten (Anzahl Ausbildungsplätze) angeglichen.
271.319	24'400		Übriger Sachaufwand	Es ist ein Mehraufwand im Bereich Personalwerbung geplant (z. B. Messeauftritte OBA, Social Media).

Differenzbegründungen: Direktion Inneres und Finanzen

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
272			Ausbildung und Information	
272.436	-12'800		Rückerstattungen	Die Rückerstattungen Dritter für den Besuch von internen Weiterbildungen oder von Rückzahlungen der Weiterbildungskosten bei Austritten lassen sich schwer planen. Die Planung wurde den Istwerten 2018 angeglichen.
273			Nicht aufteilbarer Personalaufwand und -ertrag	
273.301		-194'200	Löhne	Die Planung der Löhne auf dem Sozialkredit (Dauer und Lohnkosten der einzelnen Personalfälle) basiert teilweise auf Annahmen und lässt sich nur in etwa planen. Für die Planung wurden auch die Istwerte der Rechnung 2018 berücksichtigt.
273.307	218'677		Besondere Rentenleistungen	Einerseits nimmt der für die Teuerungszulagen zu budgetierende Rentner/innen-Bestand laufend ab (- CHF 200'000) und andererseits schwanken die durch den Primatwechsel zu planenden Zusatzgutschriften jährlich (CHF 419'000).
273.319	146'300		Übriger Sachaufwand	Es wurden vorsorglich externe Dienstleistungen für das Betriebliches Case Management der Lehrkräfte budgetiert.
28			Informatikdienste	
280			Verwaltung der Dienststelle	
280.301	160'700		Löhne	Höhere Lohnkosten für den Betrieb der ERP-Plattform.
280.311	50'100		Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	Teilweise defektes Büromöbiliar (kann nicht mehr repariert werden), das ersetzt werden muss. Das veraltete Pikettauto wird durch ein eAuto ersetzt.
280.318	18'300		Dienstleistungen und Honorare	Mehr Penetration Tests und Hardening aufgrund der immer neueren Formen der Cyberkriminalität.
280.319	5'900		Übriger Sachaufwand	Die Stadt muss neu den Mitgliederbeitrag der Schweizerischen Informatikkonferenz direkt vergüten. Bis anhin erfolgte dies über den Kanton.
280.438	-110'000		Eigenleistungen für Investitionen	Das Migrationsprojekt ist abgeschlossen. Es fallen keine zu verrechnenden Eigenleistungen mehr an.
280.492		300'500	Intern verrechneter Ertrag	Es werden mehr Leistungen durch die Dienststellen bei den IDS bestellt.
281			Informatik und Geräte der Büroautomation	
281.311		-137'000	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	Es wird weniger Hardware angeschafft.
281.436	-3'300		Rückerstattungen	Die IDS-Preise konnten gesenkt werden.

Differenzbegründungen: Direktion Inneres und Finanzen

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
283			Netzwerke	
283.316	100'800		Mieten, Pachten, Benützungskosten	Weiterer Ausbau an Standorten (FSA+) sowie Ausbreitung der WLAN Technologie.
284			Digitale Telefonie	
284.316	33'700		Mieten, Pachten, Benützungskosten	Leichter Kostenanstieg der externen Gebühren/Services.
284.318	14'600		Dienstleistungen und Honorare	Leichter Kostenanstieg der externen Gebühren/Services.
284.436	-32'500		Rückerstattungen	Für die innerstädtische Kommunikationsinfrastruktur (Skype for business) konnten die Kosten gesenkt werden.
290			Organisationsentwicklung	
290.318	12'100		Dienstleistungen und Honorare	Neben den Kosten für die Lizenzen des Prozessmanagementsystems fallen im 2020 möglicherweise externe Beratungstage in Bezug auf die zukünftige Ausrichtung von DAP an. Mit dem Wechsel von Microsoft in die Cloud muss ab 2024 möglicherweise eine grössere Anpassung an DAP gemacht werden. 2020 wird in Zusammenarbeit mit den IDS eine Machbarkeitsstudie diesbezüglich durchgeführt. Die CHF 12'000 sind für diese Studie budgetiert. Im Idealfall kann die Studie mit internen Ressourcen durchgeführt werden
291			Kulturförderung	
291.318	7'000		Dienstleistungen und Honorare	Für die neue Datenbank «FoundationPlus» zur elektronischen Gesuchserfassung und Gesuchsbearbeitung der Firma Zetcom fallen ab dem Jahr 2020 CHF 7'000 an Jahresgebühr an.
291.319		-76'000	Übriger Sachaufwand	CHF 75'390 fielen einmalig im Jahr 2019 für die externe Begleitung des Kulturkonzepts durch die Fachhochschule St.Gallen an.

Differenzbegründungen: Direktion Bildung und Freizeit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Mineraufwand Mehrertrag	Text	Begründung
Direktion Bildung und Freizeit				
31			Schule und Musik	
310			Sekretariat und Dienste	
310.309	3'400		Übriger Personalaufwand	Die Weiterbildung einer Mitarbeiterin an der Gemeindefachschule führt zu diesen Mehrausgaben.
310.318	20'000		Dienstleistungen und Honorare	Im Budget 2020 sind Kosten für die Erarbeitung einer Strategie für den Schul- und Betreuungsraum vorgesehen.
310.390	266'800		Intern verrechneter Aufwand	Der Mehraufwand entsteht durch höhere interne Verrechnungen bei den Schulliegenschaften durch das Hochbauamt und von Stadtgrün (vgl. auch Bereiche 624 und 633).
310.392	125'200		Intern verrechneter Aufwand	Die Zunahme von Arbeitsplätzen im Bereich Tagesbetreuung und Mittagstisch Oberstufe verursacht höhere interne Verrechnungen durch die Informatikdienste.
311			Primarschulen und Kindergärten	
311.301	53'900		Löhne	Die Pensen der Schulsekretariate wurden aufgrund der bestehenden Schülerzahlen überprüft. Dies führte zu einer Umlagerung von der Oberstufe in die Primarstufe (vgl. Konto 312.301). Zusätzlich wurden individuelle Lohnerhöhungen (1 %) budgetiert.
311.302	542'900		Löhne der Lehrkräfte	Steigende Schülerzahlen führen zur Eröffnung von vier zusätzlichen Primarklassen ab dem Schuljahr 2020/21. Weiter ist in diesem Konto eine Umlagerung von den Kleinklassen zu den Regelklassen zu verzeichnen. Die Zahl der Kleinklassen wurde zwischen 2012 und 2014 von neun auf sechs reduziert. Bis zum Sommer 2019 blieb diese Zahl stabil. Auf Beginn des Schuljahres 2019/20 wurde eine weitere Kleinklasse geschlossen. Damit wird die im Jahr 2010 gestartete Entwicklung zur Erhöhung der Haltekraft der Regelklassen und zum kantonal vorgegebenen Integrationsvorrang weitergeführt. Die Lehrpersonen wurden mit Weiterbildungen ("Fit für die Vielfalt - Lernen mit Erfolg" und "Kompetenzen Fördern und Abbilden") auf den Unterricht mit zunehmender Heterogenität vorbereitet. Der gezielte und gewinnbringende Einsatz vorhandener Ressourcen ist auch Gegenstand der lokalen Qualitäts- und Schulentwicklung, die auf Beginn des Schuljahres 2018/19 neu ausgerichtet wurde und nun in den Schulhausteams vor Ort konkretisiert und umgesetzt wird.

Differenzbegründungen: Direktion Bildung und Freizeit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
311.309		-73'000	Übriger Personalaufwand	Die Kosten für individuelle Weiterbildungen konnten reduziert werden, da die Lehrpersonen zur Zeit vermehrt die kantonalen Vertiefungskurse zum neuen Lehrplan besuchen. Bei den kantonalen Kursen entstehen keine Kurskosten zulasten der Stadt.
311.317		-30'100	Spesenentschädigungen	Der Budgetbetrag für den Schulbusbetrieb und den Bus für das Schulschwimmen konnte aufgrund der Erfahrungswerte (Rechnung 2018) optimiert werden.
311.436	-100'000		Rückerstattungen	Aufgrund der Erfahrungswerte (Rechnung 2018) erfolgt bei den Lohnrückerstattungen (Taggelder bei Unfällen, Krankheiten, Mutterschaft und Militär sowie Kinder- und Ausbildungszulagen) eine Budgetanpassung.
312			Oberstufe	
312.301		-43'600	Löhne	Vgl. Kommentar Kto. 311.301.
312.302		-1'390'000	Löhne der Lehrkräfte	Drei Effekte führen zum Minderaufwand. Erstens sind die Schülerzahlen zurzeit auf der Oberstufe generell noch leicht rückläufig. Zweitens konnte der Budgetbetrag aufgrund der Erfahrungswerte (Rechnung 2018) optimiert werden. Drittens wurde auf Beginn des laufenden Schuljahres die Oberstufen-Vereinbarung zwischen Stadt und Katholischem Konfessionsteil umgesetzt. Als Folge trat ein höherer Prozentsatz der letztjährigen Sechstklässlerinnen und Sechstklässler in die flade über. Weiter ist in diesem Konto eine Umlagerung von den Kleinklassen zu den Regelklassen zu verzeichnen (vgl. Kommentar zu Kto. 311.302).
312.436	-37'000		Rückerstattungen	Die Einnahmen bei den Lohnrückerstattungen wurden aufgrund der Rechnung 2018 reduziert.
312.452	-108'000		Rückerstattungen von Gemeinden	Das aktuelle Schulgeld für Talentschülerinnen und -schüler liegt weit unter den Vollkosten. Die Stadt hat vor dem Bundesgericht Klage erhoben und verlangt höhere Schulgelder. Der Entscheid steht noch aus. Wegen der damit verbundenen offenen Fragen wurden auf Beginn des laufenden Schuljahres keine neuen auswärtigen Talentschülerinnen und -schüler aufgenommen, was tiefere Schulgeldeinnahmen zur Folge hat.

Differenzbegründungen: Direktion Bildung und Freizeit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
318			Familienergänzende Betreuungen	
318.301	746'200		Löhne	Auf Beginn des laufenden Schuljahres wurde in Rotmonten ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot (FSA+) und an fünf Standorten je ein Oberstufen-Mittagstisch eröffnet. Zudem ist in den bestehenden Angeboten mit einer steigenden Anzahl der teilnehmenden Kinder zu rechnen.
318.309	22'600		Übriger Personalaufwand	Wegen der Zunahme des Personalbestandes durch die neu eröffneten Angebote (vgl. Kommentar Kto. 318.301) erhöhen sich die Weiterbildungskosten.
318.310		-32'000	Büromaterial und Drucksachen	Im Jahr 2019 wurden für die neu eröffneten Angebote (vgl. Kommentar Kto. 318.301) einmalige Anschaffungen vorgenommen. Der entsprechende Betrag entfällt im Budget 2020.
318.311		-115'000	Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge	Vgl. Kommentar Kto. 318.310.
318.313	170'000		Verbrauchsmaterialien	Vgl. Kommentar Kto. 318.301.
318.319	3'000		Übriger Sachaufwand	Vgl. Kommentar Kto. 318.301.
318.436		452'000	Rückerstattungen	Die Umsetzung des neuen Tarifreglements und die Zunahme der angemeldeten Kinder/Jugendlichen führen zu höheren Elterneinnahmen.
318.460	-10'000		Beiträge des Bundes	Das System der Bundessubventionen im Bereich der Kinderbetreuung ist komplex. Unter Umständen richtet der Bund bei der Inbetriebnahme neuer Standorte Subventionen aus. Die Stadt St.Gallen stellt unabhängig von den Erfolgsaussichten Beitragsgesuche. Die vom Bund bereits bewilligten Gesuche laufen aus.
319			Schulgelder und Zusatzangebote	
319.301	40'400		Löhne	Bei den Kursen des Programms "Deutsch für Mütter" erfolgte wegen der gestiegenen Nachfrage eine Erhöhung des Budgetbetrages (vgl. auch Kommentar zur Rechnung 2018, Kto. 319.302).
319.361	4'223'700		Beiträge an Institutionen auf kantonaler Ebene	Aufgrund der Umsetzung der neuen Oberstufen-Vereinbarung hat die Zahl der städtischen Schülerinnen und Schüler in der flade zugenommen. Die Vereinbarung sieht neu kostendeckende Schulgelder vor. Zudem fällt die Verrechnung des Steuerrepartitionsanteils per August 2019 weg.

Differenzbegründungen: Direktion Bildung und Freizeit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
33			Schulgesundheit	
330			Sekretariat und Dienste	
330.309	44'600		Übriger Personalaufwand	Der Mehraufwand ist auf zwei Gründe zurückzuführen: Erstens absolviert eine Mitarbeiterin des Schulpsychologischen Dienstes eine langfristige Weiterbildung zur Erlangung des Fachtitels (Schulpsychologie). Zweitens gilt im Bereich der Zahnmedizin seit dem Jahr 2018 ein neues Strahlenschutzkonzept. Dieses verlangt fachspezifische Weiterbildungen (Kosten pro Person rund CHF 2'000). Es ist geplant, dass im Jahr 2020 acht Mitarbeitende der Kinder- und Jugendzahnklinik einen solchen Kurs besuchen.
34			Kinder Jugend Familie	
340			Sekretariat und Dienste	
340.301	116'600		Löhne	Hier handelt es sich um einen Fehler bei der Lohnbudgetierung. Dieser wird im Bereinigungsverfahren korrigiert (CHF 115'000).
340.311	4'000		Möblien, Maschinen, Fahrzeuge	Es sind verschiedene Möblierersatzbeschaffungen bei den Jugendtreffs vorgesehen.
341			Stadtbibliothek	
341.301	62'600		Löhne	Der im Budget 2018 um CHF 43'000 reduzierte Aushilfskredit ist weiterhin notwendig (Nachtragskredit im Jahr 2018 und zu tiefer Budgetkredit im Jahr 2019). Der weitere Mehrbedarf ist verursacht durch höhere Treueprämien und den Betrag für individuelle Lohnerhöhungen (1 %).
341.318	35'000		Dienstleistungen und Honorare	Der Mehraufwand beruht auf dem dritten Kinder- und Jugendliteraturfestival.
341.319	6'600		Übriger Sachaufwand	Der höhere Sachaufwand betrifft das Kinder- und Jugendliteraturfestival.
341.436	-10'000		Rückerstattungen	Die Lohnrückerstattungen für eine erkrankte Mitarbeiterin entfallen infolge Pensionierung.
35			Sport	
350			Sekretariat und Dienste	
350.318	30'100		Dienstleistungen und Honorare	Die Mitwirkung des Sports am Digitaltag (CHF 10'000) und die Projektbeteiligung an der nationalen Bevölkerungsbefragung "Sport Schweiz 2020" (CHF 20'000) führen zu diesen Mehrausgaben.

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
359			Ausgehende laufende Beiträge	
3590			Turnen und Sport	
3590.36514	36'500		Unterstützung verschiedener Sportanlässe	Im Budgetbetrag sind alle Unterstützungsbeiträge eingerechnet, die im Zeitpunkt der Budgetierung in der Grössenordnung aufgrund eines Erfahrungswertes oder eines Gesuchs verlässlich abgeschätzt werden konnten. Es sind dies Beiträge für den "Eiszauber 2019/20" (CHF 20'000), für die Hallenmeisterschaften der Leichtathletik (CHF 10'000) und für weitere kleinere Anlässe (CHF 6'500). Es ist damit zu rechnen, dass weitere Anlässe einen städtischen Beitrag zugesprochen erhalten. Dies erfolgt mittels Nachtragskredit.
3590.36516	2'500		Unterstützung Verleih Wintersportausrüstung	Bei dem auf die Saison 2017/18 hin eingeführten neuen Angebot werden die Unterstützungsbeiträge pro Leihausgabe gemäss Vereinbarung im zweiten und dritten Vertragsjahr leicht erhöht. Der Grund für den abnehmenden Rabatt liegt darin, dass die Verleihfirma zu Vertragsbeginn diverses Wintermobiliar von der Stadt übernehmen konnte. Die Vereinbarung ist vorerst auf drei Jahre befristet.
39			Infrastruktur Bildung und Freizeit	
390			Sekretariat und Dienste	
390.301	152'300		Löhne	Drei Gründe verursachen den Mehraufwand: Erstens wurden per 2019 neue Stellen (80 % ICT-Koordination und 100 % Bauten und Beschaffung, vgl. auch Kommentar zum Budget 2019, Kto. 390.301) geschaffen. Diese Stellen wurden im Laufe des Jahres 2019 besetzt, die Mehrkosten fallen einlaufend an (Budget 2019 pro rata, Budget 2020 für das ganze Jahr). Im Budget 2020 werden zusätzlich rund CHF 60'000 wirksam. Zweitens werden per 2020 im Zusammenhang mit der Bündelung von personellen Aufgaben und der Anpassung von Arbeitsprozessen insgesamt 60 Stellenprozente budgetneutral aus der Abteilung Anlagenbetrieb (Kto. 391.301) in die Abteilung Administration verschoben (CHF 60'000). Drittens fallen weitere Mehrkosten (CHF 32'300) durch die individuellen Lohnerhöhungen (1 %) und durch einen höheren Aushilfskredit für Überstunden-Vergütungen an.

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
391			Anlagenbetrieb	
391.301	140'600		Löhne	Nach Massgabe der Flächenausweitungen (insbesondere für die Tagesbetreuung und den Mittagstisch Oberstufe) werden die Aufwendungen für die Hauswartleistungen erhöht (rund CHF 150'000). Zudem ist ein Betrag für individuelle Lohnerhöhungen vorgesehen (1 %, ist rund CHF 50'000). Gleichzeitig erfolgt eine Stellenverschiebung (vgl. Kommentar Kto. 390.301) zur Administration.
391.315	11'300		Übriger Unterhalt	Beim Unterhalt der Reinigungsmaschinen erfolgte aufgrund der Rechnung 2018 eine Anpassung des Budgetbetrages (CHF 6'000). Wegen des Anstiegs in den Vorjahren wird zudem mit höheren Unterhaltskosten beim Schulmobiliar gerechnet (CHF 5'300).
391.318	194'600		Dienstleistungen und Honorare	Der Aufwand für externe IT-Dienstleistungen wegen Anpassungen von Spezial-Hardware- und Softwareprodukten steigt um rund CHF 100'000. Der restliche Mehraufwand (CHF 94'600) ist verursacht durch die Bearbeitung des Jahresziels "Sicherheitskonzept Anlagen DBF" mit einem externen Sicherheitspartner. Die verschiedenen Teilkonzepte und Einzelösungen zur Gewährleistung der Sicherheit auf den Anlagen der DBF werden überprüft und in einem neuen Sicherheitskonzept vereinheitlicht.
392			Anlagenbetrieb Sport	
392.301	80'000		Löhne	Bei der Sportanlage Kreuzbleiche erfolgt aufgrund der Arbeitsplatzberechnung eine 100 %-Stellen-Aufstockung (02.07.2019).
392.311	106'500		Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Für die Schneeräumung mit einer Schneefräse und für weitere Arbeiten bei der Sportanlage Kreuzbleiche wird ein neuer Kleintraktor benötigt (CHF 80'000). Der weitere Mehraufwand (CHF 26'500) beruht auf dem altershalben Ersatz diverser Geräte, insbesondere im Kraftraum des Athletik Zentrums.

Differenzbegründungen: Direktion Bildung und Freizeit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Mindeaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
392.312	53'300		Wasser, Strom und Heizmaterialien	Am Paul Grüninger Stadion wurden Investitionen vorgenommen. Vor diesem Hintergrund schlossen die Stadt und der SC Brühl einen neuen Mietvertrag ab, der eine höhere jährliche Miete vorsieht (neu CHF 57'000). Gleichzeitig wurde vereinbart, dass die Strom- und Wasserkosten (CHF 45'300) nicht mehr an den SC Brühl überwält werden. Damit gilt neu eine Gleichbehandlung mit allen anderen Vereinen auf städtischen Sportanlagen. Aus diesem Grund erhöht sich der Budgetbetrag im Konto 392.312 (Wasser und Strom). Die weitere Differenz geht auf verschiedene Gründe zurück, insbesondere auf das neue Garderobengebäude auf der Kreuzbleiche (FC Fortuna).
392.318	5'600		Dienstleistungen und Honorare	Die Fensterreinigung mit Hebebühne von schwer zugänglichen Fenstern bei der Sportanlage Kreuzbleiche wird alle zwei Jahre durch Externe durchgeführt. Sie verfügen über die notwendigen Gerätschaften zur sicheren Reinigung.
392.390		-165'700	Intern verrechneter Aufwand	Einmalige Unterhaltsarbeiten bei der Sportanlage Kreuzbleiche im Jahre 2019 entfallen und die Mietzinseinnahmen des SC Brühl (vgl. Kommentar Kto. 392.312) führen zur Reduktion dieses Aufwandskontos; interne Verrechnungen des Hochbauamtes.
392.410	-4'000		Konzessionen	Die Konzessionen sind im neuen Vertrag mit dem Verein SC Brühl inkludiert (vgl. auch Kommentar Kto. 392.434).
392.434	-55'400		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Die auf das Budget 2019 hin erhöhten Einnahmen wegen des neuen Vertrags mit dem Verein SC Brühl werden beim HBA und nicht beim IBF verbucht (vgl. auch Kommentare Kto. 392.312 und zum Budget 2019, Kto. 392.434). Deshalb erfolgt eine Budgetkorrektur für das Jahr 2020.
392.435	-7'000		Verkäufe	Der Budgetbetrag wurde aufgrund der Erfahrungswerte (Rechnung 2018) angepasst.
392.436	-39'900		Rückerstattungen	Der Budgetbetrag wurde aufgrund der Erfahrungswerte (Rechnung 2018) angepasst.

Differenzbegründungen: Direktion Bildung und Freizeit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
393			Anlagenbetrieb Bad	
393.301	54'100		Löhne	Nebst den individuellen Lohnerhöhungen (1 %) handelt es sich hier um einen Fehler bei der Lohnbudgetierung beim Freibad Lerchenfeld. Dieser wird im Bereinigungsverfahren korrigiert (CHF 40'000).
393.310	7'000		Büromaterial und Drucksachen	Mit der Einführung des elektronischen Kassa- und Zutrittssystems Skidata in allen Bädern erhöht sich der Aufwand für die Produktion der Datenträger (Billette).
393.315	17'000		Übriger Unterhalt	In den Freibädern Lerchenfeld und Rotmonten müssen Teile der Badwassertechnik erneuert werden.
393.436	-62'300		Rückerstattungen	Es ist von einem Rückgang bei den Unfall- und Krankentaggeldern auszugehen.
394			Anlagenbetrieb Eis	
394.311	274'500		Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge	In der Eissporthalle muss das Bandensystem aus Sicherheitsgründen ersetzt werden (CHF 220'000). Der weitere Mehraufwand (CHF 54'500) beruht auf dem Ersatz des Gartenmöbiliars.
394.436	-24'700		Rückerstattungen	Aufgrund der Erfahrungswerte (Rechnung 2018) erfolgt eine Budgetanpassung bei den Lohnrückerstattungen.

Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
Direktion Soziales und Sicherheit				
40			Stab Soziales und Sicherheit	
401			Sekretariat und Dienste	
401.301	52'900		Löhne	Aufgrund eines Ausfalls eines Mitarbeiters mit unklarer Entwicklung wurde zur Entlastung eine befristete Teilzeitstelle budgetiert.
401.318		-104'700	Dienstleistungen und Honorare	Für die Erarbeitung und Prüfung der städtischen Partizipation bzw. Beantwortung des entsprechenden Postulats wurde 2019 ein externes Projektmanagement durchgeführt und das Konto deshalb um CHF 110'000 erhöht. Dieses Summe fällt 2020 weg.
401.444	-420'800		Kantonsbeiträge	Gemäss Art. 17a ^{bis} des Finanzausgleichsgesetzes (sGS 813.1) haben Gemeinden Anspruch auf einen sozio-demographischen Lastenausgleich, die eine positive Summe folgender Faktoren aufweisen: - Sonderlasten bei der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen, - Sonder- oder Minderlasten bei der stationären Pflege nach Art. 9 des Gesetzes über die Pflegefinanzierung vom 13.02.2011 (sGS 331.2). Die Höhe der Beitragsberechtigung einer Gemeinde wird nach der Formel im Anhang 2a Bst. e zu diesem Erlass berechnet (Art. 17a ^{ter} Finanzausgleichsgesetz).
409			Ausgehende laufende Beiträge	
4090			Gesundheit	
4090.36106		-100'000	Stationäre Langzeitpflege	Schätzung aufgrund der Anzahl Fälle des Vorjahres, der durchschnittlichen erwarteten Fallkosten und des Erfahrungswerts für den anteiligen Verwaltungskostenbeitrag an die SVA. Es zeichnet sich jedoch bereits jetzt ab, dass beim Budgetbetrag 2020 eine Korrektur von CHF 15'020'000 auf CHF 18'000'000 nötig sein wird und das aufgrund vom Kanton unterschätzter Kostensteigerung infolge PFG-Anpassung per 1.1.2019. Differenz neu + CHF 2'880'000. Begründung: Anpassung Höchstansätze im Pflegeversicherungsgesetz per 2019 sowie im 2019 bereits eingetretene und erwartete weiter sich fortsetzende höhere Inanspruchnahme von stationären Pflegeleistungen aufgrund der demografischen Entwicklung.

Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
4090.36503	13'000		Stiftung Kinder- und Jugend- psychiatrische Dienste St. Gallen	Abrechnung aufgrund der tatsächlichen Inanspruchnahme. Der Budgetbetrag 2020 orientiert sich am Betrag aus der Rech- nung 2018, allerdings sind Schwankungen möglich, weil die Anzahl Fälle und deren Intensität naturgemäss kaum vorhersagbar sind.
4090.36505	140'000		Ostschweizerischer Verein für das Kind, Mütterberatung	Stufenweise Einführung des Programms PAT (Parents as Teachers), Beschluss Stadtparlament (StParl 05.12.2017).
4090.36590		-55'000	Hilfe und Pflege zu Hause, Beiträge an verschiedene Organisationen	Leichter Trend zum Rückgang der haus- wirtschaftlichen Leistungsstunden bei der Spitex.
4090.36591	99'000		Ambulante Pflege gemäss Pflege- finanzierung	Umstellung der Abgeltung von den ver- rechneten zu den geleisteten Stunden (per 2018) sowie der Kostenentwicklung ange- passte Restfinanzierungssätze für die kostenpflichtigen Pflegeleistungen (Basis Kostenrechnung 2018)
4090.36594	6'000		Gemeindenaher Palliative Care	Subventionserhöhung per 2020.
4091			Soziale Wohlfahrt	
4091.36526	90'000		Pflegekinder-Aktion, Beitrag an die Vermittlungsstelle	Die ursprünglich vorgesehene Leistungs- anpassung mit einhergehender Subven- tionserhöhung wird nicht per 2020 realisiert, der erwartete Mehraufwand von CHF 90'000 tritt daher nicht ein (gleicher Betrag wie im Budget 2019).
4091.36597	31'000		Beiträge an Frühförderungsangebote	Neues Angebot "welcome- Praktische Hilfe nach der Geburt" des Vereins Kinder- und Jugendhilfe, von 2020 bis 2022 mit je CHF 10'000 p.a.; Pilotprojekt Familien in Bewegung (FiB) für 2 Jahre 2020-2021 mit CHF 16'500 jährlich.
4091.36598	382'000		Beiträge an Spielgruppen	Aufgelaufene Kostensteigerungen seit 2006 (Mietkosten, Abgeltung Spielgruppen- Leiterinnen, vermehrter Einsatz von Assistenzpersonen, etc.) --> Konzeptan- passungen voraussichtlich aufs Schuljahr 2020/2021.
4091.36599	200'000		Beiträge an Kinderkrippen	Folge des Postulats Überprüfung Gebüh- rentarife Betreuung und des neuen Tarif- reglements (22.01.2019): Tiefere Eltern- tarife erhöhen den Restfinanzierungsbedarf der Kitas, was Mehraufwand für die Stadt bedeutet (Ausgleich durch Mehrertrag bei den Betreuungsangeboten für Schulkin- der).

Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
41			Soziale Dienste	
411			Sozialhilfe	
4110			Bürger/Bürgerinnen der Ortsbürgergemeinden Tablat, Rotmonten und Straubenzell	
4110.3661		-92'400	Bürger/Bürgerinnen mit Wohnsitz in St. Gallen, Bar- und Natural- unterstützungen	In der Mehrjahresbetrachtung ist bei dieser Klientenkategorie ein sinkender Trend erkennbar (2016: CHF 1.957 Mio.; 2017: CHF 1.707 Mio.; 2018: CHF 1.601 Mio.). Die Fallzahl ist allerdings klein, so dass sich bereits geringfügige Veränderungen deutlich auf die Aufwandsituation auswirken.
4110.4364	-91'000		Rückerstattungen	Das Budget 2020 orientiert sich am Rechnungsabschluss 2018. Dabei ist der Trend der Rückerstattungen in der Mehr- jahresbetrachtung sinkend.
4111			Kantonsbürger/Kantons- bürgerinnen	
4111.3661		-91'500	Bar- und Naturalunterstützungen	Die Aufwandsituation ist von verschie- denen Faktoren abhängig. Der Aufwand fluktuiert seit Jahren zwischen CHF 6 und CHF 7 Mio. Im Jahr 2018 lag der Aufwand bei CHF 6.699 Mio. Das 2020er Budget liegt 1 Prozent höher.
4111.4364	-39'000		Rückerstattungen	Die Erträge in den Jahren 2016 bis 2018 waren jeweils in vergleichbarer Höhe (ca. CHF 2.3 Mio.). Der für 2020 budgetierte Aufwandbetrag entspricht dem Jahres- abschluss 2018 (CHF 2'335'862).
4112			Bürger/Bürgerinnen anderer Kantone	
4112.3661	98'700		Bar- und Naturalunterstützungen	Bei dieser Aufwandkategorie ist seit Jahren eine Zunahme der Kosten zu beobachten, wobei das Jahr 2017 besonders heraus- fordernd war: 2015: CHF 13.070 Mio.; 2016: 13.357 Mio.; 2017: CHF 14.131 Mio.; 2018: CHF 13.946 Mio. Es ist von einer Verlangsamung des Kostenwachstums auszugehen.
4112.4364		853'600	Rückerstattungen	Die für das Jahr 2020 budgetierten Erträge orientieren sich am Jahresabschluss 2018. Der entsprechende Ertrag ist mit CHF 5.775 Mio. allerdings ausserge- wöhnlich hoch und von Einmaleffekten beeinflusst. Das Budget 2020 ist deshalb etwas tiefer angesetzt.
4112.4520	-6'800		Rückerstattungen von Gemeinden	Aufgrund der Gesetzesänderung im Zu- ständigkeitsgesetz (ZUG) per April 2017 sind nunmehr grundsätzlich keine Rück- erstattungen mehr zu erwarten.

Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
4113			Ausländer/Ausländerinnen	
4113.3661		-382'200	Bar- und Naturalunterstützungen	Bei dieser Aufwandkategorie ist seit Jahren eine Zunahme der Kosten zu beobachten: 2015: CHF 24.733 Mio.; 2016: 26.457 Mio.; 2017: CHF 27.882 Mio.; 2018: CHF 27.958 Mio. Aufgrund der weiter intensivierten Integrationsmassnahmen wird eine Kostenstabilisierung angestrebt.
4113.4364		433'800	Rückerstattungen	Aufgrund der Abschlüsse 2017 (CHF 7.846 Mio.) und 2018 (CHF 8.386 Mio.) wurde gegenüber dem Voranschlag 2019 ein Mehrertrag von CHF 0.434 Mio. budgetiert.
4113.4500	-770'200		Rückerstattungen des Bundes	Der Rückerstattungsbetrag wird durch die Festlegung des kommunalen Anteils an der Globalpauschale definiert. Dieser Ansatz wurde durch Beschluss der Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) deutlich abgesenkt und in der Zwischenzeit wieder leicht erhöht. Der budgetierte Ertrag 2019 ist vor diesem Hintergrund voraussichtlich deutlich zu hoch.
4114			Asylbewerber/Asylbewerberinnen	
4114.3661		-191'400	Bar- und Naturalunterstützungen	Der Budgetwert orientiert sich an der Rechnung 2018 (CHF 3.134 Mio.), während der 2019er Voranschlag auf der Grundlage des Jahresabschluss 2017 (CHF 3.391 Mio.) festgelegt wurde.
4114.3905		-140'500	Verrechnete Mieten (4118.4905)	Aufgrund der tieferen Fallzahlen wird weniger Wohnraum angemietet.
4114.4364	-77'600		Rückerstattungen	Der budgetierte Ertrag basiert auf der Rechnung 2018.
4114.4500	-36'100		Rückerstattungen des Bundes	Der Rückerstattungsbetrag wird durch die Festlegung des kommunalen Anteils an der Globalpauschale definiert. Dieser Ansatz wurde durch Beschluss der VSGP abgesenkt und in der Zwischenzeit wieder leicht erhöht.
4115			Bürger der Ortsbürgergemeinde St.Gallen	
4115.3661	210'600		Bürger/Bürgerinnen mit Wohnsitz in St.Gallen, Bar- und Naturalunterstützungen	Die Aufwandzahlen schwanken in den vergangenen Jahren zwischen CHF 1.653 Mio. (2015) und CHF 1.853 Mio. Das Budget 2020 orientiert sich am Rechnungsabschluss 2018.
4117			NEE Nichteintretensentscheide	
4117.3661		-54'500	Unterstützungen	Die NEE-Fälle gehen in die Zuständigkeit des Kantons über.
4117.4364	-2'300		Rückerstattungen	Die NEE-Fälle gehen in die Zuständigkeit des Kantons über.
4117.4510	-54'900		Rückerstattungen des Kantons	Die NEE-Fälle gehen in die Zuständigkeit des Kantons über.

Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
4118			Vom Sozialamt gemietete Wohnungen	
4118.3169		-146'500	Mieten Liegenschaften	Der Bedarf an Wohnungen nimmt insbesondere aufgrund sinkender Flüchtlingszahlen ab.
4118.4905	-161'300		Der Sozialhilfe verrechnete Mieten (4110-4115.3905 + 4117.3905)	Das Budget entspricht der Aggregation der verschiedenen Einzelkonten (vgl. die dortigen Begründungen).
412			Verschiedene Beiträge an Private	
412.3650	120'000		Vorauszahlungen an Alters- u. Pflegeheime in der Stadt SG	Diese Position wurde 2019 noch nicht budgetiert. Um die Transparenz zu erhöhen und das Controlling zu vereinfachen, wurde sowohl ein Ausgaben- als auch ein Einnahmenkonto geschaffen.
412.3662	8'000		Handspenden und kleine Geschenke für Klienten der Berufsbeistandschaft	Es ist von leicht zunehmenden Fallzahlen auszugehen. Das aufgrund eines Eingabefehlers korrigierte Budget 2019 beläuft sich auf CHF 45'000 und nicht CHF 42'000.
412.3663	499'200		Krankenkassenprämien und Selbstbehalte	Die Krankenkassenprämien haben weiterhin eine steigende (Kosten-)Tendenz. Dementsprechend fallen auch die Rückerstattungen des Kantons (siehe Konto 412.4512) höher aus.
412.3666		-231'300	Beiträge an Heimplatzierungen gemäss interkantonaler Heimvereinbarung	Die Zahl und die Dauer der Platzierungen schwankt von Jahr zu Jahr. Das Budget 2020 geht aufgrund der Entwicklung von einem gegenüber dem Vorjahresbudget tieferen Wert aus.
412.3667		-236'100	Beiträge an Kinderalimente	Die Zahl der Fälle mit Alimentenbevorschussung hat in den vergangenen Jahren abgenommen.
412.3668		-319'900	Elternschaftsbeiträge	Nachdem sich die Gesetzgebung per 01.01.2018 in diesem Bereich grundlegend geändert hat, ist der Aufwand noch stärker als für das Budget 2019 gesunken. Aufgrund des Ergebnisses 2018 fällt die Budgetierung 2020 entsprechend positiv aus.
412.3669	15'000		Schäden durch Betreuungspersonen	Die umfassende Schadenregulierung der vergangenen Perioden im Jahr 2018 und die Klärung der Haftpflichtsituation (auch) mit dem Kanton hat gezeigt, dass jährlich mit einem Schadenvolumen von ca. CHF 20'000 zu rechnen ist.
412.4341		97'700	Entgelte für amtliche Dienstleistungen	Die Budgetierung 2020 basiert auf dem Abschluss 2018. Das Kontobetreffnis fluktuiert, abhängig von verschiedenen Faktoren, allerdings über die Jahre sehr stark.
412.4362		10'000	Elternbeiträge ambulante Massnahmen SPF etc.	Angestrebt wird, dass im Jahr 2020 die Rückerstattungen (generell) verstärkt werden. Im Jahr 2019 wurde diesbezüglich keine Einnahme budgetiert.

Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
412.4363		14'000	Rückerstattungen von Vorauszahlungen an Alters- u. Pflegeheime in der Stadt SG	Weder die Leistung der Vorauszahlungen wurden im 2019 budgetiert (Konto 412.3650) noch die entsprechenden Erträge bzw. Rückerstattungen.
412.4364	-181'300		Rückerstattungen an Kinderalimente	Analog zu den erwarteten tieferen Ausgaben (Kto. 412.3667) sind mutmasslich auch die Rückerstattungen tiefer. Der Budgetwert 2020 entspricht dem Abschluss 2018.
412.4367		309'300	Rückerstattungen an die Heimkosten gemäss interkantonalen Heimvereinbarung	Das Budget 2019 basiert auf dem Rechnungsjahr 2017 (CHF 368'000). Demgegenüber orientiert sich das Budget 2020 hinsichtlich der Ertragssituation am aussergewöhnlichen Rechnungsjahr 2018.
412.4511	-200'500		Rückerstattungen des Kantons an die Heimkosten gemäss interkantonaler Heimvereinbarung	Das Budget 2019 basiert auf dem Jahr 2017 (CHF 1.720 Mio.). Demgegenüber orientiert sich das Budget 2020 am Rechnungsjahr 2018 (CHF 1.519 Mio.).
412.4512		452'100	Rückerstattungen des Kantons von Krankenkassenprämien	Die Rückerstattungen des Kantons nehmen im selben Mass zu wie die budgetierten Aufwendungen (vgl. Konto 412.3663).
414			Verschiedene Einrichtungen für Betreuungsaufgaben	
414.301	153'300		Löhne	Aufgrund mehrerer langwieriger Krankheitsfälle und der dadurch notwendigen Aushilfskräfte, nimmt der Personalaufwand zu.
414.314	4'400		Baulicher Unterhalt	Die Liegenschaft Grünhalde 3 weist aufgestauten Unterhalt auf, der indessen voraussichtlich über die DPB abgerechnet werden kann.
42			KES-Behörde	
42.301	255'300		Löhne	Der Personalbestand wurde in den Jahren 2018 und 2019 erhöht, ohne dass die entsprechenden Lohnkosten vollständig in die Jahresrechnung eingegangen sind. Notwendig aufgrund der steigenden Falllast sind zudem befristete Aushilfskräfte.
42.309	18'900		Übriger Personalaufwand	Im Rahmen der Organisationsentwicklung und der Schaffung einer eigenen Dienststelle per 01.01.2020 werden verstärkt Massnahmen im Bereich der Personalentwicklung realisiert.
42.311	14'500		Mobilen, Maschinen, Fahrzeuge	Aufgrund des Stellenwachstums notwendiger Ausbau sowie Ersatz von bestehendem Mobiliar.
42.317	3'700		Spesenentschädigungen	Stellenausbau sowie Verstärkung der "Ausserhaus-Aktivitäten" aufgrund der eingeschränkten räumlichen Situation (Sitzungszimmer etc.).

Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
42.318	93'000		Dienstleistungen und Honorare	Verstärkung der aufgrund der wegen Interdisziplinarität geforderten Gutachtertätigkeit insbesondere bei FU-Verfahren (Fürsorgergische Unterbringung).
42.319	2'100		Übriger Sachaufwand	Aufgrund des Stellenwachstums sowie organisatorischer Veränderungen ist von einem höheren Sachaufwand auszugehen.
42.436	-14'100		Rückerstattungen	Die Rückerstattungserträge schwanken über die Jahre deutlich.
43			Stadtpolizei	
430			Polizeidienst	
430.301	346'100		Löhne	Der Mehraufwand ergibt sich aus den strukturellen und individuellen Lohnerhöhungen.
430.309		-99'900	Übriger Personalaufwand	Die Ausbildungskosten für Aspirantinnen und Aspiranten an der Polizeischule Ostschweiz fallen um CHF 99'500 geringer aus. Es werden acht statt wie in den Vorjahren zwölf neue Mitarbeitende ausgebildet. Weitere CHF 400 Minderaufwand ergeben sich aus den Kosten für Kurse, Personalgewinnung und dem übrigen Personalaufwand.
430.311	213'000		Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	Ein Mehraufwand von CHF 218'700 ergibt sich aus Beschaffungen für die Ausrüstung des Polizeikorps (CHF 54'000), bei den Dienstfahrzeugen (CHF 36'000) und bei dem übrigen Betriebsmobiliar (CHF 128'700). Bei der Ausrüstung schlägt insbesondere die Ersatzbeschaffung von 25 Unterziehschutzwesten zu Buche, da deren Schutzgarantie/Gewährleistung abläuft. Bei den Fahrzeugen muss ein Fahrzeug für die Unfallaufnahmen ersetzt werden. Im übrigen Betriebsmobiliar entsteht der Mehraufwand aus den Ersatzbeschaffungen für Atemalkoholgeräte (Ablauf der Eichfähigkeit), dem Ersatz der 'Laserpistole' für Geschwindigkeitsmessungen und dem Ersatz einer Rechneinheit für Geschwindigkeitsmessungen (end of life der Systeme). Geringer Minderaufwand von CHF 5'700 ergibt sich aus dem Ersatz von Büromobiliar im Polizeigebäude und in der Malerwerkstätte.

Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
430.315	51'800		Übriger Unterhalt	Mehrkosten von CHF 62'300 ergeben sich aus dem Unterhalt der polizeispezifischen Informations- und Kommunikationsmittel. Die Aufwendungen entstehen zur Hauptsache durch Unterhalt der Rapportierungs- lösung, der Videoüberwachung und der Mittel für die harmonisierte Polizeiinforma- tik Schweiz. Mit Mehraufwand muss auch beim Unterhalt der Dienstfahrzeuge infolge von Reparaturarbeiten gerechnet werden (CHF 16'500). Minderaufwand (CHF 12'900) ergibt der Unterhalt des übrigen Betriebsmobiliars, da mit dem Ersatz der Rechneinheit (Kto. 430.311) Wartungsarbeiten wegfallen. Auch beim Unterhalt des Büro- und Werkstattmo- biliars, der Elektranten auf Veranstal- tungsplätzen sowie bei der Wäsche- besorgung wird mit eine Aufwandreduktion von CHF 14'100 gerechnet.
430.410		32'300	Konzessionen	Seit 2018 sind Startower (sich drehende Plakatsäulen) im Einsatz. Im Voranschlag 2019 konnten diese Erträge noch nicht budgetiert werden. Aufgrund der vorlie- genden Rechnung 2018 kann jedoch mit dem jetzt budgetierten Mehrertrag gerechnet werden.
430.431	-285'200		Gebühren für Amtshandlungen	Die Erneuerung der Patentgebühren für Gastwirtschaftsbetriebe, Schliesszeit- änderungen und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern findet alle drei bzw. zwei Jahre statt. Im 2019 werden alle Erneuerungen bearbeitet und deren Gebühren fällig. Daher fallen im Budget 2020 die Gebühren nicht mehr an, was einen Minderertrag von CHF 308'600 nach sich zieht. Mehrertrag wird dagegen erzielt, da die Flächen der Aussenrestaurationen vergrössert werden (CHF 23'700). In diversen weiteren Gebührenpositionen ist mit Veränderungen zu rechnen, was eine weitere Ertragsminderung von CHF 300 nach sich ziehen wird.
430.434		41'800	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Aufgrund der weiterhin regen Bautätigkeit wird bei der Rechnungsstellung für Signalisationen und Markierungen mit einem Mehrertrag von CHF 44'000 gerechnet. Aus diversen Vergütungen für polizeidienstliche Funktionen wird zudem mit einem Mehrertrag von CHF 5'900 und für Wohnungsöffnungen mit CHF 1'400 gerechnet. Geringer gestalten sich die Erträge aus den Vergütungen für die Alarmanlagen und Krankentransporte bzw. amtsärztliche Untersuchungen (CHF 9'500).

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
430.436	-65'100		Rückerstattungen	Die Lohnrückerstattungen setzen sich aus verschiedensten Positionen wie Kinder- und Ausbildungszulagen, EO-Taggeld, Unfalltaggelder, polizeilichen Leistungen im Rahmen des Ostschweizer Konkordates und Einsätzen bei der Zivilluftfahrt zusammen. Da diese Leistungen schwer abschätzbar sind, wird auf die Rechnungswerte der vergangenen Laufenden Rechnung abgestellt. Daraus resultiert für das Budget 2020 ein Minderertrag von CHF 99'700. Auch die diversen Rückerstattungen und die Entschädigungen für Ausbildungskosten bei Austritten fallen geringer aus (CHF 3'900). Mehreinnahmen wurden für Rückerstattungen aus diversen Beschädigungen (CHF 38'500) budgetiert.
430.437		144'700	Bussen	2018 fielen die Einnahmen der Bussen geringer als damals budgetiert aus. Der Abwärtstrend bei den Einnahmen war geringer als für das Budget 2019 erwartet. Daher wurde für das Budget 2020 auf die Werte aus dem Jahr 2018 zurückgegriffen. Daraus resultiert der erwartete Mehrertrag.
431			Marktpolizei	
431.434	-74'000		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Auf dem Obst- und Gemüsemarkt und den übrigen Märkten ist ein Rückgang an Markthändler/innen (CHF 20'600) zu verzeichnen. Auch auf den Jahrmärkten ist ein Teilnehmerrückgang in Bezug auf Händler/innen und Schaustellungen feststellbar (CHF 43'300). Tendenziell werden nur noch ein oder zwei Zirkusse in St.Gallen gastieren (CHF 10'200). Mit einem geringfügigen Mehrertrag von CHF 100 wird bei den Beteiligungskosten für die zusätzlichen Massnahmen anlässlich des Herbstjahrmarktes
438			Spezialfinanzierung für Parkplätze und Parkhäuser	
438.301		-209'300	Löhne	Der Minderaufwand ergibt sich aus Vakanzen bei den Sicherheitsassistentinnen und -assistenten in Folge von Kündigungen oder von der Aufnahme in den Polizeidienst nach absolvierter Polizeischule. Die Vakanzen sollen mit dem geplanten und budgetierten Lehrgang 2020 ausgeglichen werden.

Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
438.310		-33'700	Büromaterial und Drucksachen	Aufgrund der Einführung des Bussen-App wird mit geringeren Druckkosten für Bussenblöcke gerechnet. Auch der Aufwand für den Druck von Bewilligungen ist, infolge der online-Lösung ParkingPay, rückläufig. Zudem kann infolge der Online-Abwicklung bzw. -Verfügbarkeit weitgehend auf den Nach- oder Neudruck von Flyern für die erweiterte Blaue Zone verzichtet werden.
438.311	174'300		Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	Bei der Budgetierung wurde die Position Parkuhren falsch erfasst. Das Projekt Parkuhrenersatz ist abgeschlossen. Daher fallen die Kosten zu Gunsten der Investitionsrechnung nicht mehr an. Daraus resultiert, dass sich der Aufwand im Kto. 438.311 um CHF 287'300 reduziert. Im Vergleich zum Budget 2019 ergibt sich somit kein Mehraufwand, sondern ein Minderaufwand von CHF 113'000. Dies, da kein Fahrzeug (CHF 110'00) beschafft wird und sich der Aufwand beim Büromöbiliar um CHF 3'000 reduziert.
438.313	8'300		Verbrauchsmaterialien	2020 sollen weitere Sektoren der Erweiterten Blauen Zone erstellt werden. Dies erfordert einen höheren Aufwand an Signalisationen und Markierungen (CHF 9'800). Weniger Aufwand von CHF 1'500 ergibt sich bei der Rückzahlung von Depotgebühren für Dauerparkkarten, da nur noch wenige davon in Umlauf sind. Aufgrund der Einführung von ParkingPay werden solche Dauerparkkarten nicht mehr in Umlauf gebracht.
438.314	16'500		Baulicher Unterhalt	Die in die Jahre gekommenen verschiedenen Anlagen erfordern mehr bauliche Unterhaltsarbeiten.
438.315	74'800		Übriger Unterhalt	Der Ersatz der Schrankenanlage Parkplatz Lerchenfeld verursacht einmalige Mehrkosten von CHF 68'900. Die störungsanfällige Anlage verursacht zunehmend steigende Unterhaltskosten und Gebührenauffälle. Die weiteren Mehrkosten von CHF 5'900 verteilen sich auf den Unterhalt von Parkuhren, der Ticketautomaten sowie die übrigen Parkieranlagen.

Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
438.318	81'100		Dienstleistungen und Honorare	Für das Ausstellen von Bussen soll die Bussen-App der Firma Abraxas analog der jetzigen Bussenverwaltung eingeführt werden. Dies verursacht bei den IT-Dienstleistungen Mehrkosten von CHF 40'400. Um nach der Sanierung der Parkgarage Kreuzbleiche eine verbesserte Bewirtschaftung zu erreichen, wird eine externe Beratung beigezogen. Die Honorarkosten für das Jahr 2020 betragen CHF 17'500. Mehrkosten (CHF 14'800) fallen infolge vermehrter Nutzung der Online-Lösung (Keine Vorschläge) für Zahlungsgebühren an. Die bis Ende 2018 installierten neuen Parkuhren sind mit dem Internet verbunden, um diverse Dienste (Defekte, Geldbestände etc.) online beziehen zu können. Dies verursacht insgesamt eine Kosten-erhöhung von CHF 23'500. In weiteren diversen Positionen fallen dagegen Minderaufwände von CHF 15'100 an.
438.380		-153'300	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Wie bereits zum Kto. 438.311 dargelegt, kann der Aufwand der Spezialfinanzierung um CHF 287'300 reduziert werden. Daraus ergibt sich, dass keine Einlage aus dem Ausgleichskonto (CHF 85'600) bezogen wird (438.480), sondern eine Einlage von CHF 201'700 auf das Ausgleichskonto geleistet werden kann.
438.434	-185'700		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	2019 wurden die Parkplätze auf dem Marktplatz aufgehoben. 2020 sind weitere Parkplatzsaldierungen in der Innenstadt (Bahnhofstrasse und angrenzende Strassen) geplant. Es muss mit einem Einnahmenverlust von CHF 175'000 gerechnet werden. Während der Sanierung des Spelteriniplatzes wird ein Gebührenaussfall von CHF 195'200 erwartet. Auch die Einnahmen aus den Parkieranlagen Lerchenfeld und Naturmuseum werden CHF 13'600 weniger ergeben. Dagegen wird eine stärkere Auslastung der Parkgarage Rathaus erwartet, was zu Mehreinnahmen von CHF 73'900 führt. Da sich die Sanierung der Tiefgarage Kreuzbleiche verzögert, darf mit einem Mehrertrag von CHF 34'700 gerechnet werden. Die Einnahmen aus den Gebühren für die Erweiterte Blaue Zone und Ausnahmegewilligungen im Strassenverkehr verzeichnen tendenziell (Jahr 2018) einen Anstieg um CHF 89'500.

Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
438.436	-89'800		Rückerstattungen	2018 wurden bei Grossanlässen CSIO und OLMA deutlich weniger Fahrzeuge parkiert. Auch die Jahre davor musste stetig ein Rückgang festgestellt werden. Im Bahnhof St.Fiden wird nicht mehr die gleich grosse Fläche für die Parkierung zur Verfügung stehen. Daraus entstehen Mindereinnahmen von CHF 55'400. Aus Versicherungsleistungen konnten keine Einnahmen budgetiert werden (CHF 22'000). Weitere Mindererträge von CHF 12'400 ergeben sich aus diversen weiteren Rückerstattungen.
438.480		85'600	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Wie bereits beim Kto. 438.311 dargelegt, kann der Aufwand der Spezialfinanzierung um CHF 287'300 reduziert werden. Daraus ergibt sich, dass eine Entnahme aus dem Ausgleichskonto nicht notwendig ist.
44			Feuerwehr und Zivilschutz	
440			Dienste Feuerwehr und Zivilschutz	
440.301	30'800		Löhne	Die Zunahme ist auf Lohnerhöhungen gemäss MAG+ und zusätzliche Dienstaltersgeschenke in monetärer Form anstelle Zeitguthaben zurückzuführen.
440.309	8'700		Übriger Personalaufwand	Der Betrag setzt sich aus CHF 4'500 Weiterbildungskosten für einen Mitarbeiter sowie CHF 4'000 Mehraufwand für die Ausbildung des Sicherheitspersonals der Stadtverwaltung zusammen.
440.315	9'300		Übriger Unterhalt	In der neuen Regionalen Zivilschutzorganisation (RZSO) sind mehr Anlagen zu betreiben (Kto. 4402)(StParl 02.07.2019).
440.434		36'500	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Die Nachfrage bei den Verkäufen ist rückläufig (Schläuche und Prüfköpfe).
440.436	-5'000		Rückerstattungen	Es wird mit weniger Lohnrückerstattung gerechnet, da kein Mutterschaftsurlaub ansteht.
440.450	-16'000		Rückerstattungen des Bundes	Weniger Anmeldungen für Einquartierungen haben einen Minderertrag zur Folge.
441			Feuerwehr	
441.313	87'900		Verbrauchsmaterialien	Aufgrund einer Umweltschutz-Auflage müssen für die Befeuerng des Brandhauses Hofen Einwegpaletten eingekauft werden.
441.317	6'500		Spesenentschädigungen	Realbrandbrand-Trainings finden im Ausland statt, da diese in der Schweiz nicht angeboten werden.
441.319	15'000		Übriger Sachaufwand	Mehraufwand von CHF 15'000 in der Milizfeuerwehr für Brennstoffe und Entsorgung im Ausbildungszentrum (Auflage Umweltschutz).

Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
441.391	146'959		Intern verrechneter Aufwand	Die interne Verrechnung wurde aufgrund der neuen RZSO angepasst (StParl 02.07.2019).
441.434		149'200	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Mehrerträge ergeben sich neu durch die Entschädigung für NEF (Notarzteinsatzfahrzeug, CHF 100'000 und verrechenbares Material im Ausbildungszentrum Hofen (CHF 50'000).
441.435	-5'900		Verkäufe	Aufgrund Eigenleistungen mussten Drittleistungen zurückgestellt werden, was einen Minderertrag zur Folge hat.
441.480		587'259	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Für die Sanierung des Hauptgebäudes N44 wird eine erste Tranche fällig (StParl 11.6.2019).
442			Zivilschutz	
442.312	7'800		Wasser, Strom und Heizmaterialien	Die neue erweiterte RZSO umfasst mehr Anlagen, die höhere Kosten verursachen (StParl 02.07.2019).
442.314	54'000		Baulicher Unterhalt	Die neue erweiterte RZSO umfasst mehr Anlagen, die höhere Kosten verursachen (StParl 02.07.2019).
442.315	3'500		Übriger Unterhalt	Die neue erweiterte RZSO umfasst mehr Anlagen, die höhere Kosten verursachen (StParl 02.07.2019).
442.318	25'400		Dienstleistungen und Honorare	Im Bereich Ausbildung in der neuen RZSO sind Anpassungen nötig, was einen Mehraufwand zur Folge hat (StParl 02.07.2019).
442.319	2'700		Übriger Sachaufwand	Die neue erweiterte RZSO umfasst mehr Anlagen, die höhere Kosten verursachen (StParl 02.07.2019).
442.391		-115'909	Intern verrechneter Aufwand	Aufgrund der neuen RSZSO wurde der Verteilschlüssel der internen Kosten angepasst (StParl 02.07.2019).
442.451	-3'700		Rückerstattungen des Kantons	Minderertrag für Aufwendungen, da Pauschalbeiträge neu in Kto.442.461 einfließen.
442.452		307'800	Rückerstattungen von Gemeinden	Die neue RZSO umfasst elf zusätzliche Gemeinden, was einen Mehrertrag für die Sitzgemeinde St.Gallen zur Folge hat (StParl 02.07.2019).
442.460		60'000	Beiträge des Bundes	Neue Finanzierungsregelung für die erweiterte RZSO (StParl 02.07.2019).
442.461		37'800	Beiträge des Kantons	Neue Finanzierungsregelung für die erweiterte RZSO (StParl 02.07.2019).

Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
45			Gesellschaftsfragen	
450			Verwaltung der Dienststelle	
450.310	7'800		Dienstleistungen und Honorare	Ersatz von Smartphones am Ende der Nutzungsdauer; Monitor/Smartboard für Besprechungszimmer 336 im Amtshaus.
450.318	199'800			Externe Projektleitung Spitexprojekt CHF 100'000, Teilprojekt Informatik im Spitexprojekt CHF 30'000, externe Projektleitung Altersstrategie CHF 60'000, Aktualisierung verschiedener Publikationen v.a. im Bereich Alter und Generationen CHF 10'000.
450.436	-6'300		Rückerstattungen	Für die Budgetierung der Lohnrückerstattungen 2020 wurde nicht das Budget 2019, sondern die Rechnung 2018 als Grundlage genommen.
452			Wohnheim für Kinder und Jugendliche Riedererholz	
452.301	44'700		Löhne	Vakante Stellen wurden im Rahmen der Vorjahre budgetiert.
452.318	29'900		Dienstleistungen und Honorare	Der Strategieprozess zur zukünftigen Ausrichtung des Wohnheims für Kinder und Jugendliche wird extern begleitet.
452.436	-43'300		Rückerstattungen	Für die Budgetierung der Lohnrückerstattungen 2020 wurde nicht das Budget 2019, sondern die Rechnung 2018 als Grundlage genommen
453			Wohnheim für Betagte Riedererholz	
453.301		-129'300	Löhne	Die variablen Lohnarten (Pikettvergütungen und Entschädigungen bei den Nachtwachen) wurden den realen Gegebenheiten angepasst.
453.311	28'200		Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	Es sollen neue Pflegebetten angeschafft werden.
453.314	7'500		Baulicher Unterhalt	Zusätzliche Arbeiten wie Gartenarbeiten, Schneeräumung und Fensterreinigung wurden für 2020 budgetiert.
453.318	17'600		Dienstleistungen und Honorare	Zur Qualitätssicherung wird eine externe Fachperson beigezogen.
453.432		178'800	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	Die Anpassung der Tagestaxen bringt Mehreinnahmen.
453.436	-18'200		Rückerstattungen	Einerseits weniger Rückerstattungen von Pensionärinnen und Pensionären, andererseits wurde bei den Lohnrückerstattungen für die Budgetierung die Rechnung 2018 als Basis genommen.

Differenzbegründungen: Direktion Technische Betriebe

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Mindeaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
Direktion Technische Betriebe				
50			Stab Technische Betriebe	
500			Sekretariat und Dienste	
500.309	7'600		Übriger Personalaufwand	Der Ansatz von CHF 400 im Budget 2019 beruht auf einem Eingabefehler, der im Jahr 2019 mit einen Nachtragskredit behoben werden muss. Der im Budget 2020 eingestellte Betrag entspricht nun den voraussichtlich tatsächlichen Ausgaben im Bereich Weiterbildung für das Jahr 2020.
500.318	13'400		Dienstleistungen und Honorare	Diese Durchlaufposition von ESG kann durch STB weder gesteuert noch beeinflusst werden. Die Beanspruchung dieses Durchlaufkontos variiert von Jahr zu Jahr sehr stark.
509			Regionale Tierkörper sammelstelle	
509.3620	9'000		Lokale Tierkörper sammelstelle	Aufgrund eines Budgeteingabefehlers wurden die Kosten für die Tierkörper sammelstelle nicht im Budget 2019 berücksichtigt.
509.3621	9'000		Dienstleistungen und Honorare	Aufgrund eines Budgeteingabefehlers wurden die Kosten für die Tierkörper sammelstelle nicht im Budget 2019 berücksichtigt.
51			Entsorgung St.Gallen	
510			Verwaltung der Dienststelle	
510.301	37'800		Löhne	Der Leiter KHK übergab die Führung und übernahm die Bearbeitung der Projekte bis zu seiner Pensionierung. Ein Teil des Lohnaufwandes wird der ESG-Verwaltung belastet.
510.309	3'700		Übriger Personalaufwand	Im Berichtsjahr ist ein Anlass mit dem erweiterten Kader geplant.
511			Spezialfinanzierung für die Entsorgung von Siedlungsabfällen	
511.301	68'700		Löhne	Je nach Verlauf der Mengen bei der Grüngutsammlung werden ein zweites Fahrzeug beschafft sowie ein Belader und Chauffeur rekrutiert.
511.306	4'600		Dienstkleider und Verpflegungszulagen	Die höheren Kosten werden durch die Ausrüstung der neuen Mitarbeiter für die Grüngutsammlung verursacht.
511.310	6'000		Büromaterial und Drucksachen	Im Berichtsjahr müssen die Merkblätter über die Abfallentsorgung überarbeitet und neu gedruckt werden.
511.311	21'500		Möblien, Maschinen, Fahrzeuge	Es werden Sensoren für die Füllstandsmessung sowie neue Transponder für die Gewerbecontainer beschafft.

Differenzbegründungen: Direktion Technische Betriebe

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
511.318		-64'900	Dienstleistungen und Honorare	Für den Umschlag des Grüngutes konnte eine günstigere Lösung gefunden werden. Durch die Mindermengen werden die Kosten für Abfallentsorgung beim KHK leicht tiefer.
511.319		-56'000	Übriger Sachaufwand	Der Lagerbestand an Grüngutcontainern ist noch relativ hoch, dadurch verringern sich die Beschaffungskosten gegenüber dem Vorjahr.
511.380		-611'300	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Der geplante Verzicht auf die Grundgebühr verursacht einen Kostenüberschuss, weshalb statt einer Einlage eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung nötig ist.
511.434	-1'811'930		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Um die Höhe des Bestandes des Kontos "Spezialfinanzierung" zu senken, ist vorgesehen, die Grundgebühr für ein Jahr auszusetzen.
511.480		1'441'230	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Der geplante Verzicht auf die Grundgebühr verursacht einen Kostenüberschuss, weshalb statt einer Einlage eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung nötig ist.
512			Spezialfinanzierung für die Deponie Tüfentobel	
512.311	40'800		Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge	Der Ersatz eines Fahrzeuges wird durch die starke Beanspruchung auf der Deponie notwendig. Ausserdem ist die Beschaffung eines Gaswarn-Messgerätes geplant.
512.312		-34'775	Wasser, Strom und Heizmaterialien	Die tieferen Tonnagen verursachen tiefere Energiekosten. Mit der Verwertung von Deponiegas wird Heizöl eingespart.
512.313		-136'000	Verbrauchsmaterialien	Die tiefere Menge verursacht tiefere Kosten für das Verbrauchsmaterial.
512.315		-145'000	Übriger Unterhalt	Die tiefere Menge verursacht weniger Unterhalt. Ebenfalls zu tieferen Kosten führen der Ersatz eines Fahrzeuges, welches hohe Unterhaltskosten verursacht hat, und der Einsatz von Bagger anstelle von Dozer.
512.318		-2'226'600	Dienstleistungen und Honorare	Anhand der aktuellen Vereinbarungen mit den Grundeigentümern über die Entschädigungen wurde der Betrag tiefer angesetzt. Mit einem Grundeigentümer konnte noch keine Vereinbarung getroffen werden. Der entsprechende Aufwand wurde gemäss der anderen Vereinbarungen eingesetzt. Die geplanten Kosten für das Projekt "Erweiterung und optimale Auffüllung" wurden gegenüber dem Vorjahr reduziert. Ebenfalls reduziert wurden die Personaleinmietungen, Miete Dozer sowie Platzfahren, bedingt durch die Mindertonnagen.

Differenzbegründungen: Direktion Technische Betriebe

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
512.380		-115'325	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Aufgrund des Gesamtergebnisses ist die Einlage in die Spezialfinanzierung tiefer. Solange mit dem letzten Grundeigentümer keine Vereinbarung getroffen werden kann, ist die Auffüllkapazität reduziert. Aus diesem Grund wurden die Anlieferungsmengen von sauberem Aushubmaterial und entsprechend der Ertrag tiefer angesetzt.
512.434	-3'380'000		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	
512.435		129'000	Verkäufe	Wegen des Engpasses in der Deponie Tüfentobel muss die Deponie Unterbüel mehr gefüllt werden. Daraus resultiert in dieser Position ein Mehrertrag.
512.436	-3'000		Rückerstattungen	Im Berichtsjahr reduzieren sich die Ausbildungszulagen und dementsprechend die Rückvergütungen.
512.438	-40'300		Eigenleistungen für Investitionen	Die geringeren Investitionen führen zu weniger Eigenleistungen für Investitionen.
512.490		106'500	Intern verrechneter Ertrag	Die Erträge aus der abgelagerten Menge Schnee wurde anhand von Ist-Zahlen erhöht.
513			Spezialfinanzierung für den Gewässerschutz	
513.301	47'100		Löhne	Anhand der grossen anstehenden Projekte wurde ein Fachspezialist als Verantwortlicher Projekte rekrutiert. Dieser wird zu einem Teil der Stadtentwässerung belastet. Ebenfalls über dem Vorjahr sind die Kinder- und Ausbildungszulagen.
513.311	27'600		Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Im Berichtsjahr sind unter anderem die Beschaffung eines Hochdruckspülgerätes, eines Probenentnahmegerätes sowie der Ersatz des Thermozeners im Labor und von Schwimmschlammumpen geplant.
513.312	39'200		Wasser, Strom und Heizmaterialien	Neu wird der ganze Strom verkauft und der notwendige Strom bezogen. Dies ermöglicht, Subventionen KEV über die ganze Stromproduktion, inklusive Eigenbedarf, zu erhalten.
513.313	49'200		Verbrauchsmaterialien	Bedingt durch Knappheit stieg der Preis für Fällmittel enorm an.
513.314	55'600		Baulicher Unterhalt	Altersbedingt muss die Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik ersetzt werden. Ebenfalls muss der Belag beim Werkhof erneuert werden.
513.315	45'100		Übriger Unterhalt	Ein wichtiger Update der Steuerungssoftware verursacht höhere Kosten. Beim BHKW steht eine periodische Revision an. Altersbedingt muss eine Präzisionswaage ersetzt werden.

Differenzbegründungen: Direktion Technische Betriebe

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
513.318		-67'400	Dienstleistungen und Honorare	Durch einen einmaligen Anteil für das Kraftwerk Grafenau (Walkenwehr) waren die Kosten im Vorjahr über dem Durchschnitt.
513.380		-903'700	Einlagen in Spezialfinanzierungen und	Aufgrund des Gesamtergebnisses ist die Einlage in die Spezialfinanzierung tiefer.
513.434		246'500	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Der Ertrag wurde anhand des Durchschnittswertes der letzten Jahre erhöht.
513.435		38'000	Verkäufe	Gegenüber dem Budget des Vorjahres wird mit leicht höheren Mengen und besseren Preisen gerechnet.
513.436	-11'000		Rückerstattungen	Im Berichtsjahr fallen Rückerstattungen für Ausbildungszulagen weg.
513.438		179'000	Eigenleistungen für Investitionen	Grosse Projekte, wie Erschliessung Altenwegen Ost, Kanalerneuerung Rechenstrasse, Zürcherstrasse erhöhen auch die entsprechenden Eigenleistungen.
513.496	-300'100		Intern verrechnete Zinsen	Der Saldo des Ausgleichskontos der Spezialfinanzierung wurde anhand der Ist-Zahlen nach unten angepasst.
52			Umwelt und Energie	
52.301		-231'900	Löhne	Die Löhne für die Velostation fallen weg. Der Betrieb läuft ab 2020 wieder über eine Leistungsvereinbarung mit einer sozialen Einrichtung.
52.317	2'600		Spesenentschädigungen	UE engagiert sich u.a. im europäischen Klimabündnis. Diese Vernetzung bietet wertvolle Inputs für die Arbeit in der Schweiz. Die Sitzungen finden im Ausland statt, die Anreise erfolgt aus Vorbild- und Klimaschutzgründen mit der Bahn. Dies bedingt einen finanziellen Mehraufwand.
52.365		-204'100	Beiträge an private Institutionen	Die Inanspruchnahme des Energiefonds ist nicht planbar. Der Betrag orientiert sich an der erwarteten Gesamtsumme der Einnahmen aus dem Stromverkauf und den übrigen Einnahmen.
52.436	-179'700		Rückerstattungen	Inanspruchnahme des Energiefonds ist nicht planbar. Der Betrag orientiert sich an der erwarteten Gesamtsumme der Einnahmen aus dem Stromverkauf und den übrigen Einnahmen.

Differenzbegründungen: Direktion Technische Betriebe

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
513.315	45'100		Übriger Unterhalt	Ein wichtiger Update der Steuerungssoftware verursacht höhere Kosten. Beim BHKW steht eine periodische Revision an. Altersbedingt muss eine Präzisionswaage ersetzt werden.
513.318		-67'400	Dienstleistungen und Honorare	Durch einen einmaligen Anteil für das Kraftwerk Grafenau (Walkenwehr) waren die Kosten im Vorjahr über dem Durchschnitt.
513.380		-903'700	Einlagen in Spezialfinanzierungen und	Aufgrund des Gesamtergebnisses ist die Einlage in die Spezialfinanzierung tiefer.
513.434		246'500	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Der Ertrag wurde anhand des Durchschnittswertes der letzten Jahre erhöht.
513.435		38'000	Verkäufe	Gegenüber dem Budget des Vorjahres wird mit leicht höheren Mengen und besseren Preisen gerechnet.
513.436	-11'000		Rückerstattungen	Im Berichtsjahr fallen Rückerstattungen für Ausbildungszulagen weg.
513.438		179'000	Eigenleistungen für Investitionen	Grosse Projekte, wie Erschliessung Altenwegen Ost, Kanalerneuerung Rechenstrasse, Zürcherstrasse erhöhen auch die entsprechenden Eigenleistungen.
513.496	-300'100		Intern verrechnete Zinsen	Der Saldo des Ausgleichskontos der Spezialfinanzierung wurde anhand der Ist-Zahlen nach unten angepasst.
52			Umwelt und Energie	
52.301		-231'900	Löhne	Die Löhne für die Velostation fallen weg. Der Betrieb läuft ab 2020 wieder über eine Leistungsvereinbarung mit einer sozialen Einrichtung.
52.317	2'600		Spesenentschädigungen	UE engagiert sich u.a. im europäischen Klimabündnis. Diese Vernetzung bietet wertvolle Inputs für die Arbeit in der Schweiz. Die Sitzungen finden im Ausland statt, die Anreise erfolgt aus Vorbild- und Klimaschutzgründen mit der Bahn. Dies bedingt einen finanziellen Mehraufwand.
52.365		-204'100	Beiträge an private Institutionen	Die Inanspruchnahme des Energiefonds ist nicht planbar. Der Betrag orientiert sich an der erwarteten Gesamtsumme der Einnahmen aus dem Stromverkauf und den übrigen Einnahmen.
52.436	-179'700		Rückerstattungen	Inanspruchnahme des Energiefonds ist nicht planbar. Der Betrag orientiert sich an der erwarteten Gesamtsumme der Einnahmen aus dem Stromverkauf und den übrigen Einnahmen.

Differenzbegründungen: Direktion Planung und Bau

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
Direktion Planung und Bau				
60			Stab Planung und Bau	
600			Sekretariat und Dienste	
600.301	153'300		Löhne	Die Telefonzentrale wurde mit dem Sekretariat zusammengelegt. Deshalb werden ab dem Jahr 2020 die Löhne Telefonzentrale nicht mehr separat ausgewiesen (ehem. Konto 602.301x) sondern direkt dem Konto 600.301x belastet. Konten 602.xxxx fallen ab dem Jahr 2020 gänzlich weg.
600.310	3'000		Büromaterial und Drucksachen	Höhere Auslagen Baudokumentation (erhöhter Bedarf an Zeigemappen, Klappdeckelschachteln).
600.311	17'300		Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	Im Budget 2020 wurde die Anschaffung resp. der Ersatz eines Fahrzeuges budgetiert.
600.318	5'700		Dienstleistungen und Honorare	Im Budget 2020 wurden Honorare für Gutachten und andere Dienstleistungen berücksichtigt. Aktuell in konkreten Verhandlungen mit einer Baurechtsnehmerin ist ein parteiunabhängiges Rechtsgutachten ausstehend.
602			Telefonzentrale	
602.301		-110'000	Löhne	Löhne neu ab Jahr 2020 über Konto 600.301x.
602.490	-127'900		Intern verrechneter Ertrag	Aufgrund der Zusammenlegung Telefonzentrale und Sekretariat gehen die Aufwände neu zu Lasten SPB. Rechnungsstellung an Stadtkanzlei (Konto 162.3900) entfällt somit.
609			Ausgehende laufende Beiträge	
6090			Sozialer Wohnungsbau	
6090.4364	-8'200		Rückerstattungen an Bausubventionen und Wohnungsinstandstellungskosten	Letzte Rückerstattung / Subvention datiert vom Februar 2017. Aus diesem Grund ist für das Jahr 2020 kein Betrag budgetiert.
61			Tiefbauamt	
610			Verwaltung der Dienststelle	
610.301	38'400		Löhne	Beim Mehraufwand handelt es sich um individuelle Lohnerhöhungen und Kosten im Zusammenhang mit Beförderungen.
610.480		1'000'000	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Für die Entnahme aus der Vorfinanzierung Neugestaltung Bahnhofplatz ist für das Jahr 2020 CHF 1 Mio. weniger geplant als für das Jahr 2019.

Differenzbegründungen: Direktion Planung und Bau

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
611			Strasseninspektorat	
611.301	173'800		Löhne	Beim Mehraufwand handelt es sich um individuelle Lohnerhöhungen und Kosten im Zusammenhang mit Beförderungen.
611.311	35'000		Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge	Anpassung an langfristiges Beschaffungsprogramm.
611.314		-660'000	Baulicher Unterhalt	Anpassung Wasserbauprogramm und Rückgang der Wiederinstandstellungen von Aufgrabungen durch Auslaufen des Ausbaus des Glasfasernetzes (FTTH).
611.318	176'500		Dienstleistungen und Honorare	Mehrkosten für Winterdienstleistungen Dritter.
611.390		-862'000	Intern verrechneter Aufwand	Tiefere interne Verrechnung von Personal-, Fahrzeug und Verwaltungskosten (siehe auch Position 611.490x).
611.434	-1'100'100		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Zu erwartende Mindereinnahmen aus Wiederinstandstellungen infolge Auslaufens des Ausbaus des Glasfasernetzes (FTTH) und Anpassung der Entschädigung der sgsw für die Benützung des öffentlichen Grundes.
611.436	-59'300		Rückerstattungen	Erwarteter Rückgang an Erträgen aus Rohrleitungsbrüchen sowie Rückgang der Erstattungen aus Taggeldern.
611.490	-1'026'800		Intern verrechneter Ertrag	Tiefere interne Erträge aus Weiterverrechnung von Personal-, Fahrzeug und Verwaltungskosten (siehe auch Position 611.390).
614			Baulicher Unterhalt	
614.314	250'000		Baulicher Unterhalt	Erhöhung des Budgetbedarfs um rund 10 % aufgrund des anhaltend hohen und dringlichen Instandstellungsbedarfes und aufgrund von Projektverschiebungen.
616			Öffentlicher Verkehr	
616.3610		-100'000	ÖV-Verkehrsangebot; städtischer Anteil an der Abgeltung ungedeckter Kosten	Genauere Kenntnis von Buskonzept 2019.
62			Hochbauamt	
620			Verwaltung der Dienststelle	
620.301		-316'000	Löhne	Einzelne befristete Stellen laufen per Ende 2019 aus (13.10.2017 / 08.05.2018).
620.310	9'000		Büromaterial und Drucksachen	Ersatz Mobiltelefone.
620.311	3'800		Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge	Ersatz Büromöbiliar, Stehtische gem. Antrag und Freigabe vom 09.05.2019.
620.434		85'000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Ertrag ehemals auf Konto LIE 640.4345, aufgrund Trennung Liegenschaften und Immobilienbewirtschaftung neu auf Konto HBA 620.4345.

Differenzbegründungen: Direktion Planung und Bau

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
620.438		113'000	Eigenleistungen für Investitionen	Es werden ausschliesslich Eigenleistungen gemäss Baufortschritt verrechnet. Eine genaue Vorhersage ist nicht möglich.
620.439		60'000	Übrige Entgelte	Ertrag ehemals auf Konto LIE 640.4390, aufgrund Trennung Liegenschaften und Immobilienbewirtschaftung neu auf Konto HBA 620.4390.
620.490	-183'100		Intern verrechneter Ertrag	Das Verrechnungskonto 620.4901 wurde irrtümlicherweise bei der Budgetierung 2019 nicht angepasst (8 % von Konto 624.3140). Aufgrund der Trennung von Liegenschaften und Immobilienbewirtschaftung kann der Ertrag auf dem Konto 620.4905 nur noch für den Verwaltungsaufwand für Finanzliegenschaften verrechnet werden.
621			Öffentliche Gebäude	
621.301		-30'700	Löhne	Mutationsgewinne durch Neueinstellungen.
621.306	2'500		Dienstkleider und Verpflegungszulagen	Anpassung aufgrund erforderlicher Ersatzbeschaffung von Schutzkleidern.
621.311	9'000		Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge	Anschaffung einer Maschine für die Schneeräumung.
621.314		-661'900	Baulicher Unterhalt	Die Sanierung der Abdichtung Tiefgarage Rathaus ist abgeschlossen. Reduzierung des Budgets auf den langjährigen Durchschnitt.
621.316	101'180		Mieten, Pachten, Benützungskosten	Anpassungen aufgrund Mieterspiegel, neue Mietverhältnisse Brühlgasse 11 (Soziale Dienste), Schreinerstr. 1 (BCM).
621.427	-83'600		Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	Die VBSG muss keine Entschädigung für das Grundstück Steinachstrasse leisten (08.01.2019).
621.436	-42'100		Rückerstattungen	Für Rückerstattungen sind keine genauen Prognosen möglich.
624			Schulgebäude	
624.312	58'400		Wasser, Strom und Heizmaterialien	Anpassungen aufgrund des Anstiegs der Energiepreise.
624.314		-150'000	Baulicher Unterhalt	Sparmassnahmen aufgrund von Budgetrichtlinien sowie weniger grosse Unterhaltsmassnahmen vorgesehen.
624.316	46'500		Mieten, Pachten, Benützungskosten	Anpassungen aufgrund Mieterspiegel Baubuchhaltung.
625			Sportgebäude	
625.312		-79'700	Wasser, Strom und Heizmaterialien	Anpassung an die Rechnung 2018.
625.314		-299'600	Baulicher Unterhalt	Neuer Budgetbetrag entspricht den zur Verfügung stehenden Personalressourcen.
625.436	-81'700		Rückerstattungen	Für Rückerstattungen sind keine genauen Prognosen möglich.
625.490	-184'700		Intern verrechneter Ertrag	Der intern verrechnete Ertrag verändert sich automatisch aufgrund der budgetierten Zahlen.

Differenzbegründungen: Direktion Planung und Bau

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
63			Stadtgrün	
630			Verwaltung der Dienststelle	
630.311	2'100		Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge	Gesundheitsbedingte Anschaffung eines Sitz- / Stehtisches, Ersatz Bürostuhl FH Feldli.
630.318	8'300		Dienstleistungen und Honorare	Im Jahr 2019 budgetbedingt aufgeschobene Planungsaufträge Spielplätze müssen 2020 ausgeführt werden.
631			Fahrzeuge, Maschinen und Werkstätten	
631.311	14'000		Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge	Mehrkosten für die Ersatzbeschaffung von Dienst- und Nutzfahrzeugen.
631.318	3'200		Dienstleistungen und Honorare	Erhöhung aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre für Motorfahrzeugprüfungen (MFK).
631.435	-2'700		Verkäufe	Es werden weniger Entschädigungen für private Benützung von Dienstfahrzeugen erwartet.
631.436	-2'900		Rückerstattungen	Erfahrungsgemäss sind keine Lohnrückerstattungen zu erwarten.
631.438	-4'000		Eigenleistungen für Investitionen	Es wird mit weniger Fuhrleistungen gerechnet, die der Investitionsrechnung belastet werden können.
632			Öffentliche Anlagen	
632.301	61'800		Löhne	BCM-Massnahmen, Lohnerhöhungen und verschiedene Zulagen.
632.306	2'100		Dienstkleider und Verpflegungszulagen	Steigende Aufwände für Sicherheitsausrüstungen.
632.312	2'900		Wasser, Strom und Heizmaterialien	Budgetanpassung des durchschnittlichen Wasserverbrauchs an das Niveau der vergangenen Jahre.
632.313		-265'600	Verbrauchsmaterialien	Sondereffekt aufgrund der Auflösung Vorfinanzierung Krematorium Feldli (Gegenposition 632.480).
632.434	-9'900		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Aufgrund der Erfahrungswerte werden weniger Dienstleistungen für Dritte erwartet.
632.438	-39'700		Eigenleistungen für Investitionen	Weniger Projekte, in welche Eigenleistungen der Investitionsrechnung belastet werden können.
632.480	-275'000		Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Auflösung Vorfinanzierung Krematorium Feldli (Gegenposition 632.313).
633			Schulanlagen	
633.311	24'400		Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge	Budget entsprechend den begründeten Bedürfnissen der Schulen angepasst.
633.313	7'900		Verbrauchsmaterialien	Budget entsprechend den begründeten Bedürfnissen der Schulen angepasst.
633.314	81'000		Baulicher Unterhalt	Umgebungsgestaltung Schulhaus Bruggen und Ersatz Beleuchtungskörper Schulhaus Buchental.

Differenzbegründungen: Direktion Planung und Bau

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
633.490		133'400	Intern verrechneter Ertrag	Mehraufwendungen der Kontengruppen 633.311-633.314 werden weiterverrechnet.
634			Botanischer Garten	
634.318	30'000		Dienstleistungen und Honorare	Höhere Aufwände für 75-Jahr-Jubiläum des Botanischen Gartens.
634.434	-8'700		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Aufgrund des Erfahrungswerts 2018.
635			Friedhöfe	
635.309	7'300		Übriger Personalaufwand	Weiterbildung eines Mitarbeiters.
635.314	60'700		Baulicher Unterhalt	Friedhofentwicklungskonzept FH Ost und Anpassung Signalistik FH Feldli nach Umgestaltung.
635.434	-24'700		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Budgetierung orientiert an Rechnung 2018, über die Jahre jedoch starke Schwankungen.
635.436	-19'000		Rückerstattungen	Aufgrund der Personalsituation werden tiefere Lohnrückerstattungen erwartet.
636			Sportanlagen	
636.312	5'400		Wasser, Strom und Heizmaterialien	Budgetanpassungen des durchschnittlichen Wasserverbrauchs der vergangenen Jahre.
637			Natur und Landschaft	
637.301	230'200		Löhne	Reorganisation der Abteilung Natur und Landschaft, Wechsel von der Stadtplanung zu Stadtgrün.
637.314	105'000		Baulicher Unterhalt	Reorganisation der Abteilung Natur und Landschaft, Wechsel von der Stadtplanung zu Stadtgrün.
637.318	15'000		Dienstleistungen und Honorare	Reorganisation der Abteilung Natur und Landschaft, Wechsel von der Stadtplanung zu Stadtgrün.
637.436		41'200	Rückerstattungen	Reorganisation der Abteilung Natur und Landschaft, Wechsel von der Stadtplanung zu Stadtgrün.
638			Anzuchtgärtnerei	
637.301	-5'000		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Es werden weniger Dienstleistungen von Dritten in Anspruch genommen.
637.314	-4'700		Rückerstattungen	Die Personalstruktur lässt weniger Lohnrückerstattungen erwarten.
64			Liegenschaften	
640			Verwaltung der Dienststelle	
640.311	3'000		Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	Ergänzung eines, nach der Neuorganisation, provisorisch eingerichteten Arbeitsplatzes, nachdem die vakante Sachbearbeiterstelle neu besetzt wurde.
640.318	18'500		Dienstleistungen und Honorare	Mehraufwand für Schätzungen und Gutachten im Zusammenhang mit möglichen Handänderungen sowie der Entwicklung städtischer Grundstücke.

Differenzbegründungen: Direktion Planung und Bau

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
640.436	-2'800		Rückerstattungen	Anpassung anhand des Lohnbudgets und der Zahlen der Personaldienste aufgrund der aktuellen Personalsituation.
641			Wohn- und Geschäfts- liegenschaften	
641.312	48'200		Wasser, Strom und Heizmaterialien	Aufgrund der Zahlen der Rechnung 2018 ist mit einem Mehraufwand für Liegenschaften, die (noch) pauschal abgegolten oder gemischt abgerechnet werden, zu rechnen. Dies ist vor allem auf die neu zugekauften Liegenschaften zurückzuführen. Den Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen aus Pauschalen gegenüber. Diese werden gelegentlich überprüft und eventuell angepasst.
641.314	49'700		Baulicher Unterhalt	Aufgrund des Zustandes der Liegenschaften, der Zugänge der letzten Jahre sowie der Erfahrungswerte der letzten Jahre wurde eine zusätzliche Reserve eingeplant.
641.319	26'900		Übriger Sachaufwand	Die Leerstandskosten d.h., die auf leer stehende Mietobjekte entfallenden Heiz- und Nebenkosten welche zu Lasten des Eigentümers gehen, wurden an die Rechnung 2018 angepasst.
641.390		-132'700	Intern verrechneter Aufwand	Anpassung intern verrechneten Aufwands zwischen HBA und Finanzliegenschaften.
641.396	162'000		Intern verrechnete Zinsen	Aufgrund von Aktivierungen und Zugängen sowie Kreditabrechnungen ist das Total der Buchwerte deutlich angestiegen, was zu einem höheren Zinsaufwand führt.
641.423		63'300	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	Aufgrund der aktuellen Vermietungssituation ist mit einem Mehrertrag gegenüber dem Budget 2019 zu rechnen; dies unter anderem aufgrund von Zugängen.
641.439	-156'700		Übrige Entgelte	Es wird mit weniger Aktivierungen und nach der Bereinigung alter Abrechnungsperioden auch mit etwas weniger Erträgen aus der Heiz- und Nebenkostenabrechnung gerechnet.
642			Landwirtschaftliche Liegenschaften	
642.318	9'000		Dienstleistungen und Honorare	Die aktuell pendenten Projekte wie "Remishueb III" bedingen zusätzliche Aufwände für Abklärungen, Schätzungen und Gutachten.
643			Bauplätze	
643.314		-92'000	Baulicher Unterhalt	Der Unterhalt der Bauplätze (grösstenteils unbebaute Grundstücke) ist schwierig abzuschätzen. Der Betrag wurde deshalb an den Schnitt der letzten Jahre angepasst.

Differenzbegründungen: Direktion Planung und Bau

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
640.436	-2'800		Rückerstattungen	Anpassung anhand des Lohnbudgets und der Zahlen der Personaldienste aufgrund der aktuellen Personalsituation.
641			Wohn- und Geschäfts- liegenschaften	
641.312	48'200		Wasser, Strom und Heizmaterialien	Aufgrund der Zahlen der Rechnung 2018 ist mit einem Mehraufwand für Liegenschaften, die (noch) pauschal abgegolten oder gemischt abgerechnet werden, zu rechnen. Dies ist vor allem auf die neu zugekauften Liegenschaften zurück zu führen. Den Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen aus Pauschalen gegenüber. Diese werden gelegentlich überprüft und eventuell angepasst.
641.314	49'700		Baulicher Unterhalt	Aufgrund des Zustandes der Liegenschaften, der Zugänge der letzten Jahre sowie der Erfahrungswerte der letzten Jahre wurde eine zusätzliche Reserve eingeplant.
641.319	26'900		Übriger Sachaufwand	Die Leerstandskosten d.h., die auf leer stehende Mietobjekte entfallenden Heiz- und Nebenkosten, welche zu Lasten des Eigentümers gehen, wurden an die Rechnung 2018 angepasst.
641.390		-132'700	Intern verrechneter Aufwand	Anpassung intern verrechneten Aufwands zwischen HBA und Finanzliegenschaften.
641.396	162'000		Intern verrechnete Zinsen	Aufgrund von Aktivierungen und Zugängen sowie Kreditabrechnungen ist das Total der Buchwerte deutlich angestiegen, was zu einem höheren Zinsaufwand führt.
641.423		63'300	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	Aufgrund der aktuellen Vermietungssituation ist mit einem Mehrertrag gegenüber dem Budget 2019 zu rechnen; dies unter anderem aufgrund von Zugängen.
641.439	-156'700		Übrige Entgelte	Es wird mit weniger Aktivierungen und nach der Bereinigung alter Abrechnungsperioden auch mit etwas weniger Erträgen aus der Heiz- und Nebenkostenabrechnung gerechnet.
642			Landwirtschaftliche Liegenschaften	
642.318	9'000		Dienstleistungen und Honorare	Die aktuell pendenten Projekte wie "Remishueb III" bedingen zusätzliche Aufwände für Abklärungen, Schätzungen und Gutachten.
643			Bauplätze	
643.314		-92'000	Baulicher Unterhalt	Der Unterhalt der Bauplätze (grösstenteils unbebaute Grundstücke) ist schwierig abzuschätzen. Der Betrag wurde deshalb an den Schnitt der letzten Jahre angepasst.

Differenzbegründungen: Direktion Planung und Bau

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Mineraufwand Mehrertrag	Text	Begründung
643.318	15'600		Dienstleistungen und Honorare	Die aktuell pendenten Projekte wie "Remishueb III" bedingen zusätzliche Aufwände für Abklärungen, Schätzungen und Gutachten.
643.439	-43'100		Übrige Entgelte	Es wird mit weniger Aktivierungen wertvermehrender Aufwendungen gerechnet.
644			Baurechtspartzellen	
644.423	-42'900		Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	Die Anpassung der zu verzinsenden Bodenwerte an die (negative) Teuerung, der Heimfall eines Baurechtes sowie der Umstand, dass der Baurechtszins für die Parkstrasse 2 neu korrekterweise dem Verwaltungsvermögen gutgeschrieben wird, führen zu einem tieferen Ertrag.
645			Bodenabschnitte	
645.314		-68'000	Baulicher Unterhalt	Der Unterhalt der Bodenabschnitte (grösstenteils unbebaute Grundstücke inkl. Wald) ist schwierig abzuschätzen. Der Betrag wurde deshalb an den Schnitt der letzten Jahre angeglichen.
645.435	-3'500		Verkäufe	Der Holzertrag aus städtischem Wald wurde an die Zahlen der Rechnung 2018 angepasst.
65			Amt für Baubewilligungen	
65.301	103'900		Löhne	Die vakante Stelle konnte wieder besetzt werden.
65.310		-45'700	Büromaterial und Drucksachen	Mit Inkrafttreten des neuen Publikationsgesetzes am 1. Juni 2019 hat der Kanton St.Gallen den Primatwechsel von der gedruckten Publikation hin zur rechtsverbindlich elektronischen Publikation vollzogen. Aufgrund dessen werden die Gesuche im ordentlichen Verfahren nicht mehr im Tagblatt publiziert. Die damit verbundenen Inseratkosten entfallen.
65.434	-71'700		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Schwankungen der Einnahmen durch Konzessionen und der Nutzung des öffentlichen Grundes durch Baustelleninstallationen aufgrund wechselnder Bautätigkeit in der Stadt.
66			Geomatik und Vermessung	
660			Vermessung und Dienste	
660.311	16'800		Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Ersatz von Funkgeräten (CHF 2'000), zwei iPad mini als Ersatz von iPhone 7plus (CHF 1'000), zwei Echtzeit-3D-Bildmessern von Leica inkl. Software und Zubehör (CHF 12'500).
660.313	2'900		Verbrauchsmaterialien	Beschaffung von Vermarktungsmaterial (Vorrat niedrig).

Differenzbegründungen: Direktion Planung und Bau

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
660.431	-46'900		Gebühren für Amtshandlungen	Rückläufige Mutationstätigkeit in der Amtlichen Vermessung (Ertrag 2018 CHF 454'000).
660.435	-47'700		Verkäufe	Durch das seit 1.6.2019 geltende Geoinformationsgesetz wurden die Gebühren für Daten- und Planausgabe der Amtlichen Vermessung abgeschafft.
660.438		59'500	Eigenleistungen für Investitionen	Erhöhter Bedarf an Vermessungsdienstleistungen durch Projekte des Tiefbauamtes.
661			Rauminformationszentrum	
661.301	82'000		Löhne	Die seit 2018 vakante Stelle konnte wiederbesetzt werden.
661.309	3'700		Übriger Personalaufwand	Die seit 2018 vakante Stelle konnte wiederbesetzt werden.
68			Stadtplanung	
680			Verwaltung der Dienststelle	
680.301		-313'700	Löhne	Wechsel der Abteilung Natur und Landschaft von der Stadtplanung zu Stadtgrün. Neubesetzung in der Abteilung Raumentwicklung.
680.309	3'600		Übriger Personalaufwand	Ein Mitarbeiter besucht weitere Module MAS Denkmalpflege und Umnutzung.
680.314		-105'000	Baulicher Unterhalt	Wechsel der Abteilung Natur und Landschaft von der Stadtplanung zu Stadtgrün.
680.318	94'900		Dienstleistungen und Honorare	Studien und Konzepte für die Stadtentwicklung. In Zukunft wird bei Strassenprojekten des Tiefbauamtes auch der stadträumliche Aspekt (Raum, Infrastruktur) berücksichtigt. Diesbezüglich werden externe Aufträge anfallen.
680.436	-24'800		Rückerstattungen	Wechsel der Abteilung Natur und Landschaft von der Stadtplanung zu Stadtgrün.
681			Spezialfinanzierung für Altstadt-, Ortsbild und Denkmalpflege	
681.380	163'900		Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Aufgrund der Zunahme des Grundsteuerertrages erhöht sich der Anteil der Einlage.
681.490		131'400	Intern verrechneter Ertrag	Aufgrund vermehrter Steuereinnahmen erhöht sich der Anteil am Grundsteuerertrag.

Differenzbegründungen: St.Galler Stadtwerke

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
550			St.Galler Stadtwerke	
550.30100	-321'000		Ertrag Stromverkauf	Höherer Ertrag aus Stromverkauf (+ CHF 3.2 Mio.) wird überkompensiert durch Mindererträge aus Durchleitung (- CHF 3.0 Mio.) und Auflösung von Deckungsdifferenzen (- CHF 0.5 Mio.).
550.30200		3'000'000	Ertrag Erdgasverkauf	Aufgrund höherer Beschaffungskosten (Zunahme Biogasanteil in den Produkten) werden die Tarife erhöht.
550.30300	-1'400'000		Ertrag Wasser-Verkauf	Minderertrag aufgrund Entscheid, den Wasserpreis für die Stadt St.Gallen zu senken.
550.30380	-300'000		Ertrag Nutzung öffentlicher Grund	Gemäss SRB vom 5. Juli 2016 (Nr. 4548) entspricht ab dem Jahr 2019 die durch den Bereich Netz Elektrizität zu leistende Entschädigung den Einnahmen aus dem dafür erhobenen Zuschlag auf die Netznutzungsgebühr; stellt also innerhalb der sgsw ein Nullsummenspiel dar. Aufgrund der Budgetpflicht innerhalb der Stadt St.Gallen muss jedoch ein Betrag in den Voranschlag aufgenommen werden, damit die Bruttodarstellung gegenüber dem Budget des Strasseninspektorates gewährleistet ist. Es wird dabei mit einem kleineren Ertrag gerechnet als im Vorjahr.
550.30400		1'472'000	Ertrag Wärmeverkauf	Mehrertrag infolge erhöhten Wärmeabsatzes aufgrund Ausbau Fernwärme und Contracting-Geschäft.
550.30901	-429'100		Ertrag Signalübertragung	Rückläufiger Ertrag aus der Vermietung von Darkfiber-Verbindungen.
550.30902		360'000	Ertrag Nutzungsgebühr Provider	Höhere Erträge aus Nutzungsgebühren (Provider/City LAN/Schulnetz) aus dem FTTH-Projekt.
550.30909	-124'000		Übrige Erträge aus Netzen	Budget 2019 leicht zu hoch, Angleichung an Rechnungszahlen 2018.
550.34010		572'700	Ertrag Mitarbeiterleistungen	Dem budgetierten Minderertrag im Bereich Telecom (Verrechnung Dienstleistungen für Stadtwerke Gossau - CHF 180'000) und Kundenprojekte Innovation (- CHF 110'000) stehen Mehrerträge im Bereich Netz Elektrizität (Betriebsführungen elog AG und Rorschach + CHF 650'000 und Kundenprojekte Anlagenbau + CHF 210'000) gegenüber.
550.34030		313'900	Ertrag Materialverkauf	Mehrertrag aus Verrechnung von Materialverkauf im Bereich Netz Elektrizität bei den Kundenprojekten Anlagen- und Leitungsbau.
550.34040		742'400	Ertrag Verrechnung Fremdleistungen	Mehrertrag aus Verrechnung von Fremdleistungen im Bereich Netz Elektrizität bei den Betriebsführungen Wittenbach und elog AG (+ CHF 460'000) sowie bei den Kundenprojekten Anlagen- und Leitungsbau (+ CHF 280'000).

Differenzbegründungen: St.Galler Stadtwerke

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
550.34090		1'575'500	Übriger Ertrag aus Dienstleistungen	Trotz Minderertrag im Bereich Energie, Verkauf und Marketing bei der Betriebsführung elog AG (- CHF 670'000, organisatorisch und buchhalterisch neu im Bereich Netz Elektrizität) wird insgesamt mit einem Mehrertrag gerechnet. Dies v.a. aufgrund höheren Ertrags bei den Kundenprojekten Anlagenbau des Bereichs Netz Elektrizität (+ CHF 2'280'000).
550.36002	-150'000		Ertrag Poolkosten RWSG	Tiefere der RWSG Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG verrechnete Poolkosten.
550.36090	-201'700		Übriger betrieblicher Ertrag	Minderertrag im Bereich Innovation (Bereich wurde per 1. Januar 2019 neu zur Stabstelle «Unternehmensentwicklung» umorganisiert und ist direkt der Unternehmensleitung unterstellt).
550.36092	-283'000		Erträge aus FTTH-Vermietungen	Die Verrechnung der Leitungsdokumentation und die Führung des Netzwerk-Management-Systems „cable scout“ des Bereiches Netz Elektrizität (Ertrag) an den Bereich Telecom für das FTTH-Projekt (Aufwand; Investitionsrechnung) war im Budget 2019 noch vorgesehen. Durch die organisatorische Zusammenlegung dieser beiden Bereiche per 1. Januar 2019 fällt die interne Verrechnung weg und die Aufwände werden direkt den Telecom-Projekten belastet.
550.37010		1'000'700	Aktiviert Eigenleistungen	Mehr eigene Leistungen für die Investitionsprojekte.
550.40100	3'486'000		Stromeinkauf	Höheren Strombeschaffungskosten (+ CHF 3.8 Mio.) und Mehrkosten bei den vorgelagerten Netzen (+ CHF 0.1 Mio.) stehen Minderkosten für Systemdienstleistungen (- CHF 0.4 Mio.) gegenüber. Gesamthaft führt dies zu einem Mehraufwand von CHF 3.5 Millionen.
550.40200	2'000'000		Erdgaseinkauf	Höhere Beschaffungskosten aufgrund der Zunahme des Biogasanteils in den Produkten führen zu höheren Einkaufskosten.
550.40310		-180'000	Wasser-Basiskosten	Aufgrund der tieferen Gesamtkosten der RWSG AG reduzieren sich die den Partnern verrechneten Basiskosten.
550.40400	180'000		Wärmeeinkauf	Aufgrund erhöhten Wärmeverkaufs muss auch vermehrt Wärme produziert werden. Durch den optimierten Einsatz der Primärenergien können die Mehrkosten aber teilweise kompensiert werden.
550.40900		-300'000	Nutzung öffentlicher Grund	Vergleiche Bemerkungen zu Konto 550.30380.

Differenzbegründungen: St.Galler Stadtwerke

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
550.41100	763'600		Direkter Materialbezug	Minderaufwände in den Bereichen Netz Elektrizität (Bereichsleitung und öffentliche Beleuchtung - CHF 200'000), Netz Gas (Niederdruckanlagen - CHF 180'000), Netz Wasser (Verteilnetz - CHF 65'000) und Wärme (Produktion und übrige Leistungen - CHF 315'000) werden durch Mehraufwände in den Bereichen Netz Elektrizität (Netzführung und Kundenprojekte Anlagen- und Leitungsbau + CHF 1'420'000) und Telecom (Netzbetrieb + CHF 110'00) überkompensiert.
550.44000	376'250		Ingenieurleistungen, Gutachten, Studien	Mehraufwendungen im Bereich Netz Elektrizität bei den Kundenprojekten Anlagenbau und beim Bereich Wasser bei der Produktion Anlagen II.
550.44010		-1'495'100	Bauarbeiten	Abnehmende Bautätigkeiten im Unterhaltsbereich bei den Verteilnetzen Wasser und Fernwärme sowie bei der Niederspannung im Bereich Netz Elektrizität führen hauptsächlich zu diesen Minderkosten.
550.44020	218'900		Montage Dritte	Mehraufwand bei den Kundenprojekten Anlagenbau im Bereich Netz Elektrizität, beim Glasfasernetz sowie bei der Liegenschaft Sonnengartenstrasse 6 (Optimierung Lager-/Archivsituation im Untergeschoss).
550.44030		-432'800	Übrige Arbeiten, Dienstleistungen	Folgende Veränderungen führten hauptsächlich zur budgetierten Kostenreduktion: Gas-Hochdruck Speicheranlagen (- CHF 400'000), Netz Elektrizität Hoch- und Niederspannung (- CHF 160'000), Wasser-Speicheranlagen (- CHF 130'000), Wasser-Verteilnetz (- CHF 100'000), Wärmeprojekte-Anlagen (- CHF 140'000), Netz Elektrizität Kundenprojekte Anlagenbau (+ CHF 260'000) und Fernwärme
550.44090		-230'000	Unterhalt Kleinprojekte	Mit Einführung der Abacus-Anlagenbuchhaltung in allen Bereichen der sgsw (bisher nur Netz Elektrizität) und der in den Aktivierungsrichtlinien aufgeführten Bestimmungen werden Kleinprojekte ohne Investitions-Kredit sowie geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) im Buchungskreis FIBU (Finanzbuchhaltung) in einem ersten Schritt aktiviert, in einem zweiten Schritt jedoch sofort wieder über die Laufende Rechnung wertberichtigt. Das ursprünglich für die Wertberichtigung vorgesehene Konto 550.44090 „Unterhalt Kleinprojekte“ wurde in der Lösungskonzeption und im Nachtrag zur Aktivierungsrichtlinie vom Unterhaltsbereich in den Abschreibungs-

Differenzbegründungen: St.Galler Stadwerke

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
				bereich verschoben. Somit wird der Betrag neu unter dem Konto 550.67010 «Abschreibungen Kleinprojekte/GWG) budgetiert. Im Buchungskreis BEBU (Betriebsbuchhaltung) werden diese Kosten aktiviert und über die festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.
550.49000	-10'000		Lieferantenskonti	Anpassung Budget aufgrund der Erfahrungswerte.
550.50000	967'704		Löhne	Es wird mit 3.5 Personalstellen mehr gerechnet als im Vorjahr. Dabei stellt der Zuwachs von insgesamt einer Personalstelle in der Unternehmensleitung und Informatik und von zwei Personalstellen im Bereich Netz Elektrizität und Telecom für neue Dienstleistungen den Hauptanteil der Zunahme dar. Im Budget mitberücksichtigt ist zudem eine generelle Lohnerhöhung von 1.0 Prozent.
550.50030	33'700		Treueprämien Mitarbeitende	Mehraufwand für Treueprämien.
550.57010	30'831		Familien-, Kinder-, Geburtenzulagen	Höhere Familien-, Kinder- und Geburtenzulagen.
550.58000	20'000		Personalrekrutierung	Es wird mit mehr Stelleninseraten gerechnet.
550.58020		-89'700	Kurse, Weiterbildung	Minderaufwand für Kurse und Weiterbildungen vor allem im Bereich Finanzen, Informatik und Dienste (Wegfall Projektmanagement-Ausbildung).
550.59000	171'000		Temporäre Arbeitnehmer	Mehrbedarf an temporären Arbeitnehmern beim Anlagenbau im Bereich Netz Elektrizität.
550.60110		-116'000	Mieten Liegenschaften, Gebäude	Minderaufwand entsteht hauptsächlich aus der Verschiebung von Büroflächen einzelner Abteilungen aus der Schreinerstrasse 1 (Kündigung sämtlicher Mietflächen - CHF 144'000) an die Sonnengartenstrasse 6 (Zusatzflächen im EG und UG + CHF 52'000).
550.60120		-45'650	Gebäude Nebenkosten	Minderaufwand durch Wegfall Miete Schreinerstrasse. Zusätzliche Minderkosten bei den Liegenschaften Steinachstrasse 73-77 und 92-96 infolge Angleichung an Erfahrungswerte.
550.60205		-827'000	URE Mess-/Schaltapparate	Die Anwendung der neuen Aktivierungsrichtlinie führt im Bereich GWG (Zähler, Regler und Fahrzeuge) dazu, dass sich der Unterhaltsaufwand im Bereich Mess- und Schaltapparate sowie bei den Fahrzeugen reduziert (vgl. Bemerkung Konto 550.44090), sich im Gegenzug jedoch die Abschreibungen erhöhen, was faktisch einer Verschiebung des Aufwandes innerhalb der Struktur der Erfolgsrechnung entspricht.

Differenzbegründungen: St.Galler Stadtwerke

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
550.60210		-701'000	URE EDV	Aufgrund Abschluss Projekt CUBO 3 tiefere Ersatzbeschaffung von Hardware und allgemein tiefere Kosten für den Betrieb und Unterhalt sowie Minderaufwendungen bei den Projekten/Rückstellungen führen zu diesen Minderkosten.
550.60220		-765'000	URE Fahrzeuge	Verschiebung der Kosten für die Neuanschaffungen aufgrund der Aktivierungsrichtlinien auf Konto 550.67010 (vgl. Bemerkungen Konto 550.60205). Bei gleichbleibenden Unterhaltskosten wird mit leicht tieferen Neuanschaffungen gerechnet als noch im Vorjahr.
550.60700		-59'770	Entsorgung	Im Zusammenhang mit dem neuen Konzept über die Wärmeversorgung einer sozialen Institution (Installation einer Brikettieranlage) und dementsprechenden Vertragsänderungen können die Entsorgungskosten minimiert werden (25.09.2018).
550.60800		-88'900	Übriger Betriebsaufwand	Mehraufwand bei der Strombeschaffung im Bereich Mobilität (+ CHF 60'000) wird überkompensiert durch den Minderaufwand bei den übrigen Gasanlagen (- CHF 150'000).
550.61110	28'800		URE Büromöbel	Höhere Ersatzbeschaffung für bestehendes Mobiliar.
550.61600		-200'000	Werbung, Sponsoring, Agenturkosten	Minderaufwand für Werbung, Sponsoring und Agenturkosten.
550.61610	113'000		Förderbeiträge an Dritte	Höhere Förderbeiträge im Bereich Erdgasanschlüsse.
550.61900		-60'000	Übriger Verwaltungs- / Vertriebsaufwand	Minderaufwand aufgrund leicht tieferer Vorsteuerkürzungen auf Umsätze innerhalb des eigenen Gemeinwesens sowie leichte Reduktion der budgetierten Vertriebskosten im Kundendienst aufgrund Erfahrungswerten.
550.67000	2'722'000		Abschreibungen Sachanlagen	Die Umsetzung eines vollständigen Anlagenbuches in Abacus für alle Bereiche im Jahr 2018 wirkte sich auf die Höhe der Abschreibungen aus. Die sorgfältige Überarbeitung der Anlagekategorien und ihrer Nutzungsdauer führte vor allem im Bereich Wärme zu höheren Abschreibungen von CHF 2.9 Millionen. Der Budgetwert 2020 wurde daher auf Basis der Rechnungszahlen 2018 berechnet.
550.67010	1'925'000		Abschreibungen Kleinprojekte / GWG / FIBU	Erstmalige Budgetierung der Abschreibungen aus Kleinprojekten ohne Investitionskredit und GWG (vgl. Bemerkung Konto 550.44090 / 60205 und 60220).
550.67922	35'000		Zinsaufwand Deckungsdifferenz Fibu	Voraussichtlicher Mehraufwand aufgrund des Deckungsdifferenz-Saldos aus dem Geschäftsjahr 2018.

Differenzbegründungen: St.Galler Stadtwerke

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
550.68500	30'000		Übriger Finanzaufwand	Mehraufwand aufgrund der Verbuchungs- änderung der Negativzinsen des Sockel- überschusses Arbeitspreisreserve Open Energy Platform AG (bisher nicht bud- getiert, verbucht im Konto 550.68010 «Ertrag aus Finanzanlagen» / Hinweis Finanzkontrolle).
550.68501		-7'694'502	Zinsaufwand	Der Zinsaufwand gegenüber dem Kapitalgeber Stadt St. Gallen wird neu auf dem Konto 550.68502 budgetiert und verbucht.
550.68502	7'742'000		Zinsaufwand Stadt St.Gallen	Aufgrund einer Verbuchungsänderung wird der Zinsaufwand gegenüber der Stadt St.Gallen neu auf dem Konto 550.68502 verbucht und budgetiert (vgl. Bemerkung Konto 550.68501).
550.68580	10'000		Devisen-Kursverlust realisiert	Anpassung aufgrund Erfahrungswerten.
550.68581	18'000		Devisen-Kursverlust unrealisiert	Anpassung an Rechnungsabschluss 2018.
550.80020		-116'498	a.o. Kapitalkosten Geothermie	Minderkosten aufgrund des mittlerweile vollständig abgeschrieben fiktiven Rest- wertes der Geothermie.

Differenzbegründungen: Verkehrsbetriebe

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
56			Verkehrsbetriebe St.Gallen	
56.300		59'192	Nettoerlöse aus Lieferungen u. Leistungen	Aufgrund der stagnierenden Einsteigerzahlen des Tarifverbundes Ostwind und der VBSG sowie der Tatsache, dass für 2020 keine Preiserhöhungen geplant sind, verändert sich diese Ertragszahl minimal.
56.320	-663'253		Nebenerlöse	Reduktion auf rentable Extrafahrten, tiefere Provisionen aus Ticketverkäufen sowie um knapp CHF 100'000 tiefere APG-Werbeentnahmen.
56.360		971'432	Abgeltungen	Höhere Abgeltung hauptsächlich aufgrund Ausbaus der Linien 3 und 4. In einer ersten Phase wurde neues Rollmaterial beschafft, um die Linien frühzeitig bedienen zu können und in der zweiten Phase werden nach Bewilligung des Plangenehmigungsverfahrens die Fahrleitungen erstellt und die neu zu bestellenden Trolleys eingesetzt.
56.400		-264'886	Leistungsabhängiger Aufwand	Tieferer Aufwand aufgrund tieferer Provisionsaufwendungen.
56.520	1'044'924		Löhne	Höherer Aufwand aufgrund Leistungsausbaus der Linien 3, 4 und 12 sowie Ausbaus des Personals für die Nachtreinigung infolge höherer Fahrzeuganzahl.
56.600		-94'200	Raum- und Einrichtungsaufwand	Tieferer Aufwand infolge Wegfall der Baurechtszins-Vereinbarung mit dem Hochbauamt St.Gallen.
56.620	200'700		Fahrzeugunterhalt	Höherer Aufwand aufgrund erwarteten Mehrunterhalts der Fahrzeuge infolge Überschreitung der geplanten Nutzungsdauer.
56.650	265'051		Verwaltung und IT	Aufwandserhöhung aufgrund Mehrkosten des Billettautomaten-backends, Einführung des Verkaufes von DV-Billetten mittels CASA-Geräten der SBB, Lizenzen für neue Bordrechner aufgrund höher Fahrzeuganzahl und Umstellung auf neue Bordrechner-Generation sowie Umstellung der Planungssoftware für die Personaldisposition.
56.660	76'000		Werbung	Höherer Aufwand infolge Public-Relation Kampagne der VBSG.
56.680		-941'379	Wertberichtigung auf Sachanlagen	Tieferer Aufwand infolge der erreichten geplanten Nutzungsdauer des Rollmaterials.
56.691	-8'000		Finanzertrag	Wegfall der letzten positiven Zinssätze auf Bankguthaben.
56.695	20'000		Finanzaufwand	Höherer Aufwand aufgrund der festgestellten Tendenzen bei Banken, die Spesen und Dienstleistungsgebühren zu erhöhen, um den Zinsausfall teilweise kompensieren zu können.

Differenzbegründungen: Kehrichtheizkraftwerk

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
57			Kehrichtheizkraftwerk	
57.3070		-368'400	Teuerungszulage an die Rentner/ Rentnerinnen	Der Betrag resultiert aus der Anzahl der Pensionierungen und der Berechnung der Pensionskasse.
57.3112	40'000		Dienstfahrzeuge	Ein 18 Jahre altes Fahrzeug muss ersetzt werden.
57.3121		-260'000	Strom	Der Strompreis wird mit der sgsw verhandelt. Obwohl die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, wurde der Betrag reduziert.
57.3131	150'000		Betriebsmittel	Für das Berichtsjahr wird mit einer Erhöhung der Tonnagen gerechnet und dadurch wird mehr an Betriebsmitteln verbraucht.
57.3132	6'600		Treibstoffe für Dienstfahrzeuge	Um die optimale Energieproduktion zu erlangen, muss Abfall zwischengelagert werden. Dies bewirkt eine Erhöhung der Treibstoffkosten.
57.3140	81'100		Baulicher Unterhalt der Gebäude und Anlagen	Die vorgeschriebenen Massnahmen für die Erdbebensicherheit ist auf das Berichtsjahr vorgesehen.
57.3141		-97'000	Unterhalt der technischen Anlagen	Im Vorjahr war die Sanierung eines Einfülltrichters budgetiert.
57.3151		-93'300	Unterhalt Transportleitung sgsw	Neu werden für die Transportleitung nur noch Betriebskosten ohne Amortisaiton verrechnet.
57.3182	100'000		Entschädigung an die Deponie Tüfentobel	Aufgrund von Mehrmengen fällt mehr Schlacke an, was zu höheren Deponiekosten führt.
57.3183	64'000		Entsorgung von Sonderabfällen	Die Kosten für die Entsorgung von Rauchgasrückständen werden durch die Mehrmengen erhöht.
57.3189		-50'000	Projektierungen durch Dritte	Im Vorjahr war für die Projektierung der Erneuerung der Rauchgasreinigung ein höherer Betrag eingesetzt. Im Berichtsjahr werden diese Kosten mehrheitlich über einen Projektkredit abgerechnet.
57.3190	184'900		Mitgliederbeiträge	Neu ist eine Mitgliedschaft bei der Swiss Zinc vorgesehen. Dafür ist eine Kapitaleinlage notwendig. Swiss Zinc hat zum Ziel, ein Verfahren für die Rückgewinnung von Zink zu erarbeiten und einen entsprechenden Betrieb aufzubauen.
57.3520	25'000		Entschädigungen an auswärtige Kehrichtverbrennungsanlagen	Die Annahme von mehr Abfall wird zwangsläufig auch zu Kosten bei auswärtigen Kehrichtverbrennungsanlagen führen.
57.4210		201'600	Zinsen der Finanzverwaltung	Die Höhe des gebundenen Kapitals beeinflusst die Höhe der Zinsen.
57.4340		547'000	Gebühren Dritter für die Kehrichtverbrennung	Mit aktiver Kundenbewirtschaftung wird versucht, die Mengen im Berichtsjahr zu steigern.

Differenzbegründungen: Kehrichtheizkraftwerk

Kto. Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
57.4342	-13'800		Verbrennungsgebühren für andere städtische Dienststellen	Die Mengen der Abfallsammlung sinken, weshalb auch der entsprechende Ertrag reduziert wurde.
57.4360	-7'900		Lohnrückerstattungen	Im Berichtsjahr werden die Rückerstattungen für Kinder- und Ausbildungszulagen sinken.
57.4522		41'400	Gebühren von den Regionsgemeinden für die Kehrichtverbrennung	Aufgrund der Ist-Zahlen 2018 wurde die Menge und entsprechend der Ertrag leicht angehoben.
57.4523		50'000	Energieabgabe an die Fernwärmeversorgung	Durch Optimierungen und Preisanpassungen im Bereich der Wärmegewinnung kann der Ertrag leicht gesteigert werden.
57.4524		920'500	Übrige Dienstleistungen für die Fernwärmeversorgung	Für die Fernwärme werden eine Turbogruppe (Dampfturbinengruppe), Luco (Luminaire Controller) und teilweise Überwachungsaufgaben bei den Anlagen betrieben.
57.4525		49'000	Gebühren von der Stadt St. Gallen für die Klärschlammverbrennung	Der Preis für die Verbrennung des Klärschlammes wurde angehoben.
57.4801	-2'818'400		Entnahme aus der Baureserve	Das Gesamtergebnis liegt unter dem Vorjahr und somit auch die Entnahme aus der Baureserve.

Stadt St.Gallen

Rathaus

CH-9001 St.Gallen

Telefon +41 71 224 51 21

info@stadt.sg.ch

www.stadt.sg.ch